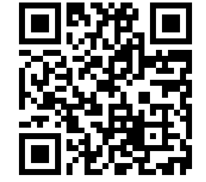
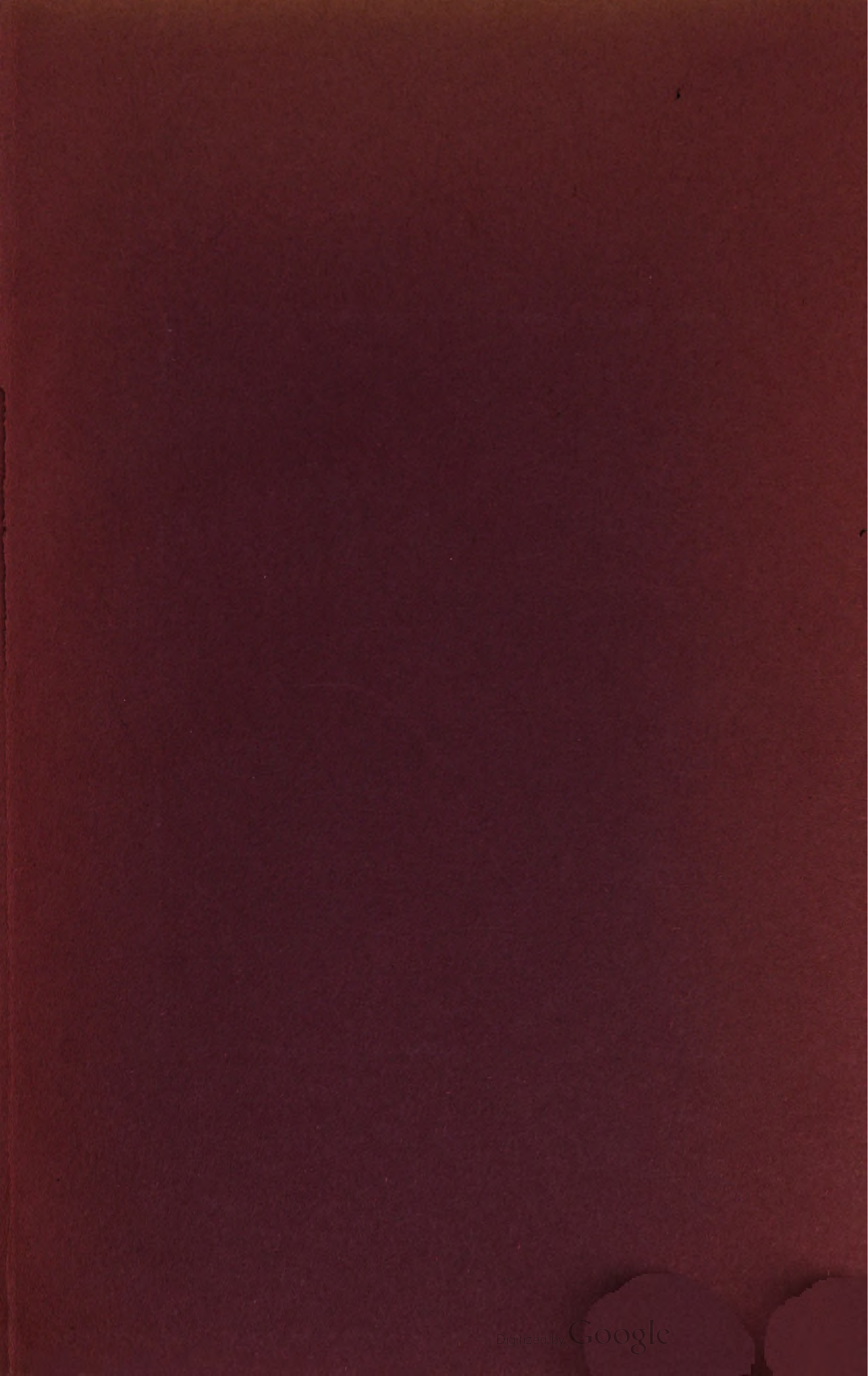





LELAND·STANFORD·JVNIOR·VNIVERSITY





GERMANISCHE BIBLIOTHEK

HERAUSGEGEBEN VON

WILHELM STREITBERG

DRITTE ABTEILUNG

KRITISCHE AUSGABEN ALTDEUTSCHER TEXTE

HERAUSGEGEBEN VON

C. VON KRAUS UND K. ZWIERZINA

DRITTER BAND

DER ARME HEINRICH

HERAUSGEGEBEN

VON

ERICH GIERACH

HEIDELBERG 1913
CARL WINTER'S UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

DER ARME HEINRICH

VON

HARTMANN VON AUE

ÜBERLIEFERUNG UND HERSTELLUNG

HERAUSGEGEBEN

VON

ERICH GIERACH



HEIDELBERG 1913
CARL WINTER'S UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

Verlags-Nr. 905.

Vorwort.

Die vorliegende Ausgabe des Armen Heinrich unterscheidet sich von den anderen dadurch, daß sie nicht nur den hergestellten Text, sondern auch die gesamte Überlieferung in buchstabengetreuem Abdruck und die Abweichungen der anderen Herausgeber bietet. Dieses Verfahren scheint mir notwendig, wenn ein bedeutendes Werk so mangelhaft auf uns gekommen ist, daß eine sichere Herstellung nicht gewonnen werden kann.

Dem Hartmannforscher soll diese Ausgabe die verläßliche Grundlage zu wissenschaftlichen Untersuchungen sein. Der Hochschule will sie bei textkritischen Übungen dienen.

Den Text suchte ich nach Möglichkeit richtigzustellen;[1] eine große Reihe von Fragen wird erst der künftige Herausgeber des Iwein und des Gregorius lösen müssen, bevor die übrigen Werke Hartmanns annähernd ihre wahre Gestalt erhalten können.

Den Herausgebern der Sammlung, in der diese Ausgabe erscheint, den Herren Professoren Dr. Carl von Kraus in Wien und Konrad Zwierzina in Graz bin ich für ihre unermüdliche Hilfsbereitschaft zu außerordentlichem Dank verpflichtet. Auch Herrn Geheimrat Professor Dr. Edward Schröder in Göttingen schulde ich besonderen Dank. Ferner sei auch der Großherzoglichen Universitätsbibliothek in Heidelberg, der Königlichen Bibliothek zu Berlin, der Kgl. Bayr. Hof- und Staatsbibliothek in München für die Überlassung der Handschriften und Herrn Paul Winkler, Bibliothekar in Kalocsa, für die Besorgung einer photographischen Aufnahme der dortigen Hs. sowie für die Erteilung mehrerer Auskünfte herzlichst gedankt.

Reichenberg (Deutschböhmen).

E. Gierach.

---

[1] Eine Begründung meiner Änderungen wird in der Zeitschrift für deutsches Altertum erscheinen.

Inhalt.

Einleitung. Seite
1. Die Überlieferung VII
2. Ausgaben IX
Die Handschriften und die Herstellung 2
Anhang.
1. Zur Wiedergabe der Handschriften 86
2. Abweichungen von den bisherigen Ausgaben 97

Einleitung.

1. Die Überlieferung.

Der Arme Heinrich des Hartmann von Aue ist in zwei Fassungen, A und B, erhalten, von denen die letztere, die minderwertige, in zwei Abschriften (B^a und B^b) vorliegt. Außerdem besitzen wir Bruchstücke von zwei weiteren Handschriften (C und D).

A = Die Straßburger Hs. Sie stand in einer Sammelhs., welche der Bibliothek der Johanniter in Straßburg gehörte und die Signatur A 94 trug; der aH befand sich Bl. 23^c—35^d. Diesen Kodex sandte der Magister Stoeber 1758 an Bodmer und Breitinger nach Zürich, die dort Abschriften nahmen. Nach Breitingers Kopie druckte Christoph Heinrich Myller (so 1782, seit 1783 Müller) in der «Sammlung deutscher Gedichte aus dem XII., XIII. und XIV. Jahrhundert», 1. Bd., S. 197—208 (die vorangehenden Gedichte haben eigene Seitenzählung) den aH ab. Der Kodex kam dann abhanden, gelangte aber später wieder in den Besitz der Straßburger Bibliothek. Beschreibung bei von der Hagen, Gesamtabenteuer 3, 760 f., Inhaltsverzeichnis bei Graff, Diutiska 1, 314 (wo aber das vorletzte Gedicht fehlt). Demnach war es eine Pergamenths. des 14. Jahrh.s, 80 Blätter gr. 8 oder kl. 4, und enthielt nebst einem Bruchstück aus Rudolfs Barlaam 26 kleinere Gedichte und einige Lieder. Auf jeder Seite standen zwei Spalten zu 32 Zeilen. Diese Gedichte sind sämtlich gedruckt, teils in Sonderausgaben, teils bei Müller, Graff, von der Hagen, Lambel. — Grimm konnte den Text an Ort und Stelle sorgfältig mit dem Abdruck vergleichen und fand diesen «genauer als andere Werke der Müllerschen Sammlung, doch nicht fehlerfrei». Haupt hat die Hs. nicht gesehen und wohl auch keiner der späteren Herausgeber. In der Nacht vom 24. auf den 25. August 1870 verbrannte der Kodex mit den anderen Schätzen der Straßburger Stadtbibliothek.

B liegt in zwei Abschriften vor:

B^a ist enthalten in dem cod. Pal. germ. 341 der Großherzoglichen Universitätsbibliothek zu Heidelberg. Die Beschreibung und die Geschichte dieser Sammelhandschrift s. jetzt bei Gustav Rosenhagen, Die Heidelberger

*

Handschrift cod. Pal. germ. 341 (Deutsche Texte des Mittelalters, hrg. von der kgl. preuß. Akademie der Wissenschaften, Bd. 17, Berlin 1909). Ihre Entstehung ist nicht bekannt, Rosenhagen vermutet, daß sie in Böhmen im ersten Drittel des 14. Jahrhs. geschrieben sei (S. XXI f.). Da sie 1623—1815 in Rom war, wurde sie früher auch die vatikanische (V) genannt. — Unser Gedicht steht unter den 213 Gedichten geringen Umfanges, die sie enthält, an 133. Stelle, Bl. 249^a, Z. 17 — 258^c, Z. 14. Von den 20 Seiten, die es umfaßt, zählt die Vorderseite von 249 und die Rückseite von 255 je 2 Spalten zu 39 Zeilen, die übrigen Seiten je 2 Spalten zu 40 Zeilen. Die Initialen wechseln rot und blau, nur 257^b und 257^c folgen zwei rote Initialen aufeinander. Grimm benützte eine Abschrift von Glöckle (S. 139), Haupt begnügte sich mit einer Vergleichung Lachmanns von der Abschrift, die sich in der kgl. Bibliothek in Berlin befindet. Die vorliegende Ausgabe bringt den ersten Abdruck.

B^b ist enthalten im Kalocsaer Kodex altdeutscher Gedichte, welcher sich in der erzbischöflichen Bibliothek zu Kalocsa (Ungarn) befindet und in Anlage und Inhalt dem Heidelberger sehr ähnelt. Die Entstehung ist nicht bekannt. 15 Gedichte, darunter der aH, und das Inhaltsverzeichnis wurden bereits 1817 im Kalocsaer Kodex altdeutscher Gedichte, hsg. von Johann Nep. Grafen Mailáth und Johann Paul Köffinger, veröffentlicht, doch nicht ohne Fehler. Beschreibung der Hs. daselbst S. VIII ff. und bei von der Hagen, Gesamtabenteuer III, 756—760. Der Großwardeiner Bischof Gabriel Patacsich brachte, als er Erzbischof von Kalocsa wurde (1776), den Kodex dahin, der seitdem in der Kapitularbibliothek aufbewahrt wird; infolge einer Verordnung des † Erzbischofs Dr. Ludwig Haynald wird er nicht mehr ausgeliehen. Die Vermutung, daß die Hs. einst in der reichen Bibliothek des Königs Matthias stand, ist aufgegeben. Eine ausführliche Beschreibung des Kodex in Form einer Vorlesung, gehalten am 24. Jänner 1895 in der Abt. für Wiss. und Lit. der St. Stephansgesellschaft, gab Josef Felsmann, Prof. der deutschen Lit. in Ofen-Pest (erschienen in magyarischer Sprache. Aus der auf dem Titelblatt befindlichen Angabe Liber D. Voss folgert er, daß die Hs. Eigentum der Heidelberger Familie Voss war). Die älteren Ansichten über das Verhältnis der Heidelb. und Kal. Hs. hat Lütke, Germ. V, 123 zusammengestellt; Rosenhagen a. a. O., S. XV ff. gelangt zum Schluß, daß beide zu gleicher Zeit und am selben Ort angefertigt sind[1]. — Der aH trägt in der Hs. die Nummer CXXV, es folgt wie in P Strickers

[1] Vgl. noch E. Schröder, Zs. 52, 56 ff.; Bernt, Zs. 52, 245 ff.; Ehrismann, Anz. 35, 35 ff.; Erich Mai, Das mhd. Gedicht von Mönch Felix (Acta Germanica. Neue Reihe, Heft 4, Berlin 1912, S. 2 ff.).

Bloch, aber es geht nicht die Erzählung von der Barmherzigkeit voraus, sondern es sind 5 Mären eingeschoben, die in P an anderer Stelle stehen. Er beginnt mit Blatt 257^c und füllt genau 19 Seiten zu 2×40 Zeilen (nur auf der letzten Seite 2×39). B^b ist von anderer Hand geschrieben als B^a, aber beide gehen auf eine gemeinsame Quelle B zurück, die sie sehr getreu wiedergeben. Über B, das wohl selbst schon in einer Sammlung stand, ist nichts bekannt.

C = St. Florianer Bruchstücke. Vier Pergamentstreifen, von Jodok Stülz, reg. Augustinerchorherrn zu St. Florian, auf dem Deckel einer Handschrift dieses Klosters entdeckt. Beschrieben und abgedruckt von Franz Pfeiffer, Germania 3 (1858), 347—50, der die Schrift in den Anfang des 13. Jahrhs. setzt. Es ist die beste erhaltene Handschrift, deren Wert schon Pfeiffer a. a. O. und Franz Kocian (Gymn.-Progr. Budweis 1878) eingehend gewürdigt haben. Pfeiffer vergaß vermutlich, die Bruchstücke der Bibliothek des reg. Chorherrenstiftes St. Florian, Ob.-Öst., zurückzustellen, und so befinden sie sich derzeit in der kgl. preuß. Bibliothek zu Berlin (Germ. Fol. 923, Nr. 7).[1] Sie enthalten insgesamt 61 Verse ganz oder teilweise, 644—652c, 662a—b, 671—682, 693—695; 827—838, 850—852a, 860—871, 885—888.

D = Indersdorfer Bruchstücke. Zwei Pergamentstücke, von W. Meyer losgelöst von dem Deckel eines aus dem Kloster Indersdorf stammenden Kodex. Die eine Hälfte enthält Teile des Freidank, die andere gehört dem Armen Heinrich an. Beschrieben und abgedruckt von F. Keinz, Germania 31 (1886), 80—83, der die Schrift ins 14. Jahrhundert setzt und die Mundart als bayrisch erkennt. Jetzt in der kgl. bayr. Hof- und Staatsbibliothek (Cgm. 5249, Nr. 30) in München. Sie enthalten 117 Verse, einige nur teilweise, von 1266—1372.

2. Ausgaben.

Außer den genannten Abdrücken der Hss. A (1784) und B^b (1817) erschienen folgende Ausgaben:

Der arme Heinrich von Hartmann von der Aue. Aus der Straßburgischen und Vatikanischen Handschrift herausgegeben und erklärt durch die Brüder Grimm. Berlin 1815.

Auswahl aus den hochdeutschen Dichtern des 13. Jahrhunderts von Karl Lachmann. Berlin 1820. — Von dem armen Heinriche S. 1—52.

[1] s. W. Scheel, Die Berliner Sammelmappe deutscher Fragmente, in: Festgabe an Karl Weinhold, Leipzig 1896, S. 37. Scheel wiederholt die Beschreibung, setzt aber die Bruchstücke ins 13./14. Jahrhundert.

Deutsches Lesebuch von Wilhelm Wackernagel. 1. Teil. Altdeutsches Lesebuch. Poesie und Prosa vom IV. bis zum XV. Jahrhunderte. Basel 1835 (1839, 1843, 1847, 1859, 1873). — Der arme Heinrich Sp. 321—360 in der 2. Aufl., S. 523 ff. in der 5. Aufl.

Der arme Heinrich von Hartmann von Aue zu vorlesungen und zum schulgebrauch mit einem wörterbuch herausgegeben von Dr. Wilhelm Müller. Göttingen 1842.

Die Lieder und Büchlein und der Arme Heinrich von Hartmann von Aue, herausgegeben von Moriz Haupt. Leipzig 1842. — Der Arme Heinrich und die Büchlein usw., 2. Auflage, besorgt von E. Martin. Leipzig 1881.

Abgedruckt in:

Edelsteine deutscher Dichtung und Weisheit im XIII. Jahrhundert. Ein mittelhochdeutsches Lesebuch, zusammengestellt und mit einem Wörterbuch versehen von Philipp Wackernagel. Frankfurt und Erlangen 1850, 1857.

Altdeutsche Sprachproben, hrg. von Karl Müllenhoff, Berlin (1864; der arme Heinrich erst in der 3. Auflage) 1878, 1885.

Her Hartman von Owe. Diu maere vom armen Heinrich. Ohne Ort und Jahr. [Nach Ph. Wackernagel, Edelsteine deutscher Dichtung, hrg. von H(einrich) W(ansleben), Kiel 1880. Nachbildung einer mittelalterlichen Handschrift.]

Der Arme Heinrich Herrn Hartmanns von Aue und zwei jüngere Prosalegenden verwandten Inhalts von Wilhelm Wackernagel. Basel 1855. — Mit Anmerkungen und Abhandlungen von Wilhelm Wackernagel hsg. von W. Toischer. Basel 1885. — Neuherausgegeben von Ernst Stadler. Basel 1911.

Hartmann von Aue. Herausgegeben von Fedor Bech. Deutsche Classiker des Mittelalters mit Wort- und Sacherklärungen, Bd. 4—6. — Der Arme Heinrich, Bd. 2, S. 285 ff. Leipzig 1867 (1873, 1891).

Sechs Lieder und der arme Heinrich Hartmanns von Aue, herausgegeben und mit Anmerkungen und einem Glossar versehen von Bernhard Schulz. Leipzig 1871.

Der arme Heinrich von Hartmann von Aue. Herausgegeben von Hermann Paul. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 3. Halle 1882 (1893, 1904, 1907, 1912).

Der arme Heinrich by Hartmann von der Aue, edited with an introduction, notes and glossary by John G. Robertson. London 1895. [Pauls Text etwas verschlechtert, mit Änderungen nach Haupt und Wackernagel.]

Einrichtung der Ausgabe.

Die vorliegende Ausgabe bietet auf der linken Seite nebeneinander den Worlaut von A und von B^a. Näheres über den Abdruck s. S. 86 ff. Die Bruchstücke sind an entsprechender Stelle unter dem Strich hinzugefügt. Auf der rechten Seite befindet sich die Herstellung.

Die Verszählung ist die übliche, die zuerst Haupt angewendet hat.

Links von A läuft die Zählung wie bei der Herstellung, rechts sind in kleinem Druck die Verszahlen von B angegeben, wo diese Hs. die ursprüngliche Anordnung geändert hat.

B hat eine doppelte Zählung, links die Zahl seiner Verse, rechts die entsprechende Ziffer von A.

} bedeutet, daß die betreffenden Verse in der danebenstehenden Hs. keine Entsprechung haben. Ein C oder D dabei verweist auf die Bruchstücke.

Nach dem Texte folgen Bemerkungen zur Wiedergabe von A (S. 86 ff.), von B^a (S. 87 f.), die Lesarten von B^b (S. 88 ff.), Anmerkungen zu C (S. 94 f.), D (S. 95 f.) und die Abweichungen der übrigen Ausgaben von der vorliegenden.

Berichtigungen.

Bessere folgende Druckfehler:

V. 398, 1287 lies *sî* für *si*,
» 511 » *tac* » *tag*,
» 522 » *meisten* » *meiste*,
» 1442 tilge den Beistrich nach *zehant*.

Der Einheitlichkeit der Schreibung wegen lies:

V. 163 *wênec* für *wênic*,
» 481 *enpfunden* » *empfunden*,
» 634 *enpfân* » *enphân*,
» 807 *Krist* » *Crist*.

Nachzutragen sind folgende Besserungen:

V. 491 lies *mac* für *kan*,
» 492, 898 lies *an* für *umbe*, V. 772 für *ze*,
» 525 lies *bewac* für *verwac*,
» 805 str. *beidiu*.

Der arme Heinrich

Dis iſt von dem armen heinriche

Ein ritter ſo geleret was
daz er an den buchen las
ſwas er der an geſchriben vant
der was hartman genant
5 dienſtman was er zů owe
er nam ime mange ſchowe
an miſlichen bůchen
der an begunde er ſůchen
ob er iht des ſùnde
10 do mit er ſwere ſtunde
môhte ſenfter machen
vñ von ſo gewanten ſachen
das gottes eren dohte
vñ do mitte er ſich môhte
15 gelieben den lùten
nu beginnet er v̀ch dùten
ein rede die geſchriben vant
dar vmbe hat er ſich genant
das er ſinre arbeit
20 die er dar an hat geleit
niht one lan belibe
vñ ſwer nach ſinem libe
ſv̀ hôre ſagen oder leſen
das er in bittende weſe
25 der ſelen heil hin ze gotte
men ſeit er ſi ſin ſelbes botte
vñ irlôſe ſich do mitte
ſwˀ v̀ber des andern ſchulde bitte

Ditz iſt der arme heinrich Got mach vnſ im gelich

Ein Ritter ſo geleret was
daz er an den bvchen las
was er dar an geſchriben vant
der was hartman genant
5 vñ was ein dinſteman von owe
der nam im eine ſchowe
an einem ieſlichen bvche
dar an begond er ſvche
ob er icht des vunde
10 da mit er ſwere ſtvnde
ſenfter mochte machen
mit ſo geweren ſachen
daz zv gotes eren tôchte
da mit er ſich môchte
15 gelieben den levten
hie beginnet er vnſ devten
ein rede die er geſchriben vant
dar vmbe hat er ſich genant
daz er ſiner arebeit
20 die er an ditz bvch hat geleit
ane lon icht belibe
ſwer iz nach ſinem libe
hôre ſagen oder leſe
daz er bitende weſe
25 der ſele heiles hin zv gote
er gicht er ſei ſin ſelbes bote
vñ lôſe ſich ſelber da mite
ſwer vor des andern ſvnde bite

Ein ritter sô gelêret was
daz er an den buochen las
swaz er dar an geschriben vant;
der was Hartman genant,
5 dienstman was er ze Ouwe.
er nam im manege schouwe
an mislîchen buochen.
dar an begunde er suochen
ob er iht des funde
10 dâ mite er swære stunde
möhte senfter machen,
und von sô gewanten sachen,
daz gotes êren töhte
und dâ mite er sich möhte
15 gelieben den liuten.
nu beginnet er iu diuten
ein rede die er geschriben vant.
dar umbe hât er sich genant,
daz er sîner arbeit
20 die er dar an hât geleit
iht âne lôn belîbe,
und swer nâch sînem lîbe
sî hœre sagen ode lese,
daz er im bitende wese
25 der sêle heiles hin ze gote.
man giht, er sî sîn selbes bote
und erlœse sich dâ mite,
swer umb des andern schulde bite.

Er las dis ſelbe mere
30 wie ein herre were
zů ſwaben geſeſſen
an dem enwas vergeſſen
dekeine der tugent
die ein ritter in ſinre iugent
35 zů vollem lobe haben ſol
man ſprach do nieman alſo wol
in allen den landen
er hatte zů ſinen handen
geburt vñ dar zů richeit
40 ŏch was ſin tugent vil bereit
ſwie ganz ſine habe were
an geburt vnwandelbere
vñ wol den fürſten gelich
doch was vnnach alſo rich
45 der geburte vñ des gůtes
ſo der eren vñ des můtes
Sin name waz gar erkenlich
vñ hiez der herre heinrich
vnde waz von der ŏwe geborn
50 ſin herce hette verſworn
valſch vñ alle torperheit
vñ behielt ŏch vaſte den eit
ſtete vnz an ſin ende
an alle miſſewende
55 vñ ſtůnt ſin ere vñ ſin leben
ime waz der rehte wůnſch gegeben
zů weltlichen eren
die kunde er wol gemeren
mit aller hande reiner tugent
60 er was eine blůme der iugent
der welte frŏide ein ſpiegel glas
ſteter truwe ein adamas
ein ganze krone der zuht
er was der nothaften fluht
65 ein ſchilt ſinre mage
der milte ein geliche wage
ime enwart v̇ber noch gebraſt

Her las vns ditz mere
30 wie daz ein herre were
zv ſwaben geſezzen
an dem was niht vergezzen
aller der tvgent
der ein Ritter in ſiner jvgent
35 zv ganzem lobe haben ſol
man ſprach nimā alſo wol
in allen den richen
er hatte werlichen
gebvrt vñ wiſheit
40 ſin tvgent die was vil breit
ſwie gantz ſin habe were
ſo was ſin bvrt vnwandelb'e
andern vurſten gelich
er was vnnahe alſo rich
45 der gebvrt vñ des gvtes
alſe der eren vñ des mvtes
Sin name der was erkēnelich
er was geheizen heinrich
vñ was von owe geborn
50 ſin h'ze daz hatte im ꝟſworn
valſch vñ alle dorpheit
vil wol behielt er den eit
ſtet biz an ſin ende
an alle miſſewende
55 ſtvnt ſin gebvrt vñ ſin leben
im was der rechter wunſch gegebē
die werltlichen eren
konde er wol gemeren
mit mancher hande tvgent
60 er was ein blvme der jvgent
der werlde vrevde ein ſpigel glas
ſteter trewe ein adamas
er was milde des gvtes
ein lewe ſines mvtes
65 ein ſchilt ſiner mage
der milde ein geliche wage
ime wart vber noch gebraſt

Er las ditze mære
30 wie ein herre wære
ze Swâben gesezzen.
an dem enwas vergezzen
nie deheiner der tugent
die ein ritter in sîner jugent
35 ze vollem lobe haben sol.
man sprach dô niemen alsô wol
in allen den landen.
er hât ze sînen handen
geburt unde rîcheit;
40 ouch was sîn tugent vil breit.
swie ganz sîn habe wære,
sîn geburt unwandelbære
und wol den fürsten gelîch:
doch was er unnâch alsô rîch
45 der geburt und des guotes
so der êren und des muotes.
Sîn name was erkennelich,
und hiez der herre Heinrich
und was von Ouwe geborn.
50 sîn herze hâte versworn
valsch und alle dörperheit,
und behielt ouch vaste den eit
stæte unz an sîn ende.
ân alle missewende
55 stuont sîn geburt und sîn leben:
im was der rehte wunsch gegeben
von werltlîchen êren;
die kunde er wol gemêren
mit aller hande reiner tugent.
60 er was ein bluome der jugent,
der werltfröude ein spiegelglas,
stæter triuwe ein adamas,
ein ganziu krône der zuht.
er was der nôtigen fluht,
65 ein schilt sîner mâge,
der milte ein glîchiu wâge:
im enwart über noch gebrast.

er trůg der erſamen laſt
der eren ṽber rùke
70 er was des rates brùke
vñ ſang vil wol von minnen
alſus kunde er wol gewinnen
der welte lob vñ pris
er was hùbeſch vñ d^s zů wis
75 Do der heinrich alſo genietete ſich
eren vñ gůtes
vnde frôliches můtes
vnde weltlicher wùnne
80 er was fùr alles ſin kùnne
gepriſet vnde geeret
ſin hoher můt wart verkeret
in ein leben gar geneiget
an ime wart erzôiget
85 als ôch an abſolone
das die ṽppige krone
weltlicher ſůze
vellet nider vnder die fůze
ab ir beſten wùrdikeit
90 als vns die geſchrift hat geseit
es ſprichet an einre ſtette da
media vita in morte ſumus
das bedùtet ſich alſus
95 daz wir in dem tode ſweben
ſo wir aller baſt wenent leben
Dirre welte veſte
ir ſtete vnde ir beſte
vnde ir grôſte magenkraft
100 die ſtat ane meiſterſchaft
das mùge wir an d^s kerzen ſehen
ein wares bilde geſchehen
das ſṽ zů einer eſchen wirt
en mitten do ſṽ birt
105 wùr ſint von brôden ſachen
nv ſehent wie vnſer lachen
mit weinen erliſchet
vnſer ſůze iſt vermiſchet

er trvck die erbeit alſe ein laſt
die ere vber rvcke
70 er was des rates brvcke 70
vñ ſanch ſo wol von minnen
alſvſt chonde er gewinnen
der werlde lob vñ iren pris
er was ſchone·junc·hvbſch·vñ wis
75 Do der h^s re heinrich 75
alſvs geniete ſich
eren vñ gvtes
vñ vroliches mvtes 78
vñ in der werde lebete
80 in dirre ſvze ſwebete
in der werltlicher wunne 79
er was vber allez ſin kvnne
gehoet vñ ge eret
daz wart im ſchire ṽkeret
85 er wart vil gachs geneiget
an im ſo wart erzeiget
alſe an abſalone 85
der die vppige chrone
vñ ovch der werlde ſvze
90 ge zvckete vnder die vůze
von ſiner hôſten werdikeit 89,117
an ein ſmeliches leit 118
Daz ſprichet an einer ſtat da 91
media vita
95 in morte ſvmus
daz bedevtet vnſ alſvs
daz wir in dem tode ſweben 95
ſo wir allerbeſt wenen leben
dirre werlde veſte
100 ſtete vnde beſte
die aller hôſte mancraft
die ſtet ane meiſterſchaft 100
das mvg wir an der kerzen ſehen
ein warez bilde geſchen
105 daz ſi zv einer aſchen wirt
vor vnſ do ſi liecht birt

er truoc den arbeitsamen last
der êren über rücke,
70 er was des râtes brücke
und sanc vil wol von minnen.
alsus kund er gewinnen
der werlte lop unde prîs;
er was hövesch unde wîs.
75 Dô der herre Heinrich
alsus geniete sich
êren unde guotes
und frœlîches muotes
und werltlîcher wünne
80 — er was für al sîn künne
geprîset unde gêret —:
sîn hôchmuot wart verkêret
in ein leben gar geneiget.
an im wart erzeiget
85 als ouch an Absalône,
daz diu üppige krône
werltlîcher süeze
vellet under füeze
ab ir besten werdekeit,
90 als uns diu schrift hât geseit.
ez spricht an einer stat dâ
'mediâ vîtâ
in morte sumus.'
daz diutet sich alsus,
95 daz wir in dem tôde sweben
so wir aller beste wænen leben.
Dirre werlte veste,
ir stæte und ir reste
und ir grœste magenkraft,
100 diu stât âne meisterschaft:
des muge wir an der kerzen sehen
ein wârez bilde geschehen,
daz sî zeiner aschen wirt
iemitten daz sî lieht birt.
105 wir sîn von brœden sachen:
nu sehet wie unser lachen
mit weinen erlischet!
unser süeze ist gemischet

mit bitterre gallen
110 vnſer blůme der můs vallen
ſo er aller grůneſt wènet ſin
an hern heinrich wart wol ſchin
der in dem hŏheſten werde
lebete vf dirre erden
115 der iſt der verſmehete vor gotte
er viel von ſime gebotte
abe ſinre beſten werdikeit 91
in ein verſmeheliches leit 92
in ergreif die miſelſuht
120 do man die ſwere gottes zuht
geſach an ſinem libe
man vnde wibe
wart er do wider zeme
nv ſehent wie gar geneme
125 er e der welte wère
vñ wart nv alſe vnmere
das in nieman gerne anſach
als ŏch iobe geſchach
dem edeln vnde dem richen
130 der ŏch vil iemerlichen
dem miſte wart ze teile
mitteln in ſime heile
Vnde do der arme heinrich
alreſt v^{s}ſtunt ſich
135 daz er der welte wider ſtůnt
als alle ſine gelichen tůnt
do ſchiet in ſin bitter leit
von iobes getultikeit
wan es leit iob der gůte
140 mit getultigem můte
do es ime zelidende geſchach
durch der ſelen gemach
den ſiechtagen vñ die ſwacheit
den er von der welte leit
145 des lobet er gott vñ frowete ſich
do tet der arme heinrich
leider niergent alſo

wir ſin von broden ſachen 105
wartet wie vnſerz lachen
mit weinen er liſchet
110 vnſer honic iſt gemiſchet
mit bitter galle
vnſer blvme die mvz valle 110
ſo wir aller beſte wenen ſin
daz wirt an dem h^{s}ren heinriche
115 do er in ſiner hoſten werde ‖ ſchin
lebete vf dirre erde 114
do begreif in die miſſelſvcht 119
do man des waren gotes zvcht
ſach an ſinem libe
120 manne vñ wibe
wart er wider zeme
warta wie geneme
er |e| der werlde were 125
er wart ir alſe vnmere
125 daz man in vil vngerne ſach
als ovch yobe geſchach
dem edelen vñ dem richen
der alſo iemerlichen 130
in ſinem beſten heile 132
130 dem miſte wart zv teile 131
daz leit yob der gvte 139
mit gedvldeclichem mv̂te
waz im zv lidene geſchach
dvrch der ſele gemach
135 den ſichtvm vñ die ſmacheit
die yob von den levten leit
des lobete er got vñ vrewete ſich 145
do tet der arme heinrich
leider nirgen alſo
140 er wart trvrick vñ vnvro 148
ſin honic wart zv gallen 152
ſin blvme mvſte vallen 151
zv hev wart im ſin grvnez gras
der |e| der werlde vre vevre was
145 ſin ſwebende vrovde im ver ſanc 149

mit bitterre gallen,
110 unser bluome der muoz vallen
so er aller grüenest wænet sîn.
an hern Heinrîche wart wol schîn:
der in dem hœhsten werde
lebet ûf dirre erde,
115 derst der versmâhte vor gote.
er viel von sînem gebote
ab sîner besten werdekeit
in ein smæhlîchez leit:
in ergreif diu miselsuht.
120 dô man die swæren gotes zuht
gesach an sînem lîbe,
man unde wîbe
wart er dô widerzæme.
nu sehet wie genæme
125 er ê der werlte wære,
und wart nu als unmære
daz in niemen gerne sach;
als ouch Jôbe geschach,
dem edeln und dem rîchen,
130 der vil jæmerlîchen
dem miste wart ze teile
mitten in sînem heile.
Dô der arme Heinrich
von êrste verstuont sich
135 daz er der werlte widerstuont,
als alle sîne gelîchen tuont,
dô schiet in sîn bitter leit
von Jôbes geduldekeit.
wan ez leit Jôb der guote
140 mit geduldigem muote,
do ez im ze lîdenne geschach,
durch der sêle gemach
den siechtuom und die swacheit
die er von der werlte leit;
145 des lobete er got und fröute sich.
dô tete der arme Heinrich
leider niender alsô,

	wan er was trurig vñ vnfro		146	ſín ſwímmendez h'ze daz ertranc	150
	ſin ſwebendes herce dz v'ſwant	145		ein trvbes wolken dicke	155
150	ſin ſvinnende frŏide wart ertrant	146		be dackte ſiner ſvnnen blicke	156
	ſin hoffart mŭſte vallen	142		eín ſwínde bitter donerſlac	153
	ſin honig wart zŭ gallen	141		der brach ím ſinen míttentac	154
	ein ſwinde vinſter tunre ſlag	149		ſín morgen ſterne der erlaſch	}
	zerbrach ime ſin mittentag	150		vngerne dvlte er daz	}
155	ein trŭbes wolken vñ dik	147		vñ ſchemte ſich vil ſere	157
	bedaht ime ſinre ſunnen blik	148		daz er ſo groze ere	
	er ſenete ſich vil ſere	153		hínder ím mvſte lazen	
	das er ſo manige ere			ver vluchet vñ ver wazen	160
	hinder ime mŭſte lazen			wart vil dicke der tac	
160	verflŭchet vnde verwazen			da ſíne gebvrt ane lac	
	wart vil ofte der tag			eín wenſc vrewete er ſich doch	
	do ſin geburt ane lag		160	von eínem troſte dennoch	
	Ein wening frowet ſich doch			daz ím dicke was geſeít	165
	von eime troſte dannoch			daz die ſelbe ſicheít	
165	wan ime wart dike geſeit			were vil míſſlích	
	daz diſe ſelbe ſiecheit			vñ etſliche geníſlích	168
	were vil miſlich		165	do wart ſín mvt vñ ſín acht	170
	vnde etteliche geniſlich			harte manſcher ſlacht	169
	des wart in vil manig' ſlahte			vñ dachte daz er were	171
170	ſin gedinge vñ ſin ahte			vil lichte geneſebere	
	er gedahte daz er were			do vur er alſo drate	
	vil lihte geniſbere		170	nach der erzete rate	
	vñ fŭr alſo getrate			gegen mvnbaſilire	175
	nach der arzate rate			da vant er alſo ſchire	
175	gegen munpaſiliere			leíder níht wan den vntroſt	
	do vant er vil ſchiere			daz er nimmer wurde erloſt	
	nuwent den vntroſt		175	daz horte er vil vngerne	
	vnde daz er niemer wŭrde erloſt			vñ vur gegen ſalerne	180
	daz horte er gar vngerne			da hiez er vragen zehant	}
180	vñ fŭr gegen ſalerne			nach den beſten meiſtern dí mā vāt	183
	vñ ſŭht ŏch da durch geniſt	}		der ſait ím da eín mere	185
	der wiſen arzate liſt	}	180	er were geneſebere	
	den beſten meiſter er do vant	178		vñ were doch ímm̄ vngeneſen	
	der ſeite ime zehant	}		meíſter wie mac daz geweſen	188
185	eine ſelzene mere	}		ſprach der arme heínrích	205
	daz er geniſlich were			war vmbe vntroſt ir mích	206

er was trûrec und unfrô.
sîn swebendez herze daz verswanc,
150 sîn swimmendiu fröude ertranc,
sîn hôchvart muose vallen,
sîn honec wart ze gallen,
ein swinde vinster donerslac
zebrach im sînen mitten tac,
155 ein trüebez wolken unde dic
bedahte im sîner sunnen blic.
er sente sich vil sêre
daz er sô manege êre
hinder im müese lâzen.
160 verfluochet und verwâzen
wart vil ofte der tac
dâ sîn geburt ane lac.
Ein wênic fröute er sich doch
von einem trôste dannoch,
165 wan im wart dicke geseit
daz diu selbe siecheit
wære vil mislich
und etelîchiu gnislich.
des wart vil maneger slahte
170 sîn gedinge und sîn ahte.
er gedâhte daz er wære
vil lîhte genisbære,
und fuor alsô drâte
nâch der arzete râte
175 gegen Munpasiliere.
dâ vant er vil schiere
niuwan den untrôst
daz er niemer würde erlôst.
daz hôrte er vil ungerne
180 und fuor engegen Salerne
und suochte ouch dâ durch genist
der wîsen arzete list.
Den besten meister den er vant
der seite ime dâ zehant
185 ein seltsæne mære
daz er gnislich wære

vñ were doch iemer vngenesen
do ſprach er wie mag daz weſen
dv redeſt harte vnmùgelich
190 bin ich geniſlich ſo geniſe ich
vñ ſwaz mir fùr wurt geleit
von gůte oder von erbeit
daz truwe ich vollebringen
nv lat daz gedingen
195 ſprach der meiſter aber do
vwerre ſùhte iſt alſo
was fromet daz ich es vch kunt tů
da hôret arzenie zů
des werent ir geniſlich
200 nv eniſt aber nieman ſo rich
noch von ſo ſtarken ſinnen
der ſv mùge gewinnen
des ſint ir iemer vngeneſen 222
got welle dan der arzat weſen 221
205 Do ſprach der arme heinrich 183
w^s^vmbe vntrôſtent ir mich 184
joch han ich gůtes wol die kraft
ir enwellent vwer meiſterſchaft
vñ vwer reht ôch brechen
210 vñ darzů verſprechen
beide min ſilber vñ min golt
ich mache vch mir alſo holt
das ir mich harte gern ernert
mir were der wille vnrewert
215 ſprach der meiſter aber do
vnde were die arzenie alſo
daz man ſv veile fùnde
oder daz man ſv kunde
mit dekeinen dingen erwerben
220 ich enlieze vch niht verderben
nv enmag daz leider niht ſin
do von mûs vch die helfe min
durch alle not ſin verſaget
ir mûzent haben eine maget
225 die vollen erbere

185 bín ích geneſlích 190
ſehet ſo geneſe ich 190
mir enwírt níht vor geleit
an gvte noch arebeít
ich entrewe iz wol vol bríngē 193
190 an deheíner ſlachte díngen
irn wolt denne ewer recht brechē 209
vñ wolt an mír ver ſprechen
beide mín ſilber vñ mín golt
ich mach evch mír alſo holt
195 daz ir mích harte gerne nert
mír were der wille vnbewert
ſprach der meiſter aber do 215
were der arzedie ſo
daz man ſi veile fvnde
200 oder daz man ſi konde
mit ichte erwerben
ichn líez evch niht v̂terben 220
des mac leider nicht geſín
des mvz evch ſín die helfe mín
205 ane míne ſchvlde v̂ſait
ir ſoldet haben eíne maít
vollen vrſebere 225
die ín dem willen were
daz ſi den tot gerne lide 227
210 daz man ſi zwiſchē irē brvſtē ſníte 450
nv iſt iz niht der werlde ſite 228
daz deheine daz dvrch evch tv
dane horet anders níht zv 230
wan der reínen meíde h^s^zen blvt
215 daz were vor ewer ſvcht gvt
Do ſprach der arme heinrích
daz were gar vnmvgelích
daz ieman den er wurbe 235
der gerne vor ín ſtvrbe 236
220 vñ gar ver tvrbe
got der ſol der arzet weſen 204
oder ich bín immer vngeneſen 203
alſvs wart im ſin troſt benvm̃ 237

und wær doch iemer ungenesen.
dô sprach er 'wie mac daz wesen?
diu rede ist harte unmügelich:
190 bin ich gnislich, sô genise ich.
und swaz mir für wirt geleit
von guote ode von arbeit,
daz trûwe ich volbringen.'
'nu lât daz gedingen!'
195 sprach der meister aber dô,
'iuwer sühte ist alsô
— waz frumet daz ichz iu kunt tuo? —
dâ hœret arzenîe zuo,
des wæret ir genislîch;
200 nune ist ab nieman sô rîch
noch von sô starken sinnen
der sî müge gewinnen.
des sît ir iemer ungenesen,
got enwelle der arzet wesen.'
205 Dô sprach der arme Heinrich
'war umb untrœstet ir mich?
jâ hân ich guotes wol die kraft.
irn wellet iuwer meisterschaft
und iuwer reht brechen
210 und dâ zuo versprechen
beidiu mîn silber und mîn golt,
ich mache iuch mir alsô holt
daz ir mich harte gerne nert.'
'mir wær der wille unerwert,'
215 sprach der meister aber dô,
'und wær der arzenîe alsô
daz man sî veile funde
ode daz man sî kunde
mit deheinen dingen erwerben,
220 ichn lieze iuch niht verderben.
nu enmac des leider niht gesîn.
dâ von muoz iu diu helfe mîn
durch alle nôt sîn versaget.
ir müeset haben eine maget
225 diu vollen hîbære

vnde ŏch des willen were
daz ſv̀ den tot durch v̀ch litte
nv eniſt es niht der lùte ſitte
daz es ieman gerne tů
230 ſo hŏrt ŏch anders nùt dar zů
nuwent der megede bluot
daz were fùr vwer ſuht gůt
Nv erkante d^{s} arme heinrich
das dz were vnmùgelich
235 daz ieman den erwùrbe
der gerne fùr in ſtùrbe
alſus waz im der troſt benomen
vffe den er dar was komen
vn̄ dar nach fùr die ſelbe friſt
240 hat er zů ſinre geniſt
dekein gedinge mere
des wart ſin herze ſere
alſo kreftig vn̄ gros
das in des aller meiſt v^{s}dros
245 ob er langer ſolte leben
nv fůr er heim vn̄ begunde geben
ſin erbe vn̄ ŏch ſin varnde gůt
als in do ſin ſelbes muot
vnde wiſer rat lerte
250 do ers aller beſte bekerte
er begunde beſcheidenlichen
ſin armen frùnt richen
vn̄ troſt ŏch frŏmede armen
daz ſich got erbarmen
255 gerůhte vber der ſelen heil
gottes hùſern viel dz ander teil
alſus ſo tet er ſich abe
beſcheidenliche ſinre habe
vnz an ein gerùte
260 dar floch er die lùte
diſe iemerliche geſchiht
die waz ſin eines clage niht
in klageten alle die lant
do er inne was erkant

dar vmbe er dar was bekom̄
225 do en hatte er zv der ſelben vriſt
zv ſínes libes geníſt 240
gegen ín gedínges níht mer
ſín bitter herze wart ſo ſer
vn̄ ovch ſín iamer alſo groz
230 daz ín der zit vil gar ver droz
daz er icht lenger ſolde leben 245
er vur heím vn̄ begonde v̓geben
allez ſín varendez gvt
rechte alſe ín ſín ſelbez mv̂t
235 vn̄ wiſer rat gelerte
ſo er iz aller beſt kerte 250
er machte beſcheidenliche
ſíne armen vrvnt riche
vn̄ beriet ovch vremde armen
240 daz ſich got liez erbarmen
genediclichen vber der ſele heil 255
den cloſtern gab er daz beſte teil
ſínen libeſten vrevnden ze hant
den bevalch er bvrge vn̄ lāt
245 alſvs tet er ſich abe
aller ſiner varnden habe
vn̄ vloch zv hant die levte 260
verre vf eín wilde gerevte 259
do er ſich von den levten zoch
250 vn̄ verre ín eínen walt gevloch
der daz ſelbe gerevte 267
in dem wilden walde bvwete
daz waz eín vríer bovman
der vil ſelden ie gewan 270
255 ie deheín vngemach
daz andern gebovren geſchach
die wirs geherret waren
ſo ſi des niht verbaren
ſi geben ſchoz vn̄ ovch die bete 275
260 waz dírre bovman gerne tete
daz nam ſín h^{s}re vor gvt
wan er ín allez vber trv̂c

und ouch des willen wære
daz sî den tôt durch iuch lite.
nune ist ez niht der liute site
daz ez iemen gerne tuo.
230 so enhœret anders niht dâ zuo
niuwan der maget herzebluot;
daz wær für iuwer suht guot.'
Nu erkante der arme Heinrich
daz daz wære unmügelich
235 daz iemen den erwürbe
der gerne für in stürbe.
alsus was im der trôst benomen
ûf den er dar was komen,
und dâ nâch für die selben frist
240 hât er ze sîner genist
dehein gedinge mêre.
des wart sîn herzesêre
alsô kreftic unde grôz,
daz in des aller meist verdrôz
245 ob er langer solte leben.
er fuor heim, und begunde geben
sîn erbe und ouch sîn varnde guot,
als in dô sîn selbes muot
und wîser rât lêrte,
250 da erz aller beste kêrte.
er begunde bescheidenlîchen
sîn armen friunt rîchen
und beriet ouch fremede armen,
daz sich got erbarmen
255 geruochte über der sêle heil;
goteshiusern viel daz ander teil.
alsus tete er sich abe
aller sîner vordern habe
unz an ein geriute;
260 dar flôch er die liute.
disiu jæmerlich geschiht
diu was sîn eines clage niht;
in clageten elliu diu lant
dâ er inne was erkant,

265 vñ ŏch von den landen
die in nach ſage erkanden
der dis gerùte
vñ der es dannoch bùte
daz was ein frier buman
270 der vil selten ie gewan
dekein gros vngemach
daz andern geburen doch geſchach
die wurs geh[s]ret waren
vñ ſv̀ do niht verbaren
275 beide mit ſtùre vñ mit bette
ſwaz dirre gebure gerne dette
des duhte ſinem herren genůg
dar zů er in v̀ber trůg
daz er dekein erbeit
280 von frŏmden gewalte leit
des dekeinre ſin gelich
in dem lande alſo rich
zů dem zoch ſich
ſin herre d[s] arme heinrich
285 ſwaz er in hette geſpart
wie wol daz nv gedienet wart
vnde wie ſchŏne er ſin genos
wan in vil lùtzel des verdros
ſwaz im zů lidende geſchach dur in
290 er hette die trùwe vñ ŏch den ſin
daz er vil gewillecliche leit
den kumber vnde die arbeit
die ime zelidende geſchach
er ſchůf ime rich gemach
295 Got hette den meiger gegeben
nach ſiner aht ein reines leben
er hette ein wol erbeiteten lip
vñ ein wol werbendes wip
dar zů het er ſchŏne kint
300 die gar des mannes frŏide ſint
vñ hette ſo men ſaget
vnder den kinden eine maget
ein kint von ahte iaren

daz er deheíne arebeit
von vremedem gewalde níe geleít 280
265 des en waz ín den richen
vnder allen ſínen gelichen
deheín bovman alſo rich
zv dem zoch ſich der arme hēirich
Swaz er ím vor hatte v̊ſpart 285
270 wie wol ím daz v̊golden wart 286
got hatte dem meyer gegeben 295
in allen wís eín reínez leben
er hatte wol eínen erbeíten lip
vñ eín wol werbendez wip
275 dar zv hatte er ſchone kínt
die gar des mannes vrevde ſínt 300
vnder den zoch er eíne mait 302
alſ vnſ ditz bvch hat geſait 301
wol von zwelf iaren
280 ſi chonde wol gebaren
ſo rechte gvtlichen 305
ſi wolde níe niht wíchen
von irem herren eínen vûtz
vmbe ſine hvlde vñ ſínen grv̊z
285 díente ſi im alle wege
mit irre gvtlichen phlege 310
die anden hatten den geſín 315
daz ſi zv rechter maze ín
wol gemíden konden
290 ſo vloch ſi zv allen ſtvnden
zv im vñ nírgen anderſwar
ſi waz ſin kvrzewile gar 320
vñ waz ovch ſo geneme 311
daz ſi wol zeme
295 zv kínde einem ríche
mit ſchoner wetlíche 314
ſo hatte ſi ír gemvte 321
mit reíner kindes gv̊te
an iren ſichen herren gewant
300 daz man ſi ſelten írgen vant
dan zv ſínen vuzen

265 und ouch von fremeden landen
die in nâch sage erkanden.
Der ê diz geriute
und der ez dannoch biute,
daz was ein frîer bûman
270 der vil selten ie gewan
dehein grôz ungemach,
daz andern bûren doch geschach,
die wirs geherret wâren
und sî die niht verbâren
275 beidiu mit stiure und mit bete.
swaz dirre gebûre gerne tete,
des dûhte sînen herren gnuoc;
dâ zuo er in übertruoc
daz er deheine arbeit
280 von fremedem gewalte leit.
des was deheiner sîn gelîch
in dem lande alsô rîch.
ze dem gebûren zôch sich
sîn herre, der arme Heinrich.
285 swaz er im hât ê gespart,
wie wol daz nu gedienet wart
und wie schône er sîn genôz!
wan in vil lützel des verdrôz
swaz im geschach durch in.
290 er hât die triuwe und ouch den sin
daz er vil willeclîchen leit
den kumber und die arbeit
diu im ze lîdenne geschach;
er schuof ime rîch gemach.
295 Got hât dem meier gegeben
nâch sîner ahte ein reinez leben.
er hâte ein erbeiten lîp
und ein wol werbendez wîp.
dâ zuo hât er schœniu kint,
300 diu gar des mannes fröude sint,
unde hâte, sô man saget,
under den eine maget,
ein kint von ahte jâren.

daz kunde ſo gebaren
305 ſo rehte gůtlichen
die wolte nie vntwichen
von irme herren einen fůs
vmbe ſine hulde vñ ſinen grůs
ſo diente ſv̇ ime alle wege
310 mit irre gůtlichen pflege
ſv̇ waz ŏch ſo geneme
daz ſv̇ wol gezeme
zů kinde deme riche
an ir werliche
315 Die andern hetten den ſin
daz zů rehter maze in
gemiden wol kunden
do floch ſv̇ zů allen ſtunden
zů ime vñ niergent anderſwar
320 ſv̇ waz ſin kurze wile gar
ſv̇ hatte gar ir gemůte
mit reiner kindes gůte
an iren herren gewant
daz man ſv̇ zů allen ziten vant
325 vnder irs herren fůze
ſus wonte die ſůze
irme herren ze allen ziten bi
dar zů ſo liebet er ŏch ſi
ſwo mitte er ŏch mŏhte
330 vñ daz kinden wol dohte
zů irme kintlichen ſpil
des gap der herre ir vil
ŏch half in ſere daz die kint
ſo lihte zů gewenende ſint
335 er gewan ir waz er veile vant
ſpiegel vnde harbant
vnde ſwaz kinden liep ſolte ſin
gùrtel vnde vingerlin
mit dienſte braht erz vf die vart
340 daz ſv̇ ime alſo heinlich wart
daz er ſv̇ ſin gemahel hies
die gůte maget in lies

mit ſvzer vnmvzen 326
wonte ſi írme h'ren bí
dar zv liebete er ſí
305 ſwa míte ſo er mochte
daz der meíde tochte
zv irem kíntlíchen ſpil
des gewan er ír vil 332
293 er kovſte ír was man veiles vant 335
310 gvrtel vñ harbant
ſpigel vñ víngerlín
daz kinden liep ſolde ſín
287 mit dinſte brachte ſi íz an die vart
daz er ír alſo holt wart 340
315 daz er ſi niht wan gemale híez
o we wie ſelden ín do liez
die gvte mait alleíne
er davchte ſi vil reíne
297 ſwie ſere aber íz ír ríete 345
320 diſe kíntlíche míete
ſo qvam ír doch aller meiſt
von gotes gabe eín ſvzer geiſt
ir dinſt wart alſo gvtlich
do der arme heínrich 350
325 drev iar daz entwelte
got vil ſere qvelte
mit grozen ſeren ſínen lip
eínes tages ſaz der meyer vñ ſin wip
vñ ír tochter die mait 355
330 alſe vns díz bvch hat geſait
da bi an eíner mvzecheit
vñ weínten ires herren leit
daz claiten ſi daz tet ín not
ſi vorchten daz ires h'ren tot 360
335 ſere begonde ſi letzen
vñ ovch vil lichte entſetzen
von allem irem gvte
vñ daz ovch von herteren mvte
wurde eín ander herre 365
340 ſi claíten alſo ſere

daz kunde gebâren
305 sô rehte güetlîchen.
diu wolde nie entwîchen
von ir herren einen fuoz.
umb sîne hulde und sînen gruoz
diente sî im alle wege
310 mit ir güetlîchen pflege.
sî was ouch sô genæme
daz sî wol gezæme
ze kinde dem rîche
an ir wætliche.
315 Die andern hâten den sin
daz sî ze rehter mâze in
gemîden wol kunden.
sô flôch sî zallen stunden
zim und niender anderswar;
320 sî was sîn kurzwîle gar.
sî hâte ir gemüete
mit reiner kindes güete
an ir herren gewant,
daz man sî selten iender vant
325 wan under sînem fuoze;
mit süezer unmuoze
wonte sî ir herren bî.
dâ zuo liebete er ouch sî
swâ mite er mohte;
330 und daz der maget tohte
zuo ir kintlîchen spil,
des gap der herre ir vil.
ouch half in sêre daz diu kint
sô lîhte ze wenenne sint.
335 er gewan ir swaz er veile vant:
spiegel unde hârbant,
und swaz kinden liep solte sîn,
gürtel unde vingerlîn.
mit dienste brâhte ers ûf die vart
340 daz sî im alsô heimlich wart
daz er sî sîn gemahel hiez.
diu guote maget in liez

bliben ſelten eine
er duhte ſv̇ vil reine
345 ſwie ſtark ir daz gerieter
die kindeſche mieter
iedoch geliebet irs allermeiſt
von gottes gebe ein ſůzer geiſt
ir dienſt waz ſo gůtlich
350 do do der arme heinrich
drv̇ iar do getwelte
vñ in got gequelte
mit grozem iamer den lip
nv ſaz der meiger vñ ſin wip
355 vñ ir dohter die maget
von der ich v̇ch e han geſaget
bi im in ir vnmůzikeit
vnde begunde clagen irs hˢren leit
die klage tet in michel not
360 wan ſv̇ vorhten daz ſin tot
ſv̇ ſere ſolte letzen
vñ vil gar entſetzen
eren vnde gůtes
vñ daz herters můtes
365 wu̇rde ein ander herre
ſv̇ gedahten alſo verre
bitze daz dirre ſelbe buman
alſus fragen began
Er ſprach liber herre min
370 mȯht es mit v̇wern hulden ſin
ich fragete vil gerne
ſo vil zů ſalerne
von arzenien meiſter iſt
wie kumet daz ir dekeines liſt
375 zů v̇werme vngeſunde
niht geraten kunde
herre des wundert mich
do holte der arme heinrich
tieffen ſůfzen von herzen
380 mit bitterlichem ſmerzen
mit ſolicher ruwe er do ſprach

daz der ſelbe bovman
ſínen herren vragen began
er ſprach vil liber herre mín
mocht ſz mít ewern hvlden ſín 370
345 ſo vragte ích evch vil gerne
ſo vil ſo zv Salerne
von arzedie meiſter iſt
daz evh ír dehenes liſt
zv v̊werme geſvnde 375
350 níe niht gehelfen konde
lieber herre des wūdert mích
do holte der arme heínrích
eínen tiefen ſvnfz von herzen
den iemerlichen ſmerzen 380
355 den wiſte er mít den ovgen
er ſprach vrevnt daz íſt ane lovgē
daz ich diſen ſchentlíchen ſpot
habe ver dienet vmbe got
dv weiſt wol daz hie bevor 385
360 ſtvnt vil offen mín tor
mit mancher hande wunne
ezn hatte vnder mínem kvnne
ſínen willen níeman baz dan ich
daz waz harte vmmvgelích 390
365 mínen willen hat ich mít v̊wē gar
io nam ich des vil cleine war
der mír dítz wnſchliches leben
von ſínen genaden hat gegebē
do mír mín hof alſ offen ſtvnt 395
370 alſe aller werlde toren tvnt
den da retet ír tv̄mer mvt
daz ſi ere vñ gvt
wider got wollen han
alſo betrovc mích mín tv̄m wan 400
375 do des den hohen got ver droz 405
der ſelden pforten er mír beſloz
dane kvme ich leider nīmer hín
daz verlos mír min tv̄mer ſín
nv hat got rache an mích geleit

belîben selten eine,
er dûhte sî vil reine.
345 swie starke ir daz geriete
diu kintlîche miete,
iedoch geliebte irz aller meist
von gotes gebe ein süezer geist.
Ir dienest was sô güetlich.
350 dô der arme Heinrich
driu jâr dâ entwelte
und im got gequelte
mit grôzem jâmer den lîp,
nu saz der meier und sîn wîp
355 und ir tohter diu maget
von der ich iu hân gesaget,
bî im in ir unmüezekeit
und begunden clagen ir herren leit.
der clage gienc in michel nôt,
360 wan sî vorhten daz sîn tôt
sî sêre solte letzen
und vil gar entsetzen
êren unde guotes,
und daz herters muotes
365 würde ein ander herre.
si gedâhten alsô verre
unz der selbe bûman
alsus frâgen began.
Er sprach ʻlieber herre mîn,
370 möht ez mit iuwern hulden sîn,
ich frâgte vil gerne,
sô vil zuo Salerne
von arzenîen meister ist,
wie ir deheines list
375 ze iuwerm ungesunde
niht gerâten kunde.
herre, des wundert mich.'
dô holte der arme Heinrich
tiefen sûft von herzen.
380 von bitterlîchem smerzen
mit solher riuwe er dô sprach

daz ime der ſůſze daz wort z'brach
ich han diſen ſchemelichen ſpot
vil wol gedienet vmbe got
385 wan dv ſehe wol hie vor
daz hoch offen ſtůnt min tor
nach weltlicher wùnne
vñ daz nieman in ſime kùnne
ſinen willen baz hette den ich
390 vñ waz daz doch vnmùgelich
wan ich enhete nùt vil gar
do nam ich ſin vil cleine war
der mir daz ſelbe wùnſch leben
von ſinen gnaden hette gegeben
395 Daz herze mir do alſo ſtůnt
als alle welt toren tůnt
den daz ſaget ir můt
daz ſv̀ ere vnde gůt
ane got mùgen han
400 ſus trǒg ǒch mich min tumber wan
wan ich in lùtzel ane ſach
von des gnaden mir geſchach
vil eren vñ gůtes
do do des hohen můtes
405 den hohen portener bedros
die ſelden porte er mir beſlos
do kum ich leider niemer in
daz verwarhte mir min tumber ſin
got hat durch rache an mich geleit
410 ein ſus gewante ſiecheit
die nieman von mir mag erlǒſen
nv verſmahent mich die bǒſen
die biderben rǒchen min niht
ſwie bǒſe er iſt der mich geſiht
415 des bǒſer mǔs ich dannoch ſin
ſin vnwert tůt er mir ſchin
er wurfet die ǒgen abe mir
nv ſchinet erſt an dir
dine truwe die dv haſt
420 daz dv mich ſiechen bi dir laſt

380 die ſmelichen ſiecheit 410
díe níe man mac erloſen
nv ver ſmahe ich den boſen
die vrumen gern mín niht
wie kranc er iſt der mích geſiht
385 des boſer mvz ích dannoch ſín
alreſt nv leſeſtu werden ſchín 416, 418
die grozen trevwe die dv haſt
daz dv mích ſiechen bi dir laſt
wie wenic dv mích vlevheſt
390 wie lvtzel dv mích ſchevheſt
wie gerne daz ich ſi bí dír
wie vil dines dínges ſtet an mír
ſo vber ſechſtv doch wol mínen tot 425
wes vnwerde vñ wes not
395 wart zvr werlde grozer mere
hie vor was ich dín herre
dín dvrftige ſo bín ich nv
vil liber vrevnt nv kovfes dv 430
mín gemale vñ dín wíp
400 an mír den ewigen lip
daz dv mích ſichen bi dír laſt
des dv mich gevraget haſt
daz ſag ích dír vil gerne 435
ich enkonde zv Salerne
405 eínen meiſter nírgen vínden
der ſich mín vnderwínden
torſte oder wolde
mit der geníſt der ích ſolde 440
an míner ſvche geneſen
410 daz mvz eín ſvlche ſache weſen
daz ſie ind' werlde deheín man
mit keíner habe er werben kan
mír wart anders níht geſait 445
ich ſolde haben eíne maít
415 die ín dem willen were
daz ſi niht verbere
daz ſi den tot gerne líte ||ſníte
daz man ſi zwiſchen iren brvſten 450

daz im der sûft daz wort zebrach
'Ich hân den schämelîchen spot
vil wol gedienet umbe got
385 wan du sæhe wol hie vor
daz hôch offen stuont mîn tor
nâch werltlîcher wünne
und daz niemen in sîm künne
sîn willen baz hât dan ich;
390 und was daz unmügelich,
wan ich in hâte niht wan gar.
dô nam ich sîn vil cleine war
der mir daz selbe wunschleben
von sînen gnâden hât gegeben.
395 daz herze mir dô alsô stuont
als alle werlttôren tuont,
den daz rætet ir muot
daz si êre unde guot
âne got mügen hân.
400 sus trouc ouch mich mîn tumber wân,
wan ich in lützel ane sach
von des genâden mir geschach
vil êren unde guotes.
dô des übermuotes
405 den hôhen portenær verdrôz,
die sælden porte er mir beslôz.
dâ kume ich leider niemer in,
daz verworhte mir mîn tumber sin.
Got hât durch râche an mich geleit
410 ein sus gewante siecheit
die niemen mac erlœsen.
nu versmâhe ich den bœsen,
die biderben ruochent mîn niht.
swie bœse er ist der mich gesiht,
415 des bœser muoz ich dannoch sîn;
sîn unwert tuot er mir schîn,
er wirfet d'ougen abe mir.
nu schînent alrêst an dir
dîne triuwe die du hâst,
420 daz du mich siechen bî dir lâst

vnde von mir nùt enflùheſt
ſwie dv mich nùt enſchùheſt
vñ ſwie ich nieman liep ſi dan dir
ſwie dines heiles ſte an mir
425 dv vertrùgeſt doch wol minen tot
nv wes vnw'rt vñ wes not
wart ie zer welte merre
hie vor was ich din herre
vñ bin din dùrftige nv
430 min lieber frùnt nv koufeſt dv
vñ min gemahel vñ din wip
an mir den ewigen lip
daz dv mich ſiechen bi dir laſt
des dv mich gefraget haſt
435 daz ſage ich dir vil gerne
ich kam zů ſalerne
do kunde ich kein meiſter vinden
der ſich min vnder winden
getörſte oder wolte
440 wan do mit ich ſolte
minre ſùhte geneſen
daz můſte eine ſoliche ſach weſen
die in der welte nieman
mit nihte gewinnen kan
445 Mir wart niht anders do geſaget
wan dz ich můſte han eine maget
die volle manbere
vñ ŏch des willen were
daz ſv̀ den tot durch mich litte
450 vnde man ſi zů dem herzen ſnitte
vñ mir were niht anders gůt
wan von irme herzen das blůt
nv iſt genůg vnmùgelich
daz ir de keine durch mich
455 gerne lide den tot
des můs ich ſchentliche not
tragen vnz an min ende
daz mirs got ſchiere ſende
daz er dem vatter hatte geſagt

nv were daz vnmvgelich 453
420 daz ímmer deheíne dvrch mích
gerne lide den tot
des mvz ich diſe ſchemeliche not
tragen biz an mín ende
daz mír got ſchíre geſende
425 Daz er ſime mayer hatte geſaít
daz hort ír tochter díe mait 460
do hatte die vil ſvze
ieres ſichen herren fv̊ze
ſten vf irme ſchoze
430 waz mochte ſich genoze
zv írem kíntlíchem gemv̊te 465
wen aller engele gv̊te
diſe rede merkete ſie gar
vñ nam ír ín irem herzen war
435 daz ſie iz vz írem herzen níe gelíe
biz ſi des nachtes ſlafen gie 470
zv ires vaters vûzen do ſi lac
vñ zv irre mvter alſe ſie pflac
do ſi beide ſliefen
440 manchen ſvnfz tíefen
holte ſí von herzen 475
den iemerlichen ſmerzen
wiſte ſie mít dem ovgen
daz waz ane lovgen
445 ir iamer daz wart alſo groz
daz ir der ovgen regen vloz
vf der ſlafenden vuzen
227 do er wachten die ſvzen 480
do ſi der trene entſtvnden
450 vragen ſi begonden
waz ír geſchehen were
oder welcher hande ſwere
ſie alſo tovge clagete 485
owe wíe vngerne ſi íz ſagete
455 wan daz ir der vater tet
beide mít trewe vñ mít bet
daz ſi íz ín mvſte ſagen

und von mir niene fliuhest.
swie lützel du mich schiuhest,
swiech niemen liep sî wan dir,
swie vil dîns heiles stê an mir,
425 du vertrüegest doch wol mînen tôt.
nu wes unwert und wes nôt
wart ie zer werlte merre!
hie vor was ich dîn herre
und bin dîn dürftige nu.
430 mîn lieber friunt, nu koufest du
und mîn gemahel und dîn wîp
an mir den êwigen lîp,
daz du mich siechen bî dir lâst.
des du mich gefrâget hâst,
435 daz sage ich dir vil gerne.
ich kunde zuo Salerne
deheinen meister vinden
der sich mîn underwinden
getörste oder wolte;
440 wan dâ mite ich solte
mîner sühte genesen,
daz müese ein solhiu sache wesen
die in der werlte nieman
mit nihte gewinnen kan.
445 mir wart anders niht gesaget,
ichn müese haben eine maget
diu vollen hîbære
und ouch des willen wære,
daz sî den tôt durch mich lite
450 und man sî zem herzen snite;
und mir wær niht anders guot
wan von ir herzen daz bluot.
nu ist genuoc unmügelich
daz ir deheiniu durch mich
455 gerne lîde den tôt.
des muoz ich schäntlîche nôt
tragen unz an mîn ende.
daz mirz got schiere sende!'
Daz er dem vater hât gesaget,

460 das er horte ŏch die reine magt
wan es hette die vil ſùze
irs lieben herren fůze
ſtande in irre ſchozen
men mŏhte wol genozen
465 ir kintlich gemùte
hin zů der engel gùte
ſinre rede nam ſv̀ war
vñ merkete ſv̀ ŏch gar
ſv̀ enkam von irme herzen nie
470 bitze man des nahtes ſlaffen gie
do ſv̀ zů irs vatt' fůzen lag
vñ ŏch irre mûter ſo ſv̀ pflag
vnde ſv̀ beide entſlieffen
manigen ſùfzen tieffen
475 holte ſv̀ von herzen
vmbe irs herren ſmerzen
wart ir ruwe alſo groz
dz ir ŏgen regen begoz
der ſlaffenden ſùfze
480 ſus erwachete die ſûze
Do ſv̀ der trehene enpfunden
ſv̀ erwacheten vñ begunden
ſv̀ fragen was ir wère
vnde welre hande ſwère
485 ſv̀ alſo ſtille mŏhte clagen
nv enwolte ſv̀ es in niht ſagen
vñ do ir vatter aber tète
vil manige trŏ vnde bette
daz ſv̀ es eime wolte ſagen
490 ſv̀ ſprach ir mŏhten mit mir leit clagen
was mŏht vns me gewerren
den vmbe vnſern herren
daz wùr den ſùllent verlieſen
vnde mit eime verkieſen
495 beide gût vnd ere
wùr gewinnent niemer mere
dekeinen herren alſo gût
der vns tů das er vns tůt

ſi ſprach ír mochtet wol mít mír clagē
was kan vns gewerren mere
460 wen vmb vnſern herren 492
svl wír den verkíſen 494
vñ ouch mít ím verliſen 493
beide gvt vnd ere 495
io gewínne wír nímm̄ mere
465 deheínen herren alſo gvt
der vns tv daz er vns tvt
ſi ſprachen tochter dv haſt war
nv en iſt vnſ niht als vmb eín har 500
vnſer weínen vñ vnſer clage
470 liebez kint da von gedage
iz iſt vnſ alſe leít alſe dir
leider nv enkvnne wír
im zv ſtaten níht kvmen 505
got der hat ín vns benvmen
475 hette íz anders ieman getan
der mvſte vnſern vlvch han
da míte wart ſi geſweiget do
die nacht beleip ſi vnvro 510
biz anden andern tack
480 ſwez aber íeman phlack
ſo qvam íz ír vz dem h'zen níe
bíz daz ſi aber ſlafen gíe
des nahtes nach gewonheít 515
ſi hatte ír aber eín bat bereít 518
485 mit weínenden ovgen
ſi trvc alſo tovgen
neheſt irme gemv̊te
die alberſten gv̊te
die íe deheín man íe v̊nam
490 wa getet ie kínt alſam
wan ſi ſich gar des erwack 525
ge lebete ſi den anderen tack
daz ſi ſanzvhant ír leben
vor iren herren wolde geben
495 Von dem gedínge wart ſie do
rínges mvtes vñ vro 530

460 daz gehôrte diu maget;
wan ez hâte diu vil süeze
ir lieben herren füeze
stânde in ir schôzen.
man mohte wol genôzen
465 ir kintlich gemüete
hin zuo der engel güete.
sîner rede nam sî war
unde marhte sî gar,
si enkam von ir herzen nie,
470 unz sî des nahtes slâfen gie
zir vater füezen, dâ sî lac,
und ouch ir muoter, sô sî pflac.
dô sî beide entsliefen,
manegen sûft tiefen
475 holte sî von herzen.
umb ir herren smerzen
wart ir riuwe alsô grôz
daz ir ougen regen begôz
der slâfenden füeze.
480 sus erwahte sî diu süeze.
Dô sî der trähene empfunden,
si erwachten und begunden
sî frâgen waz ir wære
und welher hande swære
485 sî alsô stille möhte clagen.
nu enwolte sîs in niht gesagen.
dô ir vater aber tete
vil manege drô unde bete
daz sîz in müese sagen,
490 sî sprach ‘ir möhtet mit mir clagen.
waz kan uns mê gewerren
dan umb unsern herren,
daz wir den suln verliesen
und mit im verkiesen
495 beidiu guot und êre?
wir gewinnen niemer mêre
deheinen herren alsô guot
der uns tuo daz er uns tuot.’

500 Sv sprachent dohter dv hest war
nv frumet vns leider niht ein har
vnser ruwe vn̄ die clage
liebes kint da von getage
es ist vns also leit so dir
leider nv enmüge wir
505 ime zv keinen statten komen
got der hat in vns benomen
vn̄ hette es ieman anders getan
der můste vnsern flůch han
alsus gesweigeten sv̓ si do
510 die naht bleip sv̓ vnfro
vn̄ morne allen den tag
swas ieman anders pflag
dis enkam von irme herzen nie
bitze men des andern nahtes gie
515 slaffen nach gewonheit
do sv̓ sich hette geleit
an ir alte bette stat
sv̓ bereitete aber ein bat
mit weinenden ŏgen
520 wan sv̓ trůg tŏgen
nahe in ir gemůte
die alre meiste gůte
die ich von kinde ie vernam
welich kind getet och ie alsam
525 des einen sv̓ sich gar verwag
gelebete sv̓ morne den tag
daz sv̓ binamen ir leben
vmbe irn herren wolte geben
Von den gedanke wart sv̓ do
530 vil ringes můtes vnfro
vn̄ hette dekeine sorge me
wan eine vorhte die tet ir we
so sûz irme herren sagete
daz er dar an verzagete
535 vn̄ swenne sûz in allen drin
getete kunt dz sv̓ an in
der gehenge niht enfûnde

vn̄ hatte deheíne swere me
wan eíne clage díe tet ír we 532
iz waz ír grozste sorge
500 wan siz an dem morgen
irme herren sagete
si vorchte daz er v̓zagete
so si iz ín allen tete kvnt 535
daz si an der selben stvnt
505 der state níht en vunde
des wart an der stvnde
also groz ír vngehabe
daz ir mvter dar abe 540
vn̄ ír vater wart er wacht
510 alse an der vordern naht
si richten sich vf zv ír
si sprachen se was wírret dír
dv bist vil alwere 545
daz dv dir so mancher swere
515 in dín clage hast genvmen
der níeman mac zv ende kvm̄
war vmbe lezestv vns niht slafen
svst begonden si die maít strafen 550
waz ir die rede tochte
520 die níeman en mochte
ir wenden noch geb v̓zen
svst wanten sie die svzen
haben gesweíget an der stvnt 555
ir wille was ín vil vnkvnt
525 des antworte ín die schone maít
alse vns mín herre hat gesait
den trawe ích harte wol ernern
irn wollet mír iz danne wern 560
ich bín ein mait vn̄ han den mvt 562
530 zv siner arzedíe bín ich gvt 561
er ich ín lize verterben 563
ich wolde |e| vor ín sterben
von dem gedanken wurden do 565
beíde trvric vnde vnvro
535 ir mvter vn̄ ír vater

sî sprâchen 'tohter, du hâst wâr.
500 nu frumet uns niht ein hâr
unser riuwe und diu clage.
liebez kint, dâ von gedage!
ez ist uns alsô leit sô dir:
leider nune muge wir
505 im ze keinen staten komen.
got der hât in uns benomen.
hætz iemen anders getân,
der müese unsern fluoch hân.'
Alsus gesweicten sî sî dô.
510 die naht beleip sî unfrô
und morgen allen den tag.
swes iemen anders pflac,
diz enkam von ir herzen nie,
unz man des andern nahtes gie
515 slâfen nâch gewonheit.
dô sî sich hâte geleit
an ir alte bettestat,
sî bereite aber ein bat
mit weinenden ougen;
520 wan sî truoc tougen
nâhen in ir gemüete
die aller meiste güete
die ich von kinde ie vernam.
welch kint getete ouch ie alsam?
525 des einen sî sich gar verwac,
gelebetes morgen den tac,
daz sî benamen ir leben
umb ir herren wolte geben.
Von dem gedanke wart sî dô
530 vil ringes muotes unde frô
und hât deheine sorge mê,
wan ein vorhte tete ir wê:
sô sîz ir herren sagete,
daz er dar an verzagete,
535 und swenne sîz in allen drin
getæte kunt, daz sî an in
der gehenge niene funde

daz mens ir iht gùnde
des wart ſo groz ir vngehabe
540 das ir vatter dar abe
vñ ir mǔter wart erwaht
als oͦch an der voͦrder naht
ſù rihten ſich uf zǔ ir
vñ ſprachent ſich was wurret dir
545 dv biſt vil alwere
das dv ſo manige ſwere
von ſolicher clage haſt angenomen
der nieman mag zem ende komen
warumbe laſtv vns niht ſlaffen
550 ſus begunden ſv̀ ſi ſtraffen
was ir die clage dohte
die nieman doch enmoͦhte
verenden noch gebǔzen
ſus wanden ſv̀ die ſǔzen
555 geſweigen an der ſelben ſtunt
do waz ir wille in vil unkunt
ſus entwùrtete in die maget
als vns min herre hat geſaget
ſo mag man in vil wol ernern
560 zwar ir went mirs denne wern
ſo bin ich zǔ ſinre arzenie gǔt
ich bin ein maget vñ han den mǔt
e ich in ſihe verderben
ich wil e fùr in ſterben
565 Von dirre reden wurden ſv̀ do
trurig beide vñ vnfro
beide mǔtter vnde vatter
ſine dohter die batter
daz ſv̀ die rede lieze
570 vnde ir herren gehieze
daz ſv̀ geleiſten moͦhte
wan ir dis niht endohte
er ſprach dohter dv biſt ein kint
vnde dine truwe die ſint
575 zǔ gros an disen dingen
dv en mahtes nùt fùr bringen

ſín tochter die bat er
daz ſie die rede lieze
vñ irem herren daz gehíeze 570
daz ſie geleiſten mochte
540 wan ír diz níht entochte
er ſprach tochter dv biſt eín kínt
die rewe dine die ſint
zv groz an diſen dingen
dvne macht ſín niht vol bríngē 576
545 der tot en iſt ſo ſenfte niht
alſ dír dín tvmmer wan ꝟgiht
swen íz kvmet an die vriſt 579
daz ſin niht lenger rat iſt
dvnen mvzeſt er ſterben
550 mochteſt dv dan erwerben
daz dv lebetes dennoch
dv qveme níe ín leit noch
tv zv dínen mvnt· 585
daz dv ſín nach · dírre ſtvnt
555 nimmer mere werdeſt lvt
oder iz get dir vf díne hvt
hie wanete er ſie do
beide mít bet vñ mít dro 590
geſweiget han donen mocht er
560 des antworte ím die tochter
ſi ſprach vater wie tvmp ich ſi
ſo wont mír doch die witze bſ̓
daz ír mír ſait von dirre not 595
ich weiz wol daz des libes tot
565 iſt ſtark vnde ſtrenge
ſwer aber dan díe lenge
mit vngemache leben ſol
dem iſt ovch niht zv wol 600
ſwer ſo dar niht ringet
570 daz er vf den alter bríngeт
den lip mít micheler not
ſo mvz er doch ligen tot
vñ hat er dan díe ſele ꝟlorn 605
ſo were ím bezzer vngeborn

daz mans ir iht gunde.
des wart sô grôz ir ungehabe
540 daz ir muoter dar abe
und ir vater wart erwaht
als ouch an der vordern naht.
sî rihten sich ûf zuo ir
und sprâchen 'sich, waz wirret dir?
545 du bist vil alwære,
daz du dich sô manege swære
von solher clage hâst an genomen
der niemen mac zeim ende komen
wan lâstu uns slâfen?'
550 sus begunden sî sî strâfen:
waz ir diu clage töhte,
die niemen doch enmöhte
verenden noch gebüezen.
sus wânden sî die süezen
555 hân gesweiget anderstunt.
dô was ir wille in unkunt.
sus antwurte in diu maget.
'als uns mîn herre hât gesaget,
sô mac man in vil wol ernern.
560 zewâre irn welt mirz danne wern,
so bin ich zer arzenîe guot:
ich bin ein maget und hân den muot,
ê ich in sehe verderben,
ich wil ê für in sterben.'
565 Von dirre rede wurden dô
trûrec und unfrô
beide muoter unde vater.
sîne tohter die bater
daz sî die rede lîeze
570 und ir herren gehieze
daz sî geleisten möhte,
wan ir diz niene töhte.
'tohter, du bist ein kint
und dîne triuwe die sint
575 ze grôz an disen dingen;
du enmaht sî niht bringen,

alſe dv vns hie haſt veriehen
dv haſt des todes niht geſehen
ſwen es dir komet vf die friſt
580 das des dekein rat iſt
dv enmůzeſt ſterben
vñ mŏhteſt dv denne erw'ben
dv lebeteſt gerner dannoch
wan dv enkème in nie leider loch
585 da von tů zů dinen munt
vnde wurſtu für diſe ſtunt
der rede iemer me lut
es got dir vſſe dine hut
alſus ſo wande er ſv̀ do
590 bede mit bette vñ mit dro
geſweigen do enmŏhte er
ſus antwùrtet ime ſin tohter
Vatter min ſwie tump ich ſi
mir wonet iedoch die witze bi
595 das ich von ſage wol die not
erkenne daz des libes tot
iſt ſtark vnde ſtrenge
ſwer ŏch denne die lenge
mit erbeiten leben ſol
600 dem iſt iedoch niht ſo wol
wanne ſwen er hie geringet
vn vf ſin alter bringet
den lip mit michelre not
ſo mus er liden doch den tot
605 iſt ime die ſele denne verlorn
ſo wer er beſſer vngeborn
es iſt mir komen vf daz zil
des ich got iemer loben wil
das ich den iungen lip mag geben
610 vmbe das ewige leben
Nv ſüllent ir mirs nùt leiden
ich wil mir vnd v̀ch beiden
vil harte wol do mitte varn
ich mag v̀ch eine wol bewarn
615 vor ſchaden vñ vor leide

575 daz trawe ich eíne wol bewarn
vñ alſ tv̄me baz gevarn
iz iſt mír kvmen vf eín zil 607
daz ich ſín got loben wil
daz ich den kvrzen lip mac gegebē
580 vmb daz ewíge leben 610
daz enſvlt ír mír niht leiden
ich wil mír vñ evch beíden
harte wol mít varn
ich traw íz eíne wol bewarn
585 vor ſchaden vñ vor leide 615
alſ ích evh beſcheíde
wír haben ere vñ gvt
daz meínet mínez h'zen mvt
wan er vnſ níe leit geſprach
590 vñ vnſ daz gvt níht abe brach 620
die wile er vnſ leben ſol
ſo ſtet vnſer ſache wol
líez wír ín er ſterben
ſo mvſte wír ver terben
595 den wil ich vnſ vriſten 625
mit alſo gvten liſten
da míte wír alle ſín geneſen
nv gvnnet mírz wan iz mvz weſen
die mvter weínende ſprach
600 do ſi des kíndes ernſt ſach 630
ge denke tochter libes kínt
wie groz die erbeite ſínt
die ich dvrch dich erliden han
laz mích eín bezzer lon empfan
605 dan ich dich hore ſprechen 635
dv wilt mín herze brechen
ſenfte mír der rede eín teil
dv wilt allez dín heil
an mír ver wurken hín zv got
610 ge denkeſt dv an ſín gebot 640
io gebot vñ bat er
daz man mvter vñ vater
ere ſvlle erbiete

als du uns hie hâst verjehen.
du hâst des tôdes niht gesehen.
swenn ez dir kumet ûf die frist
580 daz des dehein rât ist
dune müezest ersterben,
und möhtest du daz erwerben,
du lebetest gerner dannoch;
wan dun kæme nie in leider loch.
585 dâ von tuo zuo dînen munt!
und wirstu für dise stunt
der rede iemer mêre lût,
ez gât dir ûf dîne hût.'
alsus wânde er sî dô
590 beidiu mit bete und mit drô
gesweigen: dône mohter.
sus antwurte im sîn tohter.
'Vater mîn, swie tump ich sî,
mir wonet iedoch diu witze bî
595 daz ich von sage wol die nôt
erkenne, daz des lîbes tôt
ist starc unde strenge.
swer joch dan die lenge
mit arbeiten leben sol,
600 dem ist iedoch niht ze wol.
wan swenne er hie geringet
und ûf sîn alter bringet
den lîp mit michelre nôt,
sô muoz er lîden doch den tôt.
605 ist im diu sêle dan verlorn,
sô wær er bezzer ungeborn.
ez ist mir komen ûf daz zil,
des ich got iemer loben wil,
daz ich den jungen lîp mac geben
610 umb daz êwige leben.
Nu sult ir mirz niht leiden;
ich wil mir und iu beiden
vil harte wol mite varn.
ich mac uns eine wol bewarn
615 vor schaden und vor leide,

als ich v̇ch nv beſcheide
ir hant ere vñ gůt
daz meinet mines herren můt
wan er v̇ch leit nie geſprach
620 vñ ǒch das gůt nie abe gebrach
die wile das er leben ſol
ſo ſtet v̇wer ſache wol
vnde laze wùr den ſterben
ſo můzen wir verderben
625 den wil ich vns friſten
mit alſo ſchǒnen liſten
do mitte wùr alle ſint geneſen
nv gùnnet mirs wan es můs weſen
Die můter weinende ſprach
630 do ſv̇ d^s tohter erneſt erſach
gedenke dohter liebes kint
wie gros die arbeite ſint
die ich durch dich erlitten han
vñ lo mich beſſern lon enphan
635 dan ich dich hǒre ſprechen
dv wilt mir min herze brechen
ſenfte mir der rede ein teil
ioch wiltv alles din heil
an vns verwùrken wider got
640 wan gedenkeſt dv an ſin gebot
ioch gebot er vñ bat er
daz man můter vñ vatter
minne vñ ere biete
vñ geheiſſet dz zemiete
645 daz der ſelen rat werde
vñ lange leben vf der erde
dv ſpricheſt dv welleſt din leben
vmbe vnſer beide frǒide geben
dv wilt zwar vns beiden
650 das leben vaſte leiden
wan dz din vatter vñ ǒch ich

vñ geheízet daz zv míete
615 daz iz der ſele geníſt werde 645
vñ eín lanch leben vf der erde
dv gihſt dv wolles dín leben
vmbe vnſer zweier vrevde gebē
do míte wilt tv vnſ beiden
620 daz leben ſere leíden 650
daz dín vater vñ ich
gerne leben daz iſt dvrch dich
dv ſolt libe tochter mín
vnſer beider vrevde ſín
625 vnſer libe ane leide
vnſer lieht der ovgen weide
vnſer h^szen wunne 655
eín blvme vnder dínem chvnne
vnſers alders eín ſtap
630 leſtv vnſ vber dín grab
ſten von dínen ſchvlden
ſo biſtv von gotes hvlden 660
immer me geſcheíden
daz ver dienſtu an vnſ beiden
635 wiltu vnſ tochter weſen gvt C
ſo ſolt tv die rede vñ ovch den mvt
dvrch vnſers herren hvlde lan
die ich von dír ꝟnvmen han
Si ſprach mvter ích getrawe dír
640 vñ mínē vater her zv mír
aller der genaden wol 665
der vater vñ mvter ſol
leíſten eíme kínde
alſ ích daz wol ervínde
645 von evch beiden aller tegelích
von gotes genaden habe ich 670
ſele vñ eínen ſchonen lip
mich lobet man vñ wíp
vñ alle die mich ſehende ſínt

644 zet dc ze miete . . . . werde. 1^a
vñ lanc lip vf d^s erde. dv ieheſt dv welleſt
din leben. dvrch vnſer beid^s frowede

als ich iu nu bescheide.
wir hân êre unde guot:
daz meinet mînes herren muot,
wan er uns leit nie gesprach
620 und ouch daz guot nie abe gebrach.
die wîle daz er leben sol,
sô stât unser sache wol;
und lâz wir den ersterben,
sô müezen wir verderben.
625 den wil ich uns fristen
mit alsô schœnen listen
dâ mite wir alle sîn genesen.
nu gunnet mirs, wan ez muoz wesen.'
Diu muoter weinende sprach,
630 dô sî der tohter ernest sach
'gedenke, tohter, liebez kint,
wie grôz die arbeite sint
die ich durch dich erliten hân,
und lâ mich bezzern lôn enphân
635 dan ich dich hœre sprechen.
du wilt mîn herze brechen.
senfte mir der rede ein teil.
jâ wiltu allez dîn heil
an uns verwürken wider got.
640 wan gedenkest du an sîn gebot?
jâ gebôt er unde bater
daz man muoter unde vater
minne und êre biete,
und geheizet daz ze miete
645 daz der sêle gnist werde
und lanclîp ûf der erde.
du gihst du wellest dîn leben
durch unser beider fröude geben:
du wilt iedoch uns beiden
650 daz leben vaste leiden.
daz dîn vater unde ich

---

649 geben. dv wilt iedoch vnſ beiden. dc leben vaſte leiden. dc din vat[s] vñ ich. g[s]ne

gerne lebent das iſt durh dich
ioch ſoltv liebe dohter min
vnſer beider frŏide ſin
655 gar vnſers libes wùnne
ein blůme in dime kùnne
vnſers alters ein ſtap
vnde laz vns v̇ber din grap
geſten von dinen ſchulden
660 du můſt von gottes hulden
iemer ſin geſcheiden
dz kŏfeſt an vns beiden
ſv̇ ſprach můter ich getruwe dir
vñ minen vatter her zů mir
665 aller der gnaden wol
der vatter vnde můter ſol
leiſten irme kinde
als ich es wol bevinde
an v̇ch aller tegelich
670 von v̇wern gnaden han ich
die ſele vñ einen ſchŏnen lip
mich lobet man vnde wip
vñ alle die mich ſehende ſint
ſprechent ich ſi dz ſchŏnſte kint
675 das ſv̇ zer welte hant geſehen
wen ſolt ich der gnaden iehen
me dan v̇ch zwein nach gotte

650 daz ich ſi daz ſchonſte kínd
daz ſie ie haben geſehen 675
wem ſol ich der genaden iehen
wan evch beiden nehſt gote
ich wil vz ſinem gebote 678
655 nímmer kvmen wil iz got 815
wan iz iſt ſelber ſin gebot 816
ich dvlde iz ane rewe 819
ich wil ovch míner trewe
an mír ſelben niht vergezzen
660 iz iſt alſo gemezzen
ſwer eínen andern ſo gevrewet hat
daz er ſelbe vnvro ſtat
daz er eínen andern kronet 825
vñ ſich ſelben honet
665 der trewe der ſeí gar zv vil
dvrch recht ich evh deſ volgē wil
daz ich evch trewe leiſte
vñ mír ſelben aller meíſte 830
mvter vil ſeligez wip 681
670 nv ich ſele vñ líp
von ewer zweíer genaden han
lat mích ín gotes hvlden ſtan
daz ich ſi mvze beide 685
von dem tevfel ſcheíde
675 vñ ſie zv hímele mvze geben

---

652 leben dc iſt dvrch dich. waz ſcholte vnſ lip vñ gvt. waz ſcholte vnſ werltlich mvt. ſwenne wir din enbæren. dvne ſcholt vnſ niht ſwæ

die 1^{b}

671 ſele vñ einen ſchonen lip. mich lobet man vñ wip. alle die mich ſehende ſint. ich ſi dc ſchoneſte kint. dc ſie zirlebene haben geſehen. wem ſcholte ich d^{s} gnaden iehen. niewan iv zwein nach gote. deſ ſchol ich ze ivwerem gebote. iem̄ vil g^{s}ne

gerne leben, daz ist durch dich.
a waz solte uns lîp unde guot,
b waz solte uns werltlîcher muot,
c swenne wir dîn enbæren?
d du ensolt uns niht beswæren.
jâ soltu, liebe tohter mîn,
unser beider fröude sîn,
a unser liebe âne leide,
b unser liehtiu ougenweide,
655 unsers lîbes wünne,
ein bluome in dînem künne,
unsers alters ein stap.
und lâzestu uns über dîn grap
gestân von dînen schulden,
660 du muost von gotes hulden
iemer sîn gescheiden;
daz koufest an uns beiden.
a wiltu uns, tohter, wesen guot,
b sô soltu rede und den muot
c durch unsers herren hulde lân,
d diu ich von dir vernomen hân.'
'Muoter, ich getrûwe dir
und mînem vater her ze mir
665 aller der gnâden wol
der vater unde muoter sol
leisten ir kinde,
als ich ez wol bevinde
an iu aller tägelich.
670 von iuwern gnâden hân ich
die sêle und einen schœnen lîp.
mich lobet man unde wîp,
alle die mich sehende sint:
ich sî daz schœneste kint
675 daz sî zir lebene hân gesehen.
wem solt ich der gnâden jehen
niuwan iu zwein nâch gote?

B 635 = vnſ 2a
662a weſen gvt. ſo ſcholt dv rede vñ den mvt

des sol ich nach ẘwerm gebotte
iemer me vil gerne stan
680 wie michel reht ich dˢzů han
Můter seliges wip
sit ich nv sele vñ lip
von vwern genaden han
so lant es an vwern hulden stan
685 das ich ǒch die beide
von dem tůfel scheide
vnde mich gotte můze geben
ioch ist dirre welte leben
nuwent der sele vˢlust
690 ǒch hette mich weltlich gelust
vnze her noch niht berůret
der hin zer hellen fůret
nv wil ich gotte gnade sagen
daz er in minen iungen tagen
695 mir die sinne hat gegeben
daz ich vf dis brǒde leben
ahte harte cleine
ich wil mich alsus reine
entwůrten in gottes gewalt
700 ich vǒrhte solt ich werden alt
das mich der welte sůze
zuhte vnder die fůze
alse sv̇ vil manigen hat gezogen
den ǒch ir sůze hat betrogen
705 so wurde ich lihte gotte entsaget
gotte můz es sin geklaget
daz ich vnze morne leben sol
mir behaget die welt nůt so wol
ir meiste liep ir herzeleit
710 dz si v̇ch fůr war gesait
ir sůzer lon ein bitter not
ir lang leben ein bitter tot
wir hant nůt gewisses me

C

dirre kranken werlde leben
daz ist der sele ver lust
ia nv hat mich der gelvst (690)
noch niht bervret
680 der zv der helle vuret
des wil ich gote genade sagen
daz er mir in minē jvngē tagē
wol die witze hat gegeben (695)
daz ich vf ditz brode leben
685 achte harte cleine
ich wil mich alsvs reine
antworten in gotes gewalt
ich fvrchte vñ wurde ich alt (700)
daz mich der werlde svze
690 gezvckete vnder die vůze
als sie vil mangen hat gezogē
der zv der helle wirt be trogē
so wurde ich lichte gote entsait (705)
den mv̊z ez immer sin geclait
695 daz ich biz morgen leben sol
dise werlt gevellet mir niht wol (708)
ir gemach ist michel arbeit
ir meistez liep ein herzenleit (709)
ir svzez lon ein bitter not (711)
700 ir lanch leben ist der gehe tot
nv enhabe wir niht gewisses me
dan hevte wol vñ morgen we
vñ doch zv jvngest tot (715)
mvter daz ist ein groze not
705 nv en stet gebvrt noch gvt
schone · sterke · wiser mvt
nv en vrvmet tvgent vñ ere
vor den tot niht mere (720)
din vngebvrt vñ vntvgent
710 vnser leben vñ vnser jvgent
daz ist ein leben vñ ist ein stovp

---

680 stan. wie michel reht ich des han.
. . . . wip. sid ich nv sele vñ lip

des sol ich ze iuwerm gebote
iemer vil gerne stân.
680 wie michel reht ich des hân!
Muoter, sæligez wîp,
sît ich nu sêle unde lîp
von iuwern genâden hân,
sô lâtz an iuwern hulden stân
685 daz ich ouch diu beide
von dem tiuvel scheide
und mich gote müeze geben.
jâ ist dirre werlte leben
niuwan der sêle verlust.
690 ouch hât mich werltlich gelust
unz her noch niht berüeret,
der hin zer helle füeret.
nu wil ich gote gnâde sagen,
daz er in mînen jungen tagen
695 mir die sinne hât gegeben
daz ich ûf diz brœde leben
ahte harte cleine.
ich wil mich alsus reine
antwürten in gotes gewalt.
700 ich fürhte, solte ich werden alt,
daz mich der werlte süeze
zuhte under füeze,
als sî vil manegen hât gezogen
den ouch ir süeze hât betrogen.
705 sô würde ich lîhte gote entsaget.
dem müeze ez sîn geclaget
daz ich unz morgen leben sol!
mir behaget diu werlt niht sô wol,
ir gemach ist michel arbeit,
710 ir meiste liep ein herzeleit,
ir süezer lôn ein bitter nôt,
ir lanclîp ein gæher tôt.
wir haben niht gewisses mê

---

693 nv wil . . . g . . . g . . . . n ſag 2b
in minen ivngen tagen. mir die ſinne

wanne hùte wol vnde morne we
715 vñ ie ze iùngeſt der tot
daz iſt eine iemerliche not
es enſchirmet geburt noch gůt
ſchône ſterke noch hoher můt
es enfrumet weder tugend noch ere
720 fùr den tot niht mere
den vngeburt vñ vntugent
vnſer leben vnde vnſer iugent
iſt ein nebel vnde ein rôp
vnſer ſtete bibent als ein lôp
725 er iſt ein vil verſchaffen gôch
der gerne in ſich vaſſet den rôch
es ſi wip oder man
der dis niht wol bedenken kan
vñ ôch der welte nach volgende iſt
730 wan vns iſt v̇ber den fulen miſt
der pfellor hie geſpreitet
ſwen nv der blig verleitet
der iſt zů der hellen geborn
vñ enhet niht me verlorn
735 wan beide ſele vñ lip
nv gedenkent ſeliges wip
můterlicher truwe
vnde ſenftent v̇were ruwe
die ir do habent vmbe mich
740 ſo bedenket ôch der vatter ſich
ich weis wol das er mir heiles gan
er iſt ein alſo bider man
daz er erkennet wol daz ir
vnlange doch mit mir
745 v̇wer frôide mùgent han
ob ich ioch lebende beſtan
blib ich ane man bi iv̇
zwei iar oder drv̇
ſo iſt min herre lihte tot
750 vñ koment in ſo groze not
vil lihte von armůt
daz ir mir alſoliches gůt

vnſer ſtete bibet alſ eín lovp 724
wír ſín eín nebel vñ eín rovch 726
er iſt eín ver ſchaffener govch 725
715 iz ſei wip oder man 727
der ſich des niht ṽſínnen kan
vñ dirre werlde volgende iſt
io iſt vnſ vber den vulen miſt 730
der pfellel gebreitet
720 ſwen der blick verleitet
der iſt zv der helle geborn
vñ enhat anders niht ṽlorn
wan die ſele vñ den lip 735
mvter vil ſelſgez wip
725 ge denket an mvterliche trewe
vñ ſenftet ewer rewe
die ír hat vmme mích
ſo ver ſinnet ovch mín vat' ſich 740
der iſt eín alſo wiſer man 742
730 daz er ſelden vil wol gan 741
nv wizzet ír wol daz ír 743
ewer vrevde mít mír
niht lenger mvget gehan
ob ich lebendic beſtan
735 eín wenſc lenger bíu
zweí iar oder drev
ſo iſt mín liber herre tot
ſo kvme wír ín ſo groze not 750
daz vnſ beſweret wírt der mvt
740 vñ daz ír dan ſo groz gvt
mít mír níht mvget gegeben
ichn mvze líchte wírs leben
daz evch liber wer| were ich tot 755
nv ſwige wír dirre grozen not
745 daz die vnſ icht werre ſere
vñ vnſ mín liber h're
alſo lange mṽze leben ||geben
daz ír mích einē māne mvget 760
der mír ſí rích vñ wert
750 ſo iſt geſchehen dez ír beide g't

wan hiute wol und morgen wê
715 und ie ze jungest der tôt.
daz ist ein jæmerlîchiu nôt.
ezn schirmet geburt noch guot,
schœne, sterke, hôher muot,
ezn frumet tugent noch êre
720 für den tôt niht mêre
dan ungeburt und untugent.
unser leben und unser jugent
ist ein nebel und ein stoup.
unser stæte bibet als ein loup.
725 er ist ein vil verschaffen gouch
der gerne in sich vazzet rouch,
ez sî wîp oder man,
der diz niht wol bedenken kan
und der werlte volgend ist.
730 wan uns ist über den fûlen mist
der pfelle gespreitet.
swen nu der blic verleitet,
der ist zer helle geborn
und enhât niht verlorn
735 wan beidiu sêle unde lîp.
nu gedenket, sæligez wîp,
müeterlîcher triuwe
und senftet iuwer riuwe
die ir dâ habet umbe mich.
740 so bedenket ouch der vater sich,
ich weiz wol daz er mir heiles gan.
er ist ein alsô biderber man
daz er erkennet wol daz ir
unlange doch mit mir
745 iuwer fröude muget hân,
ob ich joch lebende bestân.
belîbe ich âne man bî iu
zwei jâr ode driu,
sô ist mîn herre lîhte tôt,
750 und kumen in sô grôze nôt
vil lîhte von armuot
daz ir mir danne solch guot

zů einem manne nùt mùgent geben
ich enmůze alſe ſwache leben
755 daz ich v̀ch lieber were tot
nv verſwigen wùr aber der not
757 das vns niht enwerre
759 were vñ alſo lange lebe
vnze das man mich zů ein manne gebe
der riche ſi vnde wert
ſo iſt geſchehen des ir do gert
vñ wènent mir ſi wol geſchehen
anders hat min můt veriehen
765 wùrt er liep daz iſt ein not
wurt er mir leit daz iſt der tot
wan ſo han ich iemer leit
vñ bin mit ganzer erbeit
geſcheiden von gemache
770 mit maniger hande ſache
die den wiben wirret
vñ ſv̀ zů frôiden irret
Nv ſetzent mich in den vollen [rat
der do niemer zergat
775 min gert ein frier buman
dem ich wol mines libes gan
zwar dem ſùllent ir mich geben
ſo iſt geſchaffet wol min leben
ime get ſin pflůg harte wol
780 ſin hof iſt alles rates voll
do enſtirbet weder ros noch dz rint
do enmùgent die weinenden kint
do en iſt weder zeheis noch zekalt
do wurt von iaren nieman alt
785 der alte wurt iunger
do en iſt froſt noch hunger
do en iſt de keinre ſlahte leit
do iſt ganze frôide an arbeit
zů dem wil ich mich ziehen
790 vñ ſolichen bv fliehen
den daz fùr vnde d'hagel ſleht
vñ der wag abe tweht

ſo went ír mír ſi wol geſchen
anders hat mír mín mvt veríehē
wirt er mír lip daz iſt eín not 765
wirt er mír leit daz iſt der tot
755 ſo han ich ímmerme leit
vñ bín mít mancher arebeít
geſcheiden von gemache
vñ lebe ín ſvlcher ſache
daz mancher vrowen wírret
760 vñ ſie an vrevden irret 772
nv bín ich evh vil travte
vil ſeligen levte
daz keret mír zv gv̂te
vñ gevart nach mínē mv̂te
765 ſetzet mích índen vollen rat 773
der da nímmer zer gat
mín gert eín richer bovman 775
dem ich mínes libes gan
zwar dem ſvlt ír mích geben
770 ſo iſt wol beſtat mín leben
des pflvck get eben vñ wol
ſín hof iſt allez ratez vol 780
da en mevt ros noch rínt
noch die weínenden kínt
775 dín iſt zv heiz noch zv kalt
da en wírt der iare níeman alt
der alt iſt der wírt jvnger 785
do en iſt weder dvrſt noch hvng'
don iſt weder haz noch nít
780 niht wan meyen weter ze aller zít
da en ſít deheíner ſlachte arebeít
niht wan groze libe ane leit
zv dem wil ich mích zihen
vñ wil den bv vlihen 790
785 den der ſchv̂re vñ der hagel ſleht
vñ der wack abe tweht
ſwaz der man ie geranc
daz iar daz íſt ín ſo lanc
waz er ge erbeiten mac 795

zeinem man niht muget geben,
ichn müeze alsô swache leben
755 daz ich iu lieber wære tôt.
nu geswîg wir aber der nôt;
daz uns niene werre
und uns mîn lieber herre
wer und alsô lange lebe,
760 unz daz man mich zeim manne gebe,
der rîche sî unde wert:
sô ist geschehen des ir dâ gert,
und wænet mir sî wol geschehen.
anders hât mir mîn muot verjehen:
765 wirt er mir liep, daz ist ein nôt;
wirt er mir leit, daz ist der tôt.
sô hân ich iemer leit
und bin mit ganzer arbeit
gescheiden von gemache
770 mit maneger hande sache
diu den wîben wirret
und sî ze fröuden irret.

Nu setzt mich in den vollen rât
der dâ niemer zergât.
775 mîn gert ein frîer bûman
dem ich wol mîns lîbes gan.
zewâre dem sult ir mich geben,
sô ist geschaffen wol mîn leben.
im gât sîn pfluoc harte wol,
780 sîn hof ist alles râtes vol,
da enstirbet ros noch daz rint,
da enmüent diu weinenden kint,
dane ist ze heiz noch ze kalt;
da enwirt von jâren niemen alt,
785 der alte wirt junger;
dâne ist frost noch hunger,
dane ist deheiner slahte leit:
da ist ganziu fröude ân arbeit.
ze dem wil ich mich ziehen
790 und solhen bû fliehen,
den der schûr und der hagel sleht
und der wâc abe tweht,

mit dem men ringet vñ ie rang
ſwaz men daz iar alſe lang
795 dar vf geerbeiten mag
daz verlüret ſchiere ein halber tag
den bv den wil ich lazen
er ſi von mir verwazen
ir minnent mich das iſt billich
800 nv ſihe ich gerne daz mich
vwer minne iht vnminne
ob ir v̇ch rehter ſinne
an mir verſtan künnent
vñ ob ir mir günnent
805 beide gûtes vnde eren
ſo lant mich keren
ze vnſerme herren ihu criſt
des gnade alſo ſtete iſt
das ſv̇ niemer zergat
810 vnde ȯch zů mir armen hat
alſo groze minne
alſe zů einre küniginne
Ich ſol von minen ſchulden
vs v̇wern hulden
815 niemer komen wil es got
es ist gewiſſe ſin gebot
daz ich v̇ch ſi vnder tan
wan ich den lip von v̇ch han
das leiſt ich ane ruwe
820 ȯch ſol ich mine truwe
an mir ſelber nüt brechen
ich horte ie das ſprechen
ſwer den andern frowet ſo
daz er ſelber wurt vnfro
825 vnde ſwer den andern krȯnet
vnde ſich ſelber hȯnet
der truwen iſt ein teil ze vil
gerne ich v̇ch des volgen wil

790 daz nímet vil·lihte eín halb' tac
den bav den wil ich lazen
der ſeí von mír ꝟwazen [ihm̄ criſt 798
ich wil mích halden an vnſern h'rē 806/7
des genade alſo ſtete iſt
795 daz ſi nímmer zvr gat
vñ daz er zv mír armen hat 810
alſo gvte mínne
ſo zv einer richen kvnegínne 812
wold ír erwenden mír mín heil 831
800 zwar ich laz evch eín teil
e nach mír weínen
ich wil mír beſcheínen
des ich mír ſelber ſchvldíc bín 835
zwar ich wil ie dar hín
805 da ich volle vrevde vínde
ir habet noch mer kínde
die lazet ewer vrevde ſín
dvrch got getroſtet evch mín 840
der kvrzen vríſt vñ der zít
810 die alſo ſchíre geleít
morgen hilfet vnſ mín got 852 a
655 vz von allerſlachte not b
656 des todes geneſe wír
vñ ich verre baz dan ír 854
815 izn kan mír níeman er wern 841
657 ichn welle wol er nern
minen h'ren vñ mích
mvter ich horte dich
klagen vñ ſprechen |e| 845
820 iz tete dínem herzen we
ſoldeſtv ob mínem grabe ſtan
dv wirdeſt ſín vil wol erlan
dv ſteſt ob mínem grabe niht
dort do mír der tot geſchiht 850
825 daz enlet dich níman ſehen

827 wen ſi ȯch ze vil. wie g'ne ich iv deſ volgen 3 a
wil. dc ich iv trivwe leiſte. mir ſelber doch

mit dem man ringet und ie ranc.
swaz man daz jâr alsô lanc
795 dar ûf garbeiten mac,
daz verliuset schiere ein halber tac.
den bû den wil ich lâzen,
er sî von mir verwâzen.
ir minnet mich, deist billich.
800 nu sihe ich gerne daz mich
iuwer minne iht unminne.
ob ir iuch rehter sinne
an mir verstân kunnet
und ob ir mir gunnet
805 beidiu guotes und êren,
sô lâzet mich kêren
ze unserm herren Jêsu Crist,
des gnâde alsô stæte ist
daz sî niemer zergât,
810 und ouch zuo mir armen hât
alsô grôze minne
als zeiner küneginne.
Ich sol von mînen schulden
ûz iuweren hulden
815 niemer komen, wil ez got.
ez ist gewisse sîn gebot
daz ich iu sî undertân,
wan ich den lîp von iu hân;
daz leiste ich âne riuwe.
820 ouch sol ich mîne triuwe
an mir selber niht brechen.
ich hôrte ie daz sprechen:
swer den andern fröuwet sô
daz er selbe wirt unfrô,
825 und swer den andern krœnet
und sich selben hœnet,
der triuwen sî ze vil.
swie gerne ich iu des volgen wil,

---

831 die meiſte. welt . . . . . wenden min heil.
ſo laze ich ivch ein teil. ê nach mir ge

daz ich ṽch truwe leiste
830 vñ mir selber doch die meiste 668
went ir mir wenden min heil 799
so laz ich ṽch vil liht ein teil
e nach mir geweinen
ich enwelle mir erscheinen
835 wes ich mir selber schuldig bin
ich wil iemer do hin
do ich ganze frŏide vinde
ir hant doch me kinde
die lant vwer frŏide sin
840 vñ getrŏstent ir ṽch min
wan mir mag dz nieman erwern 815
zwar ich enwelle ernern
minen herren vnde mich
mûter ioch horte ich dich
845 clagen vnde sprechen e
es tete dime herzen we
solteſtv obe mime grabe stan
des wurstv harte wol erlan
dv staſt obe mime grabe niht
850 wan do mir der tot geschiht
daz enlat dich nieman sehen
es sol zů salerne geschehen 826
a do sol vns viere der tot lŏsen 811
b von d'hellen vñ von den geisten
des todes des genese wir [bŏsen
vnde ich doch verre baz dan ir 814
855 Do sṽ daz kint do sahen 827
zů dem tode sa gahen
unde es so wisliche sprach
vnde menslich reht zerbrach
sṽ begunden ahten vnder in
860 daz die wisheit vñ den sin
niemer erzŏigen kunde

iz sol zv salerne ge schen 852
do si daz kínt sahen 855
nach dem tode alſo gahen
daz iz so wizlichen sprach
830 vñ menschliche recht brach
si begonden achten vnder in
daz den wistvm vñ den sín 860
nicht vol brengen konde
deheín zvnge ín kíndes mvnde
835 si iahen daz der heilíge geist
were | der rede volleist
der ovch sente Nycolavs pflac 865
do er ín síner wigen lac
vñ ín die wisheit larte
840 daz er zv gote karte
sín kíntlich gemvte
si bedachten sich ín írre gv̊te 870
843 daz si niht enwolden
noch weren ensolden
daz si sich hatte an genvmen
ir were der sín von gote kvmen
vor iamer erkalte ín der lip 875
848 daz der meyer vñ sín wip
in dem bette sazen
alſo daz si ver gazen
der zvngen vñ der sinne 880
dvrch des kíndes mínne 879
an den selben stvnden 881
alſo daz sie enkvnden
855 eín wort niht gesprechen
die giht begonde brechen
die mvter vor leide
do sazen si beide 886
vñ dachten waz ín tochte 889
860 nv ír níman en mochte

---

834 weinen. ich enwelle mir erscheinen. wes ich mir schvldic bin. ich wil iemer da
837 hin. da ich volle frŏwede vinde. ir habet ŏch

daz ich iu triuwe leiste,
830 mir selber doch die meiste.
welt ir mir wenden mîn heil,
sô lâze ich iuch ein teil
ê nâch mir geweinen
ichn welle mir erscheinen
835 des ich mir selber schuldec bin.
ich wil iemer dâ hin,
da ich volle fröude vinde.
ir habet ouch mê kinde,
diu lât iuwer fröude sîn
840 und getrœstet iuch mîn.
wan mir mac nieman erwern,
zewâre ich enwelle ernern
mînen herren unde mich.
muoter, jâ hôrte ich dich
845 clagen unde sprechen ê
ez tæte dînem herzen wê,
soltest ob mîm grabe stân;
des wirstu harte wol erlân.
du stâst ob mînem grabe niht.
850 wan dâ mir der tôt geschiht,
daz enlât dich niemen sehen,
ez sol zSalerne geschehen.
a dâ sol uns viere der tôt
b lœsen von aller slahte nôt.
des tôdes gnese wir
und ich verre baz dan ir.
855 Dô sî daz kint sâhen
zem tôde sô gâhen
und ez sô wîslîchen sprach
und menneschlich reht zebrach,
si begunden ahten under in
860 daz die wîsheit und den sin
niemer erzeigen kunde

---

850 d[s] tot geſchiht. dc enlat dich niman 3[b]
ſehen. ez ſchol ze ſalerne geſchehen. da ſchol

860 den . . . . erzeigen kvnde. dechein 4[a]

kein zunge von kindes munde
sv sprachen dz d'heilige geist
der rede were ir volleist
865 der ŏch scen niclaweses pflag
do er in der wagen lag
vnde in die wisheit lerte
daz er zů gotte kerte
sine kintliche gůte
870 vñ dahten in ir gemůte
daz sv niht enwollten
sv wenden noch ensolten
des sv sich hette an genomen
der wille si ir von gotte komen
875 von iamer erkaltet in der lip
do der meiger vñ sin wip
an den bette sazen
vñ vil gar vergazen
durch des kindes minne
880 der zungen vnde der sinne
so zů derselben stunden
ir enweders enkunde
ein einig wort gesprechen
daz gegihte begunde brechen
885 die můter von leide
sus gesazen sv beide
ruwig unde vnfro } C
bitze sv sich bedahtent do
waz in ir truren dohte
890 so men doch niht enmŏhte
benemen irn willen vñ iren můt
so enwere in niht alſo gůt
so dz sv irs wol gunden
wan sv doch niht enkunden
895 ir niemer werden ane bas

er wern irn willen vñ irn mvt
izn were niht also gvt
so daz si iz ir gonden
wanne sinen konden
865 ir nimer werden ane baz 895
gevsengen si der rede haz
daz mochte in an irem herren
gewerren harte sere
vñ gewūnen anders niht da mite
870 wan mit willeclichem site 900
iahen sie beide do
daz sie der rede weren vro
vñ daz iz sie dovchte in irem mvt }
vil getrevlichen gvt
875 des vrevte sich die schone mait
do iz ein wenic waz betait
do gienc sie do ir h're slief 905
sin gemale im do rief
liber herre slafet ir
880 nein gemale was wirret dir
wie bistv hevt also vru
si sprach da twinget mich dar zv 910
daz iamer ewer siecheit
daz weiz ich wol daz ist dir leit
885 daz hastu an mir erzeiget wol
als dir got iz v̍gelten sol
nv en mac iz rat niht gesin 915
trăwen lieber herre min
des sol werden vil gvt rat
890 sint ewer dinch also stat
daz ich evch gehelfen mac
ich en svme iz nimer tac 920
ir habet vns also gesast
ob ir hettet eine mait

---

862 zvnge in kindes mvnde. sie iahen dc d'
h . . . . volleist
. . . . . sante . . . .
wagen lac. vñ in die wisheit lerte . .

dehein zunge in kindes munde.
sî jâhen daz der heilec geist
der rede wære ir volleist,
865 der ouch sant Niclauses pflac,
dô er in der wagen lac,
und in die wîsheit lêrte
daz er ze gote kêrte
sîne kintlîche güete;
870 sich bedâhte ir gemüete
daz sî niene wolten
sî wenden noch ensolten
daz sî sich hât an genomen;
der sin sî ir von gote komen.
875 Mit jâmer quelten sî den lîp.
dô der meier und sîn wîp
an dem bette sâzen
und vil gar vergâzen
durch des kindes minne
880 der zungen und der sinne
zuo der selben stunde,
ir enwederz enkunde
einec wort gesprechen.
daz gegihte begunde brechen
885 die muoter vor leide.
sus gesâzen sî beide
riuwec und unfrô,
unz sî sich bedâhten dô
waz in ir trûren töhte;
890 sô ir doch niht enmöhte
benemen ir willen und ir muot,
so enwær in niht alsô guot
sô daz sî irs wol gunden,
wan sî doch niht enkunden
895 ir niemer werden âne baz.

---

er ze gote kerte. ſin . . . .
871 ſich bedahte . . . .

885 mv̊tˢ vor leide. ſvſ geſazen ſie beide . . . . 4[b]
ec vñ vnfro. vnz dc ſie ſich be . . . .

enphiengen ſv̇ der rede has
es mǒhte in umbe irn herren
vil harte wol gewerren
vn̄ verviengen anders nùt do mitten
900 mit vil willeclichen ſitten
ſprachen ſv̇ beide do
daz ſv̇ der rede werent fro
Des frowete ſich die reine maget
do es vil kume was getaget
905 do gie ſv̇ do ir herre ſlief
ſin trut gemahel ime rief
ſv̇ ſprach herre ſlaffent ir
nein ich gemahel ſage mir
wie biſtv hùte vf ſo frů
910 herre da twinget do mich dˢ zů
der iamer vwerre ſiecheit
er ſprach gemahel dz iſt dir leit
daz erzǒigeſt dv an mir wol
alſe es dir gott vergelten ſol
915 nv mag es dekein ander rat ſin
entruwen lieber herre min
vwer wurt vil gůt rat
ſit es alſus vmbe v̇ch ſtat
daz men v̇ch gehelfen mag
920 ich engeſume v̇ch niemer tag
herre ir hant vns doch geſaget
ob ir hettent eine maget
die gerne den tot durch v̇ch litte
do ſoltent ir geneſen mitte
925 die wil ich weis gott ſelber ſin
vwer leben iſt nùzer dan dz min
Do gnadete ir der herre
des willen harte verre
vn̄ ervolleten im die ǒgen
930 von iamer alſo tǒgen
er ſprach gemahel ioch iſt der tot
ie doch niht eine ſenfte not
alſe dv dir lihte haſt gedaht
dv heſt mich des wol innen braht

895 die den tot gerne lite
da geneſet ír míte
die wil ich ſelber gerne ſín
ewer leben iſt nvtzer dēne mī 926
got mv̊z iz ſeín geclait
900 daz ír íz ſo lange hat v̊daít
ẘ iz mír vor drín iaren kvnt
ir weret nv wol geſvnt
do genadet ír der herre 927
des willen alſo ſere 928
905 er ſprach gemale ia en iſt dˢ tot 931
niht eín alſo ſenfte not
alſ dv dír haſt erdaht
dv haſt mích des wol innē bracht
mochtes dv | dv hvlfes mír
910 des genvget mír von dir 936
ichn ſol an dich niht gern 939
dv macht mích vrowe niht ernern
daz dv nv geſprochen haſt
der trewe der dv an mír begaſt
915 der vergelde dír got
iz were der lantlevte ſpot
daz ich mích nach dírre ſtvnde 945
der arcedíe vnder wunde
vn̄ mich daz niht vervienge
920 alſ iz vil lichte er gienge
dv tvſt alſ die kínt
die gehes gemv̊tes ſint 950
ſwaz ín kvmet in den mvt
iz ſei vbel oder gvt
925 dar zv wirt ín vil gach
vn̄ ge rewet ſi dar nach
gemale alſo tvſ dv 955
iz were dir zv mvte nv
der íz von dir nemen wolde
930 alſ man iz wol enden ſolde
ſo gerewe ez dich doch
daz ſie ſich noch 960
be dechte des bat er

geviengen sî der rede haz,
ez möhte in umb ir herren
vil harte wol gewerren,
und verviengen anders niht dâ mite.
900 mit vil willeclîchem site
jâhen sî beidiu dô
daz sî der rede wæren frô.
Des fröute sich diu reine maget.
dô ez vil kûme was getaget,
905 dô gienc sî dâ ir herre slief.
sîn trûtgemahel ime rief.
sî sprach 'herre, slâfet ir?'
'nein ich, gemahel. sage mir
wie bistu hiute alsô fruo?'
910 'herre, dâ twinget mich zuo
der jâmer iuwer siecheit.'
er sprach 'gemahel, ist dir daz leit,
daz erzeigest an mir wol,
als ez dir got vergelten sol.
915 nu enmages dehein rât gesîn.'
'entriuwen, lieber herre mîn,
iuwer wirt vil guot rât:
sît ez alsus umb iuch stât
daz man iu gehelfen mac,
920 ichn gesûme iuch niemer tac.
herre, ir hât uns doch gesaget,
ob ir hætet eine maget,
diu gerne den tôt durch iuch lite,
dâ soltet ir genesen mite.
925 diu wil ich weizgot selbe sîn.
iuwer leben ist nützer dan daz mîn.'
Dô gnâdete ir der herre
des willen harte verre
und ervolleten im diu ougen
930 von jâmer alsô tougen.
er sprach 'gemahel, ja enist der tôt
iedoch niht ein senftiu nôt,
als du dir lîhte hâst gedâht.
du hâst mich des wol innen brâht,

935 môhteſtv dv hùlfeſt mir
des begnůget mich wol von dir
ich erkenne dinen ſůzen můt
din wille iſt reine vñ gůt
ich enſol ŏch nùt me von dir gern
940 dv maht mich des nùt wol gew'n
daz dv do geſprochen haſt
die truwe die dv an mir begaſt
die ſol dir vergelten got
dis wer der lantlute ſpot
945 ſwaz ich für diſe ſtunde
mich arzenien vnderwùnde
vnde mich doch nùt verviengė
wan als es doch ergienge
gemahel dv tůſt alſe die kint
950 die do gehes můtes ſint
ſwaz den komet in den můt
es ſi v̇bel oder gůt
darzů iſt in allen gach
vñ geruwet ſi ſere dar nach
955 gemahel alſo tůſt ŏch dv
der rede iſt dir zemůte nv
der die von dir nemen wolte
ſo mens denne enden ſolte
ſo geruwes dich vil lihte doch
960 vñ daz ſv̇ ſich ein teil noch
bas bedehte des bat er
er ſprach din můter vñ din vatter
die enmùgent din nùt wol enbern
ich ſol ŏch niht irs leides gern
965 die mir ie gnade taten
ſwaz ſv̇ dir beide raten
liebe gemahel daz tů
hie mitte lachete er darzů
wan er lùtzel ſich verſach
970 das doch ſider do geſchach
ſus ſprach er zů der gůter
der vatter vnd die můter
ſprachent lieber herre

dín mvter vñ dín vater
935 die mvgen dín vrowe niht enpern
ichn wil ires leides niht gern
daz ſi mír ie genaden taten 965
daz ſie dír beide raten
liebes kínt des volge dv
940 do lachte er nv zv
wan er ſich wenſc des verſach
daz ím ſínt da von geſchach 970
ir vater vñ ír mvter ſe 972
die ſprachen beiden ſamt híe 973
945 trewen lieber herre
ir habet vnſ vil ſere
geliebet vñ ge eret 975
izn were niht wol v̇keret
wirn lontens evch mít gvte
950 vnſer tochter iſt des zv mvte
daz ſi den tot dvrch evch dole
nv gvnne wir íz evh wole 980
wir haben ſi dar vmbe her bracht
ſie enhat ſich kvrze niht bedaht
955 iz iſt hevte der dritte tac
daz ſi vnſ allez ane lac
daz wír iz ir gvnden
nv hat ſie iz an vnſ fvnden
got laze evch mít ír geneſen 985
960 wir wollen ír dvrch evh entweſen
Do nv ſín gemale bot
vur ſínen ſichtu iren tot
do er írn rechten ernſt ſach
do wart michel vngemach 990
965 rvweclich gebere
vñ míſlíche ſwere
do begonde ſich heben vnder ín
zwiſchen dem kínde vñ den drín 994
do begond ovh der herre 999
970 zv denkene alſo ſere
an des kindes trewe
in begreif eín ſvlche rewe 1002

935 möhtestu, du hülfest mir.
des genüeget mich von dir.
ich erkenne dînen süezen muot,
dîn wille ist reine unde guot,
ichn sol ouch niht mê an dich gern,
940 du maht mich des niht wol gewern
daz du dâ gesprochen hâst.
die triuwe die du an mir begâst,
die sol dir vergelten got.
diz wær der lantliute spot,
945 swaz ich mich für dise stunde
arzenîen underwunde,
und mich daz niht vervienge
wan als ez doch ergienge.
gemahel, du tuost als diu kint
950 diu dâ gæhes muotes sint:
swaz den kumet in den muot,
ez sî übel ode guot,
dâ zuo ist in allen gâch
und geriuwet sî dâ nâch.
955 gemahel, alsô tuost ouch du.
der rede ist dir ze muote nu;
der die von dir nemen wolte,
sô manz dan enden solte,
sô riuwez dich vil lîhte doch.'
960 und daz sî sich ein teil noch
baz bedæhte, des bater.
er sprach 'dîn muoter und dîn vater
dien mugen dîn niht wol enbern.
ichn sol ouch niht ir leides gern
965 die mir ie gnâde tâten.
swaz sî dir beidiu râten,
liebe gemahel, daz tuo.'
hie mite lachete er dâ zuo,
wan er lützel sich versach
970 daz doch sît dâ geschach.
Sus sprach zir er guoter.
der vater und diu muoter
sprâchen 'lieber herre,

ir hant vns vil verre
975 geliebet vnd geeret
das enwere niht wol bekeret
wir engeltens ùch mit gůte
vnſer tohter iſt ze můte
daz ſv̀ den tot durch v̀ch tol
980 des gùnne wir ir harte wol
es iſt hùte der dirte tag
das ſù uns alles ane lag
daz wùr ir ſin gunden
nv hat ſùs an vns funden
985 nv laz v̀ch got mit ir geneſen
wùr wellent ir durch v̀ch entweſen
Do ime ſin gemahel do gebot
fùr ſinen ſiechtům irn tot
vnde man irn ernſt erſach
990 do wart do michel vngemach
vn̄ iemerliche geberde
manige miſſliche beſwerde
hůp ſich do vnder in
zwiſchent den herren vn̄ in drin
995 ir vatter vn̄ ir můter die
erhůben michel weinen hie
des weinendens tet in michel not
vmbe irs vil lieben kindes tot
nv begunde ŏch der herre
1000 gedenken alſo verre
an des kindes truwe
vn̄ begreif in ŏch ein ruwe
das er ſere weinen began
vn̄ zwifelte vaſte der an
1005 weder es beſſer getan
mŏhte ſin oder verlan
von vorhten weinte ŏch die maget
ſv̀ wonde er w'e daran v'zaget
ſus waren ſv̀ alle vnfro
1010 ſv̀ gerten keines dankes do
ze iùngeſt da bedahte ſich
ir herre der arme heinrich

daz er ſi drvckete an ſine brvſte
daz er ſi niht enkvſte
975 daz liez er dvrch ſíne ſicheít
dar nach begreif ín eín ſvzez leít
daz er zwívelen began [getan 1003/4
weder im bezzer were gelazē od' 1005/6
zv jvngeſt do bedachte ſich 1011
980 ir herre der arme heínrich
vn̄ be gonde ſagen vnder ín
groze genade ín allen drín
der trewe vn̄ des gvtes 1015
die mait wart riches mvtes
985 do er ir volgte gerne
ſie bereíten ſich gegen ſalerne
ſo ſie aller baldeſt mochten
daz der meide wol an tochte 1020
daz waz ſchíre bereit
990 beide pfert vn̄ kleít
daz ſie níe getrvc vor der zít
hermel vn̄ ſamít
den beſten zobel den man vant 1025
der was der meide gewant
995 ſie ſcheín ſo ſchone in ſwach' wat
daz ſi nv gar zv wunſche ſtat
nv enkonde evh níemā vollen ſagē
ires h'zen rewe vn̄ ouh ír clagē
der mvter grímmígez leit
1000 vn̄ ovh des vater arbeit 1030
do ſi ír libez kint von ín 1033
vurten ſo geſvndez hín
in einen ſo gewiſſlichen tot
wan daz in ſenfte diſe not
1005 die reine gotes gv̂te
da von ovch daz gemv̂te
dem cleínen kínde beqvam
daz iz den tot gerne nam 1040
iz was vf iren rat bekvmen
1010 híe míte ſo was ín benvm̄
mancher hande ſwere

ir hât uns vil verre
975 geliebet unde gêret:
dazn wær niht wol bekêret,
wirn gultenz iu mit guote.
unser tohter ist ze muote
daz sî den tôt durch iuch dol.
980 des gunne wir ir harte wol,
a sus hât sîz umb uns brâht.
b si enhât sich kurze niht bedâht:
ez ist hiute der dritte tac
daz sî uns allez ane lac
daz wir ir sîn gunden.
nu hât sîz an uns funden,
985 nu lâze iuch got mit ir genesen!
wir wellen ir durch iuch entwesen.'
Dô im sîn gemahel gebôt
für sînen siechtuom ir tôt
und man ir ernest ersach,
990 dô wart dâ michel ungemach
und riuweclich gebærde.
mislich beswærde
huop sich dâ under in,
zwischen dem kinde und in drin.
995 ir vater und ir muoter die
huoben michel weinen hie;
weinens gienc in michel nôt
umb ir vil lieben kindes tôt.
nu begunde ouch der herre
1000 gedenken alsô verre
an des kindes triuwe
und begreif in ouch ein riuwe
daz er sêre weinen began,
und zwîvelte vaste dran,
1005 weder ez bezzer getân
möhte sîn ode verlân.
von vorhten weinete ouch diu maget,
sî wânde er wær dar an verzaget.
sus wârens alle unfrô.
1010 sî gerten keines dankes dô.
Ze jungest dô bedâhte sich
ir herre, der arme Heinrich,

vnde begunde ſagen in
groze gnade allen drin
1015 der truwen vñ des gůtes
die maget wart riches můtes
das ers gevolgete gerne
vñ bereitete ſich zů ſalerne
ſo er ſchiereſte mǒhte
1020 ſwaz ǒch der megede dohte
daz wart vil ſchiere bereit
ſchono phert vñ riche kleit
die ſv̀ getrůg nie vor der zit
hermin vnd ſemit
1025 den beſten zobel den man vant
daz waz der megde gewant
Nv wer mǒhte wol geſagen
die herze ruwe vñ dz clagen
vñ ir můter grimes leit
1030 vñ ǒch des vatters erbeit
es enwere wol vnder in beiden
ein iemerliches ſcheiden
do ſv̀ ir liebes kint von in
gefrùmeten ſo geſundes hin
1035 niemer me zeſehende in den tot
wan dz in ſenftert ir not
die reine gottes gůte
von der doch das gemůte
ǒch dem iungen kinde kam
1040 daz es den tot gerne nam
es waz an irn rat komen
dŏ von wart von irme hˢzen
alle clage vñ ſwere [genomen
wan es anders wunder were
1045 daz in ir herze niht zerbrach
die liebe wart ir vngemach
daz ſv̀ darnach dekeine not
litten vmbe des kindes tot
Sus fůr gegen ſalerne
1050 frǒlich vnde gerne
die maget mit irm herren

wande iz anders wnder ẘe
daz ir herze niht zv brach 1045
zv liebe waz ín vngemach
1015 vñ enhatten keínerſlachte not
vmbe ires liben kíndes tot
Svſt vur gegen Salerne
vrolichen vñ gerne 1050
die maít mít irem herren
1020 ſi cleíte niht ſo ſere
wan daz der weck ſo lanc was
daz ſie ſolange ge nas 1054
do er vf daz velt qvam vor die ſtat
got er ínnenclichen bat
1025 daz ſín reíſſe were bewant
daz er eín ſo wít lant
hinder im mvſte lazen
des bat er got vf der ſtrazen
oder mít deheínen vneren
1030 ze lande mvſten keren
des antwort ím die ſchone mait
ſi ſprach herre iz iſt evh wol geſait
ſwer líp hat vñ gvt
der ſal ovch haben ſteten mvt
1035 vñ ſol got vor ovgen han
ſo enkan ím nímmer miſſe gan
nv tvt íz noch des volget mír
lat ewer zwifeliche gir
got gibt evch wider ewern geſvnt
1040 ir gewínet gvtes vollen grv̂t
Do er ſi do brachte 1055
da hín da er gedachte
do er ſínen meiſter vant
do wart ín alzehant
1045 werlichen geſait
er hette bracht eíne maít 1060
die er ín gewínnen hiez
dar zv er ſie ín ſehen líez
iz dovchte ín gar vnbillich
1050 er ſprach kínt haſt dv dích

und begunde sagen in
grôze gnâde allen drin
1015 der triuwen und des guotes
— diu maget wart rîches muotes
daz ers gevolgete gerne —
und bereite sich zSalerne,
sô er schierest mohte.
1020 swaz joch der maget tohte,
daz wart vil schiere bereit,
schœniu pfärt und rîchiu cleit,
diu sî getruoc nie vor der zît.
härmîn unde samît,
1025 den besten zobel den man vant,
daz was der mägde gewant.

Nu wer möhte vol sagen
die herzeriuwe und daz clagen
und ir muoter grimmez leit
1030 und ouch des vater arbeit?
ez wær wol under in beiden
ein jæmerlîchez scheiden,
dô sî ir liebez kint von in
gefrumeten sô gesundez hin
1035 niemer mê ze sehenne in den tôt,
wan daz in senfterte ir nôt
diu reine gotes güete,
von der doch daz gemüete
ouch dem jungen kinde kam
1040 daz ez den tôt gerne nam.
ez was âne ir rât komen;
dâ von wart von in genomen
elliu clage und swære,
wan ez anders wunder wære
1045 daz in ir herze niht zebrach.
ze liebe wart ir ungemach,
daz sî dâ nâch deheine nôt
liten umb des kindes tôt.

Sus fuor engegen Salerne
1050 frœlîchen unde gerne
diu maget mit ir herren.

waz mŏht ir nv gewerren
wz das der weg ſo verre was
daz ſv̇ ſo lange genas
1055 vnde do er ſv̇ vollebrahte
hin alſe er gedahte
vn̄ do er ſinen meiſter vant
do wart ime zehant
vil frŏlich geſaget
1060 er hette braht eine maget
die er in gewinnen hies
dar zů er in ſv̇ ſehen lies
daz duhte in vngelŏiplich
er ſprach kint weder heſtv dich
1065 dis willen ſelber bedaht
oder biſtv vf die rede braht
von bette oder dins herren trŏ
die maget antwůrtet im alſo
daz ſv̇ die ſelbe rete
1070 von ir ſelbes herzen tète
des nam in michel wunder
vn̄ fůrte ſv̇ bi ſunder
vn̄ beſwůr ſv̇ vil verre
ob ir iht ir herre
1075 die rede hette vz ertrŏt
er ſprach kint dir iſt not
daz dv dich berateſt bas
vn̄ ſage dir rehte vmbe waz
ob dv den tot liden můſt
1080 vnde dz niht vil gerne tůſt
ſo iſt din iunger lip tot
vnde frowet uns leid' nùt ein brot
Nv enhil mich dines willen niht
ich ſage wie dir geſchiht
1085 ich zùhe dich vz rehte blos
vnde wurt dine ſchame harte groz
ſo dv von ſchulden denne haſt
vn̄ naket vor mir ſtaſt
ich binde dir bein vnde arme
1090 obe dich din lip erbarme

diſe rede ſelber an genvmen 1065
oder biſtv hie zv bekvmen
von dínes herren dro
do antworte ſie ím ſo
1055 daz ſie ſelber die rete
von irem herzen hete 1070
des nam ín míchel wunder
er wiſte ſíe beſvnder
hin dan alſo ſere
1060 vn̄ vragete ob ſíe ír h're
die rede hette vz er drot 1075
er ſprach kínt dir iſt not
daz dv dich bedenkes baz
ich ſage dír rechte vmme waz
1065 wie dv|den tot líden mvſt
ob dv daz niht gerne tvſt 1080
ſo iſt dín jvnger lip tot
vn̄ vrvmet vnſ níht vmb eín brot
nv enhil mích dines willen niht
1070 ich ſag dir wie dir geſchiht
ich zie dich vz ſo ſteſtv bloz 1085
ſo iſt dín ſchame alſo groz
die dv von ſchvlden dan haſt
wan dv nacket vor mir ſtaſt
1075 ich bínde dir beín vn̄ arm
ſich ob dich dín ſcho ner líp erbarm 1090
ich ſag dír dinen ſmerzen
ich ſnít dich gegen dem h'zen
vn̄ breche iz lebendic von dir
1080 vrewelín nv ſage mír
wie dín wille dar vmb ſtê 1095
izn geſchach níe kínde ſo we
alſ dír von mír mvz geſchen
daz ich íz tvn ſol vn̄ ſehen
1085 da habe ich groze ſorge zv
ſich wie iz díme libe tv } 1100
ge rewet iz dich harez breít
ſo habe wir alle vnſer arbeit
vn̄ dv dinen lip verlorn

waz möhte ir nu gewerren
wan daz der wec sô verre was
daz sî sô lange genas?
1055 und dô er sî vol brâhte
hin als er gedâhte,
dâ er sînen meister vant,
dô wart ime dâ zehant
vil frîlîchen gesaget,
1060 er hæte brâht eine maget
die er in gewinnen hiez;
dâ zuo er in sî sehen liez.
daz dûhte in ungelouplich,
er sprach 'kint, hâstu dich
1065 disses willen selbe bedâht
od bistu ûf die rede brâht
von bete ode dîns herren drô?'
diu maget antwurte im alsô,
daz sî die selben ræte
1070 von ir herzen tæte.
Des nam in michel wunder,
und wîste sî besunder
und beswuor sî vil verre,
ob ir iht ir herre
1075 die rede hæte ûz erdrôt.
er sprach 'kint, dir ist nôt
daz du dich bedenkest baz,
und sage dir rehte umbe waz:
ob du den tôt lîden muost
1080 und daz niht gerne tuost,
sô ist dîn junger lîp tôt
und frumet uns niht ein brôt.
nu enhil mich dînes willen niht!
ich sage dir wie dir geschiht:
1085 ich ziuh dich ûz, sô stâstu blôz
und wirt dîn schame harte grôz,
die du von schulden danne hâst,
sô du nacket vor mir stâst;
ich bind dir bein und arme.
1090 ob dich dîn lîp erbarme,

ſo bedenke diſen ſmerzen
ich ſnide dich zů dem herzen
vñ brich es lebende vzer dir
frowelin nv ſage mir
1095 wie din můt dar vmbe ſte
es engeſchach kinde alſo we
alſe dir můz von mir geſchehen
daz ich es tůn ſol vnde ſehen
do han ich mich angeſt zů
1100 nv gedenke ſelber ŏch darzů
geruwet es dich eins hares breit
ſo han ich min erbeit
vnde dv den lip verlorn
vil túre wart ſv̇ aber beſworn
1105 ſv̇ erkante ſich vil ſtete
daz ſv̇ ſich es abe tète
Die maget lachende ſprach
wan ſv̇ ſich des wol verſach
ir húlfe des tages der tot
1110 vzer weltlicher not
got lone v̇ch lieber herre
daz ir mir alſo verre
hant die warheit geſaget
entruwen ich bin ein teil verzaget
1115 mir iſt zwifel beſchehen
ich wil v̇ch rehte beiehen
wie der zwifel iſt getan
den ich nv gewunnen han
ich vŏrhte dz vnſer erbeit
1120 gar von v̇werre zageheit
vnder wegen blibe
vwˢ rede gezème einem wibe
ir ſint eins haſen genos
vwer angeſt iſt ein teil ze gros
1125 dar vmbe daz ich ſterben ſol
deſwar ir handelnt es nút wol
mit v̇wer grozen meiſterſchaft
ich bin ein wip vñ han die kraft
getúrrent ir mich ſniden

1090 alſo wart ſíe tevre beſworn
daz ſie ſich erkente ſtete 1105
oder ſich ſín abe tete
Des antworte ím díe ſchone mait
ſi ſprach ich bín eín lvtzel v̊zait 1114
1095 einen zwifel ich gewunnen han 1118
wízzet ír wie der iſt getan 1117
ich vurchte daz vnſer arebeít 1119
von ewer grozen zageheit
vnder wegen belibe
1100 izn zeme eínem wibe
ir ſit eínes haſen genoz
wie íſt ewer angeſt ſo groz
vmb daz ich erſterben ſol 1125
zwar ír handelt niht wol
1105 ewer kvnſt vñ ewer meiſterſchaft
ich bín eín mait vñ han die kraft
tvrret ír mích ſníden
ich tar íz wol er líden 1130
ir ſait mír vil von ſvlcher not
1110 vñ wenet des daz ich den tot
deſter vorchtlicher lide
da habet ir mír ge libet míte
vñ reitzet mích vaſte dar zv 1157
ich weíz wol dvrch wen ich íz tv̊
1115 in des namen iz geſchen ſol
der erkennet ſtarken dínſt wol 1160
er let ſín vn gelonet niht
ich weiz wol wez got ſelbe giht
ẇ ſweren dienſt leiſte
1120 des lon ſie allermeiſte 1164
Diſen grímmíclichen tot
vñ diſe engeſtliche not 1131
vñ diſe míſliche arebeit
die ír mír vor hat geſeit
1125 die hatte ich an evch wol v̊nvm̄
ichn were níht anderſ here kvm̄
wan daz ich mich weſte 1135
an trewen alſo veſte

so bedenke disen smerzen:
ich snîde dich zem herzen
und briche ez lebende ûz dir.
fröuwelîn, nu sage mir
1095 wie dîn muot dar umbe stê.
ezn geschach nie kinde alsô wê
als dir muoz von mir geschehen.
daz ich ez tuon sol unde sehen,
dâ hân ich michel angest zuo.
1100 sich, wiez dînem lîbe tuo!
riuwet ez dich eins hâres breit,
sô hân ich mîn arbeit
unde du den lîp verlorn.'
vil tiure wart sî aber besworn,
1105 sine erkante sich vil stæte,
daz sî sichs abe tæte.
Diu maget lachende sprach
— wan sî sich des wol versach,
ir hülfe des tages der tôt
1110 ûz werltlîcher nôt —
'got lône iu, lieber herre,
daz ir mir alsô verre
hât die wârheit gesaget.
entriuwen ich bin ein teil verzaget,
1115 mir ist zwîvel geschehen.
ich wil iu rehte bejehen
wie der zwîvel ist getân
den ich nu gewunnen hân.
ich fürhte unser arbeit
1120 gar von iuwer zageheit
under wegen belîbe.
iuwer rede gezæme eim wîbe,
ir sît eines hasen genôz,
iuwer angest ist ze grôz
1125 dar umb daz ich ersterben sol.
deiswâr ir handelt ez niht wol
mit iuwer grôzen meisterschaft.
ich bin ein wîp und hân die kraft:
geturret ir mich snîden,

1130 ich getar es wol erliden
die engeſliche erbeit 1123/4
die ir mir vor hant geſeit
die han ich wol an ṽch v'nomen
zwar ich enwere her niht komen
1135 wan daz ich mich weſte
des můtes alſo veſte
das ich es wol mag tulden
mir iſt bi ṽwern hulden
die brôde varwe gar benomen
1140 vñ ein můt alſo veſter komen
daz ich alſo engeſliche ſtan
als ich ze tanze ſülle gan
Wande kein not ſo groz iſt
die ſich in eins tages friſt
1145 an mime libe geenden mag
mich endunke daz dˢ eine tag
genů türe ſi gegeben
vmbe daz ewige leben
daz do niemer zergat
1150 vch enmag alſe min můt ſtat
an mir niht gewerren
getruwent mime herren
ſine geſünde wider geben
vñ mir das ewige leben
1155 durch got dz tůnt in zit 1143
lont ſehen welich meiſter ir ſit
mich reiſſet vaſte dar zů 1113
ich weis wol durch wen ich es tů
in des namen es geſchehen ſol
1160 der erkennet dienſt harte wol
vñ lat ſin ŏch vngelonet niht
ich weis wol das er ſelber giht
ſwer grozen dienſt leiſte
des lon ſi ŏch der meiſte
1165 do von ſo ſol ich diſen tot 1121
han für ein ſůze not
nach ſus gewiſſem lone
lies ich die himel krone

daz ich ſz wol dvlde
1130 mir iſt bi ewere hvlde
blode vorchte gar benvmen
vñ eín ſo veſter mvt bekvm̄ 1140
daz ich alſ engeſtlichen ſtan
alſ ich zv eínem tantze ſvlle gan
1135 ich bín mír ſelber alſo holt
ich gebe mín kvmpfer v̄me golt
wie groz daz mín angeſt iſt
der tot ſich ín eíner vriſt
an mínem libe vol enden mac 1145
1140 mich dvncket daz der eine tac
nicht zv tvre ſi gegeben
vmbe daz ewíge leben 1148
dvrch got endet iz enzit 1155
lat ſehen ob ír eín meiſter ſit
1145 do er vur er daz ſie were 1171
genvc wandelbere
do vur er ſie hín dan
wider zv dem ſichen man 1174
er ſprach hˢre habet vrolichē mvt 1178
1150 ewer mait die iſt gvt 1177
ich mache evch ſchire geſvnt 1179
dannen vurt er ſie an der ſtv̄t
in ſín heímlich gemach
da ín nieman enſach
1155 einen rigel warf er vor die tvr
der arme heínrich beleip da vůr
er wolde ín niht ſehen lan 1185
wie ír ende were getan
in der kemenaten
1160 die er wol beraten
von gvter arzedie vant
do hiez er ſi alzehant 1190
ab zihen daz cleit
des was ſíe vro vñ gemeít
e | er daz wort vollen ſprach
iren bvſſem ſie vf brach
vñ raíz die claider von dˢ nat

1130 ich tar ez wol erlîden.
die ängestlîche arbeit
die ir mir vor hât geseit,
die hân ich wol ân iuch vernomen.
zewâre ichn wære her niht komen
1135 wan daz ich mich weste
des muotes alsô veste
daz ich ez wol mac dulden.
mir ist bî iuwern hulden
diu brœde varwe gar benomen
1140 und ein muot alsô vester komen
daz ich als ängestlîchen stân
als ich ze tanze sül gân.
Wan dehein nôt sô grôz ist
diu sich in eines tages frist
1145 an mînem lîbe genden mac,
michn dunke daz der eine tac
genuoc tiure sî gegeben
umb daz êwige leben
daz dâ niemer zergât.
1150 iu enmac, als mîn muot stât,
an mir niht gewerren.
getrûwet ir mîm herren
sîn gesunt wider geben
und mir daz êwige leben,
1155 durch got daz tuot enzît!
lât sehen welch meister ir sît!
mich reizet vaste dâ zuo
— ich weiz wol durch wen ichz tuo —
in des namen ez geschehen sol.
1160 der erkennet dienest harte wol
und lât sîn ungelônet niht.
ich weiz wol daz er selbe giht,
swer grôzen dienest leiste,
des lôn sî der meiste.
1165 dâ von sol ich disen tôt
hân für eine süeze nôt
nâch sus gewissem lône.
liez ich die himelkrône,

ſo het ich alweren ſin
1170 wan ich doch lihtes kunnes bin
Nv vernam er dz ſv̇ were 1145
gnůg vnwandelbere
vnde fůrte ſv̇ wider dan
hin zů dem ſiechen man
1175 vn̄ ſprach zů irme herren
vns kan das niht gewerren
vwer maget enſi vollen gůt 1150
nv hant frőlichen můt 1149
ich mache v̇ch ſchiere geſunt 1151
1180 hin fůrt er ſv̇ zeſtunt
in ſin heinlich gemach
do es ir herre niht enſach
vnde beſloz in vor der tu̇r
vn̄ warf einen rigel fu̇r
1185 er enwolte in niht ſehen lan
wie ir ende ſolte ergan
in einer kėmenaten
die er vil wol beraten
mit ſinre arzenien vant
1190 er hiez die maget alzehant
abeziehen die cleit
des was ſv̇ fro vnde gemeit
ſv̇ zarte die cleider in der nat
ſchiere ſtůnt ſv̇ ane wat
1195 vnde wart naket vnd blos
ſv̇ ſchamte ſich niht eins hares gros
do ſv̇ der meiſter ane ſach
in ſime hercen er des iach
das ſchőnre creatu̇re
1200 al der welte were tu̇re
gar ſere erbarmete ſv̇ in
daz ime das herze vn̄ der ſin
vil nach waz dar an v^{s}zaget
nv erſach die gůte maget
1205 einen hohen tiſch da ſtan
do hies ſv̇ der meiſter vf gan
dar vf er ſv̇ vil vaſte bant

alſvſt beleip ſie ane wat
vor im ſtende alſo bloz 1195
vn̄ enſchemte ſich niht harez groz
Do er ſie ſo ſchone ſach
in ſinem herzen er do iach
daz ſvlche creatvre
der werlde were tevre 1200
1175 ſo ſere erbarmte ſie in
daz im der mvt vn̄ d^s ſin
an ir vil nach was verzait
do ſach ovch die ſchone mait
einen tiſch bi ir ſtan 1205
1180 da hiez er ſi vf gan
der ſprvnc was ho vn̄ lanc
den die mait vf den tiſch ſpranc
dar vf er ſie vil vaſte bant
do nam er in ſin hant
1185 ein meſſer daz da bi lac
des er zv ſvlchen dingen pflac 1210
daz waz ſcharf vn̄ breit
wan daz iz niht ſo wol enſneit
alſ im lip were geweſen
1190 do ſie niht lenger ſolde geneſen
do erbarmte in ir not 1215
er wolde ir ſanfte tvn den tot
do lag ovch da bi ein
alſo gvt wetzſtein
1195 da begonde er an ſtrichen
ſo rechte mvzlichen 1220
do er das ſtrichen er horte
ſine vrevde gar verſtorte
der arme heinrich da fvr
1200 er lac vzen bi der tvr
vn̄ gedacht an des kindes treŵe
ſi begonde in ſere rewē
vn̄ erbarmte in alſo ſere 1225
daz er ſi nimmermere
1205 lebendic ſolde ſehen
er begonde ſvchen vn̄ ſpehen

sô hæte ich alwæren sin,
1170 wan ich doch lîhtes künnes bin.'
Nu vernam er daz sî wære
genuoc unwandelbære,
und fuorte sî wider dan
hin zuo dem siechen man
1175 und sprach zuo ir herren
'uns enmac niht gewerren,
iuwer maget ensî vollen guot.
nu habet frœlîchen muot,
ich mache iuch schiere gesunt!'
1180 hin fuorte er sî anderstunt
in sîn heimlich gemach,
dâ ez ir herre niene sach,
und beslôz im vor die tür
und warf einen rigel für.
1185 ern wolte in niht sehen lân
wie ir ende solte ergân.
in einer kemenâten,
die er vil wol berâten
mit schœner arzenîe vant,
1190 hiez er die maget dâ zehant
abe ziehen diu cleit.
des was sî frô und gemeit,
sî zart diu cleider in der nât.
schiere stuont sî âne wât
1195 und wart nacket unde blôz;
sî schamt sich niht eins hâres grôz.
Dô sî der meister ane sach,
in sînem herzen er des jach,
daz schœner creatiure
1200 al der werlte wære tiure.
sô gar erbarmte sî in,
daz im daz herze und der sin
vil nâch was dar an verzaget.
nu ersach diu guote maget
1205 einen hôhen tisch dâ stân;
dâ hiez se der meister ûf gân.
dar ûf er sî vil vaste bant,

vñ begunde nemen in die hand
ein ſcharphes meſſe dz do lag
1210 des er zů ſolichen dingen pflag
es was lang vnde breit
wan dz es ſo wol niht enſneit
als ime were liep geweſen
do ſv̇ niht ſolte genėſen
1215 do erbarmete in ir not
vñ wolte ir ſanfte tůn den tot.

Nv lag do bi in ein
ein harte gůt wetzeſtein
do begunde ers ane ſtrichen
1220 harte můzeclichen
da bi ŏch wetzen dz erhorte
der ir frŏide ſtorte
der arme heinrich hinfu̇r
do er ſtůnt vor der tu̇r
1225 vñ erbarmete in vil ſere
daz er ſv̇ niemer mere
lebende ſolte geſehen
nv begunde er ſůchen vñ ſpehen
vntze dz er durch die want
1230 ein loch gande vant
vñ erſach ſv̇ durch die ſchrunden
naket vnde gebunden
ir lip der waz vil minnenclich 1239
nv ſach er ſv̇ an vñ ſich
1235 vñ gewan einen nuwen můt
in duhte do dz nu̇t gůt
des er do e gedahte
vñ verkerte vil getrahte
ſin altes gemůte
1240 in eine nuwe gůte

Nv er ſv̇ alſe ſchŏne ſach 1211
wider ſich ſelber er do ſprach
dv haſt einen tumben gedank
das dv ſunder ſinen dank
1245 gerſt zů lebende einen tag
wider den nieman niht enmag

biz daz er bi ím vant
ein hol gen dvrch díe want 1230
do ſach er ſie an | den ſtvnden
1210 nacket vñ gebvnden 1232
do er ſie ſo ſchone an ſach 1241
wider ſich ſelben er do ſprach
dv haſt eínen alweren gedanch 1243
dín ſín iſt leider worden kranc
1215 daz dv ditz ſmelich leben 1249
daz dir got hat gegeben
niht gedvldiclichen treiſt
vñ dv doch níht rechte enweíſt
ob dich des kíndes tot er nert
1220 ſwaz dir got hat beſchert
daz laz allez geſchen 1255
dvnen macht ires todeſ niht geſehē

Die rede líez er alzehant
er begonde cloppfen an die wāt
1225 vñ hiez ſich lazen dar ín
do ſprach der meiſtˢ ichn bín 1260
nv niht mvzíck dar zv
daz ich evh icht vf tv
beitet biz daz ditz erge 1265
1230 neína meiſter ſprechet mich e
er gienc vñ liez ín eín 1269
do gienc der arme heínrích hín
do er ſie gebvnden ſach
wider den meiſter er do ſprach 1272
1235 ir ſvlt ſie wider vf lan 1277
daz gvt als ich gedínget han
daz wil ich evch vil gerne geben
ir ſvlt die mait lazen leben 1280
ir lip der iſt ſo mínnenclich 1233
weizgot nv en mag ich 1274
ires todes niht geſehen
gotes wille mv̊ze geſchen || pflegē 1276
er ſprach hˢre wolt ír der trewe
daz ir evch der meide wollet erwegē
1245 liber herre daz tvt

und begunde nemen in die hant
ein scharpfez mezzer daz dâ lac,
1210 des er ze solhen dingen pflac.
ez was lanc unde breit,
wan daz ez sô wol niene sneit
als im wære liep gewesen.
dô sî niht solte genesen,
1215 dô erbarmete in ir nôt
und wolte ir sanfte tuon den tôt.
Nu lac dâ bî im ein
harte guot wetzestein.
da begunde erz ane strîchen
1220 harte emzeclîchen,
dâ bî wetzen. daz gehôrte
dem ez sîn fröude stôrte,
der arme Heinrich hin für
dâ er stuont vor der tür,
1225 und erbarmete in vil sêre
daz er sî niemer mêre
lebende solte gesehen.
nu begunde er suochen unde spehen,
unze daz er durch die want
1230 ein loch gânde vant,
und ersach sî durch die schrunden
nacket und gebunden.
ir lîp der was vil wünneclich.
nu sach er sî an unde sich
1235 und gewan ein niuwen muot:
in dûhte dô daz niht guot,
daz in dâ ê hâte,
und verkêrte vil drâte
sîn altez gemüete
1240 in eine niuwe güete.
Dô er sî als schœne sach,
wider sich selben er dô sprach
'du hâst ein tumben gedanc
daz du sunder sînen danc
1245 gerst ze lebenne einen tac
wider den niemen niht enmac.

dv enweiſt ŏch rehte waz dv tůſt
ſit dv bi namene ſterben můſt
das dv dis leſterliche leben
1250 das dir got hat gegeben
nùt vil gewilleclich entreiſt
vnde ŏch dar zů enweiſt
obe dich dis kindes tot ernert
ſwaz dir got hat beſchert
1255 daz la dir alles geſchehen
ich enwil dis kindes tot niht ſehen
Des bewag er ſich zehant
vñ begunde boſſen an der want
er hies ſich laſſen dar in
1260 der meiſter ſprach ich enbin
nv niht můzig dar zů
daz ich v̇ch iht vf tů
nein herre meiſter geſprechent mich
herre ſprach er ioch enmag ich
1265 beitent bitze dz dis erge
nein herre meiſter geſprechent mich e
nv ſagent mirs her dur die want D
ioch iſt es nùt alſo gewant
zehant do lies er in der in
1270 do gie der arme heinrich hin
do er die maget gebunden ſach
zů dem meiſter er do ſprach 1234
dis kint iſt alſo wunnenclich
zwar ioch enmag ich 1240
1275 ſinen tot niht geſehen
gottes wille můze an mir geſchehen
wùr ſùllen ſi wider vf lazen ſtan 1235
als ich mit v̇ch gedinget han
Daz ſilber dz wil ich v̇ch geben
1280 wùr ſùlt die magt lazen leben

ir wille der iſt gar gvt
evch zv bvzen ewer not
dar vmbe mv̊ſte ſie ligen tot
Der arme heinrich do ſprach
1250 e | ich ditz vngemach
dvlden me wan tvſent íar
ich gewere evch meiſt' vor war
daz ír mír níht weizzet wan gvt
er gewan eínen vrolichen mvt
1255 do er die mait ſolde lazen leben
ſvſt wart der lip ir gegeben
daz ſie des todes níht enleit
die bant der meiſter vf ſneſt D
vñ reichte ír die cleider
1260 da geſchach nie h chínde leider
Do die mait do geſach 1281
daz ír daz ſterben niht geſchach
da was ſie beſweret míte
ſi brach íre zvcht vñ ire ſite
1265 zv der brvſt ſie ſich ſlvc D
ſi hatte leide genvc
ſi rovſte vñ cratzte ſich 1285
ir geberde was ſo iemerlich
daz iz níman hette geſehen
1270 íme were zv weínnen geſchen
vil lvte ſie ſchreí
owe mír vñ owî 1290
daz ich ie wart geborn
nv han ich alreſt v̊lorn
1275 die richen hímel chrone
die were mír zv lone
hevte gegeben vmme díe not 1295
nv alreſt bín ích tot
owe genediclicher criſt

1266 et mich e . Nu ſait mirz her durch di 1 a
want . Maiſter ez iſt niht ſo gewant.
alſuz liez er in dar in . Do gie d' arm
hainreih hin . do er ſei gepunden ſach.
Zv dem maiſter er do ſprah . ditz chind

du enweist ouch rehte waz du tuost,
sît du benamen ersterben muost,
daz du diz lästerlîche leben,
1250 daz dir got hât gegeben,
niht vil willeclîchen treist,
und ouch dâ zuo niene weist
ob dich des kindes tôt ernert.
swaz dir got hât beschert
1255 daz lâ allez geschehen.
ichn wil des kindes tôt niht sehen.'
Des bewac er sich zehant
und begunde bôzen an die want.
er hiez sich lâzen dar in.
1260 der meister sprach 'ich enbin
nu niht müezic dâ zuo
daz ich iu iht ûf tuo.'
'nein, meister, gesprechet mich.'
'herre, jâne mac ich;
1265 beitet, unze diz ergê.'
'nein, meister, sprechet mich ê.'
'nu saget mirz her durch die want.'
'jane ist ez niht alsô gewant.'
zehant liez er in dar in.
1270 dô gienc der arme Heinrich hin
dâ er die maget gebunden sach.
zuo dem meister er dô sprach
'diz kint ist alsô wünneclich,
zewâre jâne mac ich
1275 sînen tôt niht gesehen.
gotes wille müeze an mir geschehen!
wir suln sî wider ûf lân.
als ich mit iu gedinget hân,
daz selbe guot wil ich iu geben.
1280 ir sult die maget lâzen leben.'

1272 ist so fauberleih . zwar ia en mach ich . Ir todez niht gufehen . Gotez wil muz an mir gufchehen . Nu lat fei wider auf ftan . alfo ich mit ev gedinget han . daz selb gut wil ich ev geben . Vñ wil nah

do die maget reht ersah
dz ir zů sterbende niht geschah
do waz ir můt beswèret mitte
sv̇ brach ir zuht vñ ir sitte
1285 zů grime zart sv̇ sich vñ roufte sich
ir geberde wart so iemerlich
daz sv̇ nieman hette gesehen
ime were ze weinende geschehen
vil bitterliche sv̇ schre
1290 we mir vil armen vñ owe
wie sol es mir nv gar ergan
můs ich alsus verlorn han
die riche himel krone
die wère mir zů lone
1295 gegeben vmbe dise not
nv bin ich alrest tot
owe geweltiger crist
was eren vns benomen ist
minem herren vnde mir
1300 nv enbirt er vñ ich enbir
der eren der vns waz gedaht
ob dis wère volle braht
so wère ime der lip genesen
vnde můst ich iemer selig wèsen
1305 Sus bat sv̇ genůg vmbe den tot
do wart ir nie d[s] nach so not
sv̇ verlùre gar ir bètte
do nieman durch sv̇ do niht dète
do hůp sv̇ an ein schelten
1310 si sprach ich můs engelten

1280 was eren vns benvmen ist
míme herren vñ mír
nv enpírt er vñ ich en pír 1300
der eren der vns was gedacht
ob ditz were volbracht
1285 so were ím der lip genesen
vñ ich mv̊st ímmer heilíc wesen
Wie vil sie bete v̄me iren tot 1305
ir waz dar zv so not
do níeman nah irem willen tete 1308
1290 weder dvrch drowe noch dvrch bete
do hvb sich eín schelden 1309
si sprach ich mvz en gelden
mínes herren zageheit
mir han die levte war geseít
1295 ovch han ich iz selber wol gesehen
ich horte ie die levte iehen
mín herre were biderbe vñ gvt 1315
vñ trv̊ge vestes mannes mvt
daz weizgot wol sie hant gelogē
1300 die werlt was ie mít ím betrogē
er waz alle sine tage
vñ ist noch hevte eín werlt zage 1320
daz ím eínez kindes tot D
hvlfe vz aller slachte not
1305 daz ím ane svnde were
vñ ane laster bere
des entravt er niht v̊dvlden 1323
se herre von welchen schvldē
er schrachet ír do man mích bāt

---

gotez gnaden leben . daz hort vil gern . B 1257
Der maister von salern . Vnd voligt im
zehant . di mait er wider auf pant .
1281 Do di iunch fraw ersach . daz ir sterben
niht geschah . do wart ir mut beswær
et mit . Si brach ir zuht vnd ir sit . Si het
laidez genuch . zv den brusten si sich B 1265

Dô diu maget rehte ersach
daz ir ze sterben niht geschach,
dâ was ir muot beswæret mite;
sî brach ir zuht und ir site,
1285 sî zarte unde roufte sich.
ir gebærde wart sô jæmerlich
daz si niemen hæt gesehen,
im wær ze weinenne geschehen.
vil bitterlîchen sî schrê:
1290 ʻwê mir vil armen und ouwê!
wie sol ez mir nu ergân,
muoz ich alsus verlorn hân
die rîchen himelkrône?
diu wære mir ze lône
1295 gegeben umbe dise nôt:
nu bin ich alrêst tôt.
ouwê, gewaltiger Krist,
waz êren uns benomen ist,
mînem herren unde mir!
1300 nu enbirt er und ich enbir
der êren der uns was gedâht.
ob diz wære volbrâht,
sô wær im der lîp genesen
und müese ich iemer sælic wesen.ʼ
1305 Sus bat sî gnuoc umb den tôt.
dô wart ir nie dâ nâch sô nôt
sîn verlüre gar ir bete.
dô niemen durch sî niht entete,
dô huop sî ein schelten.
1310 sî sprach ʻich muoz engelten

1285 slug . . . . vñ rauft ſich . Ir . .

1292 er gan . Sol ich alſo v̊lorn han . di reich 1 b
himel chron . deu wær mir ze lon . ge
1296 uallen fur diseu not . nu alreſt pin
1309 ich tod . do huep ſich ein ſchelten . Si ſp
rach ich muz engelten . Meinez herr

mines herren zageheit
mir hant die lùte misse seit
daz han ich selber wol ir sehen
ich horte ie die lùte iehen
1315 ir wèrent biderbe vñ gůt
vnde hettent vesten mannes můt
sv̇ helfe mir gott sv̇ hant gelogen
die welt waz ie an v̇ch betrogen
ir warent ie alle v̇wer tage
1320 vñ sint ŏch noch ein welt zage
das nim ich wol do bi war } D
daz ich doch liden getar
das engetùrrent ir niht tulden
herre von welhen schulden
1325 erschrakent ir do men mich bant
es was doch ein dike want
enzwuschent v̇ch vñ mir
herre min getùrrent ir
einen frŏmden tot niht vertragen
1330 ich wil v̇ch geheissen vñ sagen
daz vch nieman nùt entůt
vñ ist v̇ch nùtze vñ gůt
swie vil sv̇ flůche vñ bet } D

1310 nv was doch eín veste want
zwischen evch vñ mír
daz weizgot nv entvrret ír 1328
eínen vremden tot niht gesehen
ich wil evch getrevlichen iehen
1315 daz evch níman níht entvt
izn si evch nvtze vñ gvt 1332
ob ír iz dvrch ewer trewe lat } D
daz ist eín also swacher rat
des evch got niht danken wil
1320 der trewen der ist gar zv vil
vñ mínes herzen sere
irn dvrfet nímmer mere
mír noch anders níeman clagē
ich wil iz evch werlichen sagē
1325 ver sprechet ir daz arzetbvch
daz weiz got wol ich en rvch
wie lange evch got den lip qvelt
nv ír mír niht volgen welt
Swaz sie scheltens begíenc 1337
1330 der arme heínrich iz enphīec
ge dvldiclichen vñ wol 1340
als eín hvbsch ritter sol 1339

1311 en zaghait . di leut habent mir miz
zait . Auh han ich ez selb wol geseh
en . ich hort ev ie di leut iehen . Ir
1315 wærd pider vnd gut . vñ het vestez
mannez mut . So helf mir got sev
hant gelogen . di welt waz ie an ev
wetrogen . Ir ward all eur tag . Vnd
seit heut ein poser zag . Dez nim
1322 ich do pei vil wol war . daz ich lei
den getar . Dez geturret ir niht ge
sehen . Ich hor manigen iehen . Eu lob
ez vnd warhait . Nv ist ev daz fur
geleit . daz ev dˢ leib genesen mach .

daz hart vil gusehen . ez ist aber ev 24

mînes herren zageheit.
mir hânt die liute misseseit,
daz hân ich selbe wol ersehen.
ich hôrte ie die liute jehen
1315 ir wæret biderbe unde guot
und hætet vesten mannes muot:
sô helf mir got, sî hânt gelogen.
diu werlt was ie an iu betrogen,
ir wâret alle iuwer tage
1320 und sît noch ein werltzage!
des nim ich wol dâ bî war:
daz ich doch lîden getar
dazn turret ir niht dulden.
herre, von welhen schulden
1325 erschrâket ir, dô man mich bant?
ez was doch ein dickiu want
enzwischen iu unde mir!
herre, geturret ir
ein fremeden tôt niht vertragen?
1330 ich wil iu geheizen unde sagen
daz iu niemen niht entuot,
und ist iu nütze unde guot.'
Swie vil sî flêhe unde bete

---

niht gufchehen . daz ein man dreifich slueg . Vnd fih dez todez vber wueg . nv hulf ev einz chindez tod . auz aller evr not . deß ev vnlafterbær . Vnd an fvn (B 1303)
1323 de wær . dez muget ir niht verdulden. herr von welhen fchulden . Erfchracht ir do man mih pant . Nv waz doch ein dicheu wand . Zwischen ev vnd mier.
1328 herr geturret ir . Ein vromden tod niht ṽtragen . Ich wil eu gehaizzen vn̄ fagen . daz ev niement nicht tut . Vnd ift ev
1332 nutz vnd guet . ob irz durch eur tʿw lat. daz ift ein vil fwacher rat . Dez ev got niht lonen wil . Wan der tʿwn ift ze uil . Swi vil fi fcheltens vnd pet . Vn̄ fluch (B 1317)

vñ ŏch ſcheltens getet
1335 daz enmŏhte ir nùt frum weſen
ſv̇ mŭſte ie doch geneſen
ſwaz do ſcheltendes ergie
der arme heinrich es enphie
als ein fromer ritter ſol
1340 tùgentlichen vnde wol
dem ſchŏnre zùhte niht gebraſt
vñ do der gnadeloſe gaſt
ſine maget wider kleite
vñ den arzat bereite
1345 als er gedinget hatte
do fŭr er gar getrate
wider hein ze lande
wiewol er do erkande
daz er do heime fùnde
1350 mit gemeinen mùnde
nuwent laſter vñ ſpot
daz lies er lùterlich an got

Nv hette ſich die gŭte magt
ſo verweinet vñ verclagt
1355 vil nahe hin unz an den tot
do erkande ir truwe vñ ir not
cordis ſpeculator
vor dem dekeines herzen tor
fùr names nùt beſloſſen iſt
1360 ſit er durch ſinen ſùzen liſt
an in beiden des gerŭhte

dem gantzer tvgende nie gebraſt 1341
do der genadeloſer gaſt
1335 ſínen arcet hatte bereit 1344
vñ ſine jvncvrowen ge cleít 1343
do vur er heím zv lande 1347
ſwie daz er erkande
daz er da heíme fvnde
1340 mit einem gemeínem mvnde 1350
nicht wan laſter vñ ſpot
daz líez er allez hín zv got
do hatte ſich ovch die ſchone maít
D gar ver weínet vñ v̉clait
1345 ſere biz vf des libes tot 1355
do erkante íre trewe vñ ire not
cordis peccator
da deheínes herzen tor
nímmer vor beſlozzen iſt
1350 der dvrch ſíne ſvze liſt 1360
an ír des gervchte
daz er ſie ver ſvchte
alſo rechte vollechlichen
alſo ovch Joben den richen
1355 da gedacht vnſer h̉re criſt 1365
wie liep ím trewe iſt
vñ ſchiet ſie do beide
von allem irem leide 1368
vñ machte den h̉ren vf dem wege 1373
1360 von vnſerſ herrengotes pflege

1334 enz getet . Daz moht ir dehain frum
weſen . Si muſt dannoch geneſen . ſwaz
do ſcheltenz ergie . Der arm hainreich
1340 enphie . Tugentleich vnd wol . alz ein
frumer ritter ſol . Dem ſchoner ſinn
niht zebraſt . do d̉ gnadloz gaſt . di
mait wider gechlait . Vñ den artzt

1345 berait . alz er gedinget hat . do cherat 2ᵇ
er uil drat . Wider haim zelant . Wie

und ouch scheltens getete,
1335 dazu moht ir niht frum wesen.
sî muose iedoch genesen.
swaz dô scheltens ergienc,
der arme Heinrich ez enpfienc
tugentlîchen unde wol,
1340 als ein frumer ritter sol,
dem schœner zühte niht gebrast.
dô der gnâdelôse gast
sîne maget wider cleite
und den arzet bereite
1345 als er gedinget hâte,
dô fuor er alsô drâte
wider heim ze lande.
swie wol er dô erkande
daz er dâ heime funde
1350 mit gemeinem munde
niuwan laster unde spot,
daz liez er allez an got.
Nu hâte sich diu guote maget
sô gar verweinet und verclaget
1355 vil nâch unz an den tôt.
do erkande ir triuwe und ir nôt
cordis speculâtor,
dem deheines herzen tor
fürnames niht vor beslozzen ist.
1360 sît er durch sînen süezen list
an in beiden des geruochte,

---

wol er daz erchand . daz er do niht en
1350 fund . Wan mit gemainem mund . Gr
ozz lazzter vnd spot . daz lie er allez
an got . Nu het auch di rain maget .
so gar verwainet und v̊chlaget .
1353 vil nahen vntz an ir tod . do erchant
ir t'w vnd vnd ir not . Cordis ſpecu
lator . Dem dehain hertz vor . Benam
1360 verborgen iſt . der durch ſein ſuzzen
liſt . Sev paidev berucht . Vnd auch ſeu

daz er ſv̀ ſo verſuhte
reht alſo vôlleclichen
ſam iobe den richen
1365 do erzôigete der heilige criſt
wie liep ime trùwe vn̄ erbermde iſt
vn̄ ſchiet ſv̀ do beide
von allen irme leide 1358
vn̄ mahte in do zeſtunt
1370 reine vn̄ wol geſunt
Alſus beſſerte ſich
der gůte herre heinrich 1371
daz er vſſe ſinen wege 1359
von vnſers herren gottes pflege 1360
1375 harte ſchone worden was
do er vil gar genas 1363
vn̄ was alſe vor zwenzig iaren 1364
do ſv̀ ſus erfrowet waren 1372
do enbot ers heim zelande 1369
1380 den die er erkande
der ſelden vnde der gůte
daz ſv̀ in irme gemůte
ſines gelukes werent fro
von ſchulden můſten ſv̀ do
1385 von den gnaden frôide han
die got hat an ime getan
Sine frùnt die beſten 1377
die ſine kunft weſten
die ritten vnde giengen
1390 durch das ſv̀ in enphiengen
gegen ime wol drie tage
ſv̀ engelôbeten niemans ſage
danne ir ſelbes ôgen

an aller ſlachte zwifele
geſvnt an ſínem libe
daz er alſo wol genas 1376
alſ er vor zweínzíck iaren was
1365 Do die zeichen waren geſchen
als wir ditz bvch horen iehen
da die warheit ſtet geſchriben
izn wart níht lenger v̉ſwígen
iz wurden lantmere
1370 daz geneſen were
der gvte herre heínrích 1372
des vreweten alle die levte ſich 1378
izn ẹ neme denne eteſwen d' nít
der ſider adames zit
in der werlde níe gelac
noch geleit biz an den ſvnes tac
Rine vrevnt die beſten 1387
die ſine kvnſt weſten
die ríten vn̄ giengen
1380 do ſie ín enpfiengen 1390
gegen im wol drí tage
ſie gelovbeten anders deheíner ſage
wan irre ſelbes ovgen
ſie kvren die gotes tovgen
1385 an ſínem ſchonem libe 1395
dem meier vn̄ ſínem wibe
man en wolle ſie rechtes rovbē 1398
ir ſvlt írz wol gelovben 1397
daz ſie da heime niht belíben 1399
1390 die vrevde iſt ímmer vngeſchríbē
die ſie beide hatten
do ſie got hatte beraten 1402

---

verſucht . alſo vollichleichen . Sam iob
1364 den reichen . Do er in dez ſiechen ha
nt . Barme vnd trew vant . Vnd auh
di vil rain maget . an t'wn vant so
vnůzaget . Daz si benam ir leben .
Ingotez guet wolt geben . Du erzai

daz er sî versuochte
rehte alsô vollechîchen
sam Jôben den rîchen,
1365 dô erzeicte der heilec Krist
wie liep im triuwe und bärmde ist,
und schiet sî dô beide
von allem ir leide
und machete in dâ zestunt
1370 reine unde wol gesunt.
Alsus bezzerte sich
der guote herre Heinrich,
dô er ûf sînem wege
von unsers herren gotes pflege
1375 harte schœne worden was,
daz er vil gar genas,
und was als von zweinzec jâren.
dô sî sus gefröuwet wâren,
do enbôt erz heim ze lande
1380 den die er erkande
der sælden und der güete,
daz sî in ir gemüete
sîns gelückes wæren frô.
von schulden muosen sî dô
1385 von den gnâden fröude hân
die got hât an im getân.
Sîne friunt die besten,
die sîne kunft westen,
die riten unde giengen
1390 durch daz sî in enpfiengen
engegen im wol drî tage.
sîn geloupten niemens sage
niuwan ir selber ougen.

1365 get der genædich chrift . Wie lieb im trew vnd barmde ift . vnd fchied fi paide . Vor allem irm laide . Vñ machet feu fazeftund . Rain vnd wol gef unt . alfo bezzert do fih . Der guet

ſv̇ kuſent die gottes tôgen
1395 an ſime ſchônen libe
dem meiger vñ ſinem wibe
den mag man wol gelôben
men welle ſv̇ danne rehtes rôben
das ſv̇ do heime niht beliben
1400 ſv̇ iſt iemer vngeſchriben
die frôide die ſv̇ hatten
wan ſv̇ got hette beraten
mit lieber v̇genweide
die gabent in do beide
1405 ir tohter vñ ir herre
es enwart nie frôide merre
dan in beiden waz geſchen
do ſv̇ hatten geſehen
daz ſv̇ geſunt warent
1410 ſv̇ enwuſten wie ſv̇ gebaren
ir grûs wart ſpehe vndˢ ſnitten
mit vil ſelzehen ſitten
ir herzeliebe wart alſo gros
daz in das lachen begos
1415 der regen von den ôgen
die rede iſt ane lôgen
ſv̇ kuſten irre dohter munt
ettewas me dan dri ſtunt
do enphiengen ſv̇ die ſwabe
1420 mit lôbelicher gabe
daz was ir gewillecliche grûs
got weis wol den ſwaben mûs
iegelich biderman iehen
der ſv̇ do heime hat geſehen
1425 daz beſſers wille nie enwart
als ime an ſinre heinvart
ſin lant lùte enphienge
vñ wie es dar nach ergienge
was mag ich da von ſprechen me
1430 wan er wart richer vil dan e
des gûtes vñ der eren
daz begunde er alles keren

daz geſvnt waren bede
ir tochter vñ ír herre 1405
1395 do ſi dar ſolden gahen
da ſi ſie mvſten enphahen
der grvz waz vnder ſníten 1411
mit ſeltzenen ſiten
mit drívalder vrevde grôz
1400 daz daz lachen begoz
der reín von den ovgen 1415
daz iſt ane lovgen
ſie chvſten írer tochter mvnt
michel me wan driſtvnt
1405 ovch en pfiengen ín die ſwaben
mit herlicher gaben 1420
iz waz eín williclicher grv̂z
eín ieſlích man des iehen mvz 1422
daz grozer vrevde níe wart 1425
1410 ſwie ez an iren heim vart
vurbaz er gienge 1428
oder wie ſie ī enpfiengē 1427
was mag ich da von geſprechē me 1429
her wart richer vil dan |e|
1415 des gvtes vñ der eren
daz begonde er allez keren
williclichen hín zv got
vñ leiſte gerne me ſín gebot
baz dan er |e| tete 1435
1420 des beliben ſie ín írre ſtete
der meíer vñ die meierín
die hatten wol vmbe ín
v̂dienet ere vnde gvt
er hatte níe ſo ſwachen mvt 1440
1425 izn were rechte wol bewant
zv eígene gab er ín alzehant
die erde vñ die levte 1444
daz breite gerevte 1443
do er ſiecher vſe lac 1445
1430 ſiner genaden er do pflac
als eíner vrowen vñ baz 1449

sî kurn diu gotes tougen
1395 an sînem schœnen lîbe.
dem meier und sînem wîbe,
den mac man wol gelouben,
man enwelles rehtes rouben,
daz sî dâ heime niht beliben.
1400 sî ist iemer ungeschriben,
diu fröude die sî hâten,
wan sî got hât berâten
mit lieber ougenweide.
die gâben in dô beide
1405 ir tohter und ir herre.
ezn wart nie fröude merre
dan in beiden was geschehen,
dô sî hâten gesehen
daz sî gesunt wâren.
1410 sîn westen wie gebâren.
ir gruoz wart spæhe undersniten
mit vil seltsænen siten.
ir herzeliep wart alsô grôz
daz in daz lachen begôz
1415 der regen von den ougen.
der rede ist unlougen,
sî kusten ir tohter munt
etewaz mê dan drîstunt.
Do enpfiengen in die Swâbe
1420 mit lobelîcher gâbe;
daz was ir willeclîcher gruoz.
got weiz wol, den Swâben muoz
ieglich biderber man jehen,
der sî dâ heime hât gesehen,
1425 daz bezzers willen niene wart
dan als in an der heimvart
sîn lantliut enpfienge.
wie ez dâ nâch ergienge,
waz mac ich dâ von sprechen mê?
1430 er wart rîcher vil dan ê
des guotes und der êren;
daz begunde er allez kêren

ſtetecliche hin ze gotte
vñ wartete ſime gebotte
1435 Bas dan er e tète
des iſt ſin ere ſtète
der meiger vñ die meigerin
die hettent ŏch vil wol vmbe in
verdienet ere vñ gůt
1440 ŏch het er niht ſo valſchen můt
ſv̀ hettens harte wol bewant
er gap in ze eigen daz lant
das breite gerùte
die erde vnde die lùte
1445 do er do ſicher vffe lag
ſinre gemaheln er do pflag
mit gůte vnde mit gemache
vñ mit aller ſlahte ſache
alſe ſinre frowen oder bas
1450 das reht gebot ime ŏch das
Nv begunden in die wiſen
raten vnde priſen
vmb elichen hirat
vngeſament was der rat
1455 er ſeide in do ſinen můt
er wolte duht es ſv̀ gůt
nach ſinen frùnden ſenden
vñ die rede mit in enden
ſwa ſv̀ es eime rieten
1460 bitten vnde gebieten
hies er allenthalben dar
die ſines wortes nèmen war
do er ſv̀ alle dar gewan
beide mage vnde man
1465 do tet er in die rede kunt
nv ſprach ein gemeinre munt
es wère reht vnde zit
hie hůp ſich ein michel ſtrit
an dem rate vnder in
1470 dirre riet her der ander riet hin
als ie die lùte taten

daz recht gebot ím daz
vch ſín tvgenthafter mvt
er was getrewe vñ gvt
1435 da begonden ím die wiſen
raten vñ priſen
vmb elích vriat — 1453
vngeſament was der rat
er ſait ín allen ſinen mvt
1440 er ſprach dvncket iz ſi gvt
er wolde ſich beſenden
vñ die rede vol enden — 1458
wie ſchíre er da gewan — 1463
vrevnt mage Dínſtman
1445 vñ tet iz ín allentſamt kvnt
do ſprach eín ge meíner mvnt
iz were gvt vñ zit — 1467
do hvb ſich eín míchel ſtrît
zwiſſchen dem rate vñder ín
1450 der eíne reít her · der ander hín — 1470
alſ die levte taten
do man ſolde raten
ir rat der was míſlích
do ſprach der hˀre heínrích
1455 nv iſt evch allen wol kvnt — 1475
daz ich was ín kvrtzer ſtvnt
harte vngeneme
vñ der werlde wider zeme
nv han ich eínen geſvnden lip — 1480
1460 nv ſchewet mich wedˀmā noch wip — 1479
von vnſers herren gebot — 1481
nv ratet mír alle dvrch got
von dem ich die genade han
die got zv mír hat getan — 1484
1465 wie ich iz ✝ſchvlde wider ín — 1486
ſie ſprachen nemet evch eínē ſín
daz evh líp vñ gvt
dar zv ewer ſteter mvt
immer vndertan ſi
1470 ſín gemale ſtvnt da bí — 1490

stæteclîchen hin ze gote
und warte sînem gebote
1435 baz dan er ê tæte.
des ist sîn êre stæte.
Der meier und diu meierin,
die hâten vil wol umb in
verdienet êre unde guot.
1440 ouch hât er niht sô valschen muot,
sîn hætenz harte wol bewant.
er gap in ze eigen dâ zehant,
daz breite geriute,
die erde und die liute,
1445 dâ er siecher ûfe lac.
sîner gemaheln er dô pflac
mit guote und mit gemache
und mit aller slahte sache
als sîner frouwen ode baz;
1450 daz reht gebôt ime daz.
Nu begunden im die wîsen
râten unde prîsen
umb êlîche hîrât.
ungesamnet was der rât.
1455 er seite in dô sînen muot,
er wolte, diuhtez sî guot,
nâch sînen friunden senden
und die rede mit in enden
swie sîz ime rieten.
1460 biten und gebieten
hiez er allenthalben dar
die sînes wortes næmen war.
dô er sî alle dar gewan,
beide mâge unde man,
1465 dô tete er in die rede kunt.
nu sprach ein gemeiner munt
ez wære reht unde zît.
hie huop sich ein michel strît
an dem râte under in.
1470 dirre riet her, der ander hin,
als ie die liute tâten

do ſv̇ do ſolten raten
vmb elichen hirat
vngeſament was der rat
do ir rat was ſo miſlich
do ſprach der arme heinrich
1475 vch herren iſt allen wol kunt
daz ich vor kurzer ſtunt
was vil vngeneme
den lùten widerzeme [wip
nv enſchùhet mich weder man noch
1480 mir hat gegeben geſunden lip
vnſers herren gebot
nv raten mir alle durch got
von dem ich die gnade han
die mir got hat getan
1485 daz ich geſunt worden bin
wie ichs verſchulde wider in
ſv̇ ſprachent nement einen mût
daz ime lip unde gût
iemer undertenig ſi
1490 ſin trut gemahel ſtûnt do bi
die er vil gûtlich ane ſach
er vmbe vieng ſv̇ vnde ſprach
vch herren iſt allen wol geſagt
dz ich von dirre gûten magt
1495 minen geſunt wider han
die ir hie ſehent bi mir ſtan
nv iſt ſi fri alſe ich do bin
nu ratet mir das herze min
daz ich ſv̇ ze wibe nème
1500 got gebe dz es mir gezème
ſo wil ich ſv̇ ze wibe han
zwar mag das nùt ergan
ſo wil ich ſterben ane wip
wan ich ere vnde lip
1505 han von iren ſchulden
bi vnſers herren hulde
wil ich v̇ch bitten alle
daz es v̇ch wol gevalle

die er vil liplích ane ſach
er vmbe viench ſie vn̄ ſp̄ch
nv iſt evch allen vol geſait
daz ich von dírre ſchonen maít
1475 minen lip geſvnden han 1495
die ír vor evh híe ſehet ſtan
nv iſt ſi vrí alſ ich da bín
nv retet mír aller mín ſín
daz ich ſie zv eíner vrowen neme
1480 got gebe daz íz evh wol gezeme 1500
mag aber des niht ergan 1502
ſo ſvlt ír merken ſvnder wan
ſo wil ich bliben ane wíp
wan ich han ere vn̄ lip
1485 nicht wan von iren ſchvlden 1505
dvrch vnſers herren hvlden
ſo bit ich evh alle
daz íz evch wol gevalle 1508
daz davchte ſie eín fvge 1511
1490 da was pfaffen genvge
die gaben ſie ím zv eíner elichē kone
nach wertlicher wone
wolden ſie beide niht
zweíer engel zv verſicht
1495 ſchein an ín beiden
do ſie ſich mvſten ſcheiden
er hette ſie wol beſlafen
nach wertlíchem ſchafen
vor gote er ſichez getroſte
1500 er tet ſich ín eín kloſter
vn̄ bevalch ſich der vríen
gotes mvter ſente marien
da bi ín eínen tvm
wie mocht er ímmer baz ge tvn
1505 da ver dienten ſie beide geliche 1515
daz vrone hímelríche
daz lon mv̂z vnſ allen
zv jvngeſt gevallen
daz ſie da genamen

dâ sî solten râten.
  Ir rât was sô mislich.
dô sprach der herre Heinrich
1475 'iu ist allen wol kunt
daz ich vor kurzer stunt
was vil ungenæme,
den liuten widerzæme.
nu enschiuhet mich man noch wîp.
1480 mir hât gegeben gesunden lîp
unsers herren gebot.
nu rât mir alle durch got:
von dem ich die genâde hân
die mir got hât getân,
1485 daz ich gesunt worden bin,
wie ichz verschulde wider in.'
sî sprâchen 'nemet einen muot
daz im lîp unde guot
iemer undertænic sî!'
1490 sîn trûtgemahel stuont dâ bî,
die er vil güetlîche ane sach.
er umbevienc sî unde sprach
'iu ist allen wol gesaget,
daz ich von dirre guoten maget
1495 mîn gesunt wider hân
die ir hie sehet bî mir stân.
nu ist sî frî als ich dâ bin,
nu rætet mir mîn sin
daz ich sî ze wîbe neme.
1500 got gebe daz es iuch gezeme,
sô wil ich sî ze wîbe hân.
zewâre mac daz niht ergân,
sô wil ich sterben âne wîp,
wan ich êre unde lîp
1505 hân von ir schulden.
bî unsers herren hulden
wil ich iuch biten alle
daz ez iu wol gevalle.'

Nv ſprachent ſv̇ alle geliche
1510 bede arm vñ riche
es wer eine michel fůge
do warent phaffen genůge
die gaben ſv̇ ime ze wibe
nach ſůzem lang libe
1515 do beſazen ſv̇ geliche
daz ewige riche
alſe můze es vns allen
zů iùngeſt gevallen
den lon den ſv̇ do namen
1520 des helfe vns got Amen

1510 des helfe vnſ got amen 1520
dvrch ſíner martír ere
nv en íſt der rede níht mere

Nu sprâchens alle gelîche,
1510 beide arme und rîche,
ez wær ein michel fuoge.
dâ wâren pfaffen gnuoge,
die gâben sîm ze wîbe.
nâch süezem lanclîbe,
1515 do besâzen sî gelîche
daz êwige rîche.
als müeze ez uns allen
ze jungest gevallen!
den lôn den sî dâ nâmen,
1520 des helfe uns got! âmen.

Anhang.

I. Zur Wiedergabe der Handschriften.

1. Die Straßburger Handschrift.

Ein buchstabengetreuer Abdruck ist nicht herzustellen, weder Müller noch Grimm bieten einen solchen. Zugrundegelegt ist der Müllersche Text, aber gebessert nach den Angaben, welche die Brüder Grimm in ihrer Ausgabe unter dem Strich und S. 145 ff machen. Statt unn *bei Müller habe ich stets* vñ *geschrieben,* ue, oe, uo, ou, ê *sind durch* ů, ŏ, ů, ŏ, è *wiedergegeben. Vokalisches* v *haben Müller und Grimm stets durch* u *ersetzt, ich drucke nach Grimms Angabe am Anfang und am Schlusse des Wortes* v, *in der Mitte* u, *wodurch das ursprüngliche Verhältnis natürlich nur annähernd getroffen wird. In der Setzung von* ù, è, ů *usw. bin ich Müller gefolgt. Die Anfangsbuchstaben der Verszeilen sind bei Müller durchwegs groß; in der Hs. scheinen sie vorwiegend klein gewesen zu sein. Die Punkte, die bei ihm am Schlusse jedes Verses stehen, drucke ich nicht ab.*

Bei den folgenden Lesarten bedeutet G = Grimm, M = Müller; ich gebe sämtliche Abweichungen des letzteren an, erwähne aber bei den Brüdern Grimm nur diejenigen, welche etwa für die Hs. A in Betracht kommen könnten.

17 die er *G* — *44* was er *G* — *48* vñ] er *G* — *49* und was von ŏwe *G* — *55* vñ *fehlt G* — *60, 1511* ein *G* — *72* wol *fehlt G* — *84* gezŏiget *G* — *95, 102* wùr *G* — *114* erde *G* — *150 so die Hs., M* swinnende — *163* wenig frowet er *G* — *181* ſùht *M* — *198* do *G* — arzeneie *M* — *214* gerne nert *G* — *222* da von *M* — *265* unt *G* — *272* geburn *G* — *281* des was *G* — *304* ſo] wol *G* — *412* gèzeme *M* — *313* dem *G* — *331* kindlichen *M* — *335* ſwaz *G* — *357* vnmůzkeit *G* — *402* von der g. *M* — *408* verwohrte *G* — *410* ſuf *M* — *418* nù *M* — *436* zu *M* — *451* nit *G* — *454* ihr *M* — *459* ſwaz *G* — *470, 1025* men *G* — *476* ſchmerzen *M* — *479* ſůze *G* — *482* erwachten *G* — *485* mohte *G* — *489* e ime *M* — wolle *M* — *501* din *G* — *502* do *G* — *508* můſſe *M* — *528* herre *G* — *529* gedanken *G* — *530* und fro *G* — *579* die]

dir *M* — *634* la *G* — *665* genaden *G* — *701, 1200* welt *G* — *712 fehlt M* — *736* gedenket *G* — *738* ůwer *G* — *742* biderber *G* — *743* erkannet *M* — *745* Uewer *M* — *753* mügen *M* — *777* ihr *M* — *795* gearbeiten *M* — *802* noch *M* — *807* Jhesu *G* — *826* selbes *G* — *876* meiger *G* — *903 f.* magz : getagz *M* — *905, 910* do *fehlt G* — *914, 925* got *G* — *937* dienen *M* — *952* er *G* — *954* ſů *G* — *983 f.* gůnden : fůnden *G* — *1007 f.* magz : verzagz *M*, magt : verzagt *G* — *1022* ſchono *die Hs.* — *1036* seftert *M* — *1042* genommen *M* — *1048* des] irs *G* — *1071* wnnder *M* — *1099* michel *G* — *1120* zagheit *G* — *1147* genůg *G* — *1209* meſſer *G* — *1228* ſůchin *G* — *1251* gewilleclichen treiſt *G* — *1280* wůr *Hs.*, wir *M (G bessert* ir*)* — *1297* gewaltiger *G* — *1308* do *vor* huop *fehlt G* — *1317* sù helfe *Hs.*, ſo *G M* — *1323* engetrùrent *M* *1324* welen *M* — *1386* hatte *G* — *1398* man *G* — *1407* geſchehen *G* — *1450* ǒch *fehlt G* — *1455* ſeite *G* — *1459* ime *G* — *1479* nù *M* — *1506* hulden *G*.

2. Die Heidelberger Handschrift.

Am Anfang der Zeile steht in der Regel großer Anfangsbuchstabe. Bei einigen Zeichen ist es mitunter schwer zu entscheiden, ob sie groß oder klein gemeint sind, namentlich sind A H K V *oft von* a h k v *kaum zu sondern. Manchmal ist der Anfangsbuchstabe der zweiten Reimzeile, die regelmäßig eingerückt ist, wirklich klein geschrieben. — Ich habe alle Anfangsbuchstaben klein gedruckt und die zweite Zeile nicht eingerückt, um das Seitenbild nicht zu stören. Sonst ist der Abdruck buchstabengetreu, soweit er sich überhaupt herstellen ließ.*

d *und* e *wird meist zusammengeschrieben, indem der rechte Abstrich von* d *ersetzt wird durch dem linken von* e; *auch* do *wird gelegentlich so verbunden. Falls dabei eine kleine Lücke zwischen* d *und* e *bleibt, wird* d *dem* t *sehr ähnlich.*

Über dem i *befindet sich teils ein feiner Strich von rechts nach links, teils nichts; manchmal steht er aber auch auf dem ersten Abstrich eines folgenden* n *oder* m, *dann habe ich ihn nicht gedruckt. Auch bei anderen Buchstaben wird er als Verzierung angewendet und wächst sich gelegentlich bis zu einem Haken aus.*

pp *wird gleichfalls zu einer Ligatur zusammengezogen.*

y *trägt einen Punkt.*

‾ *zur Bezeichnung von* n *findet sich in allen Formen vom einfachen Strich* ‾ *bis zum Haken* ᶜ.

ꝛ *und* r *sind im Druck nicht unterschieden.*

Zur Umlautsbezeichnung steht e *über dem* v, *ist aber oft bis zu einem Haken abgeschwächt.*

Das Wörtchen e *steht zumeist zwischen zwei senkrechten Strichen; auch sonst sind Wörter durch | getrennt, wie im Text gedruckt.*

Glossen finden sich zweimal: V. 51 zu dorpheit ·/. r^{s}ticitaſ, *V. 54 über* missewende ·/. dvbio.

ˆ *findet sich in* B^a *oft, besonders über langem* u *und* v, *keineswegs regelmäßig. Aber* ˆ *steht auch über Konsonanten oder zwischen Vokal und Konsonant. Wo* ˆ *über Vokal gesetzt ist, wird es im Abdruck immer wiedergegeben; sonst findet es sich über* en *in* verwazen *156 und* richen *1354, über* me *497, 1413, über* w *in* we *498 und* trewe *725, 1201, über* te *von* sagete *501 und* ſvchte *1352,* stete *1420,* t *in* zit *780, über* n *in* gern *911,* ernern *912,* kone *1491, über* r *in* tevre *1174, über* ge *in* erge *1229,* tage *1381,* ſage *1382, über* be *in* wibe *1386,* me *in* neme *1479.*

ˇ *findet sich über* w *in* gerewe *931 und* e *in* wnder *1013.*

Verbesserungen des Schreibers kommen öfters vor: 144 ist vre *vor* vevre *expungiert — 651, 1146 ist an* ſi *nachträglich* e *angehängt (also* ſie*), daher erscheint in der* Hs. ſie *mit dem folgenden Worte zusammengeschrieben — 666 ursprünglich* durcht, t *gelöscht — 699* iz *gebessert zu* ir *— 705* vñ *nachträglich vor* noch *über der Zeile eingefügt — 899* e *über dem* v *nachträglich gesetzt — 1023 ursprünglich* gemas, m *gebessert in* n *— 1213* e *in* gedanch *nachträglich eingefügt — 1233* ſich *gebessert in* ſie *— 1260 vor* chinde *ist* h *durch übergesetzten Punkt gestrichen — 1412* I *nachträglich eingefügt.*

3. Die Kalocsaer Handschrift.

Angegeben sind im folgenden sämtliche Abweichungen von B^a, *die größtenteils rein graphischer Art sind. Wo eine andere Lesart auftritt, ist die Verszahl fett gedruckt. Nur wo* B^a *und* B^b *in Gebrauch von* r *und* ꝛ *abweichen, habe ich nicht angemerkt.*

Die zweite Verszeile von B^b *fängt gewöhnlich mit kleinem Buchstaben an, sonst herrschen ziemlich dieselben Verhältnisse wie in* B^a. *Die Ligaturen von* de, do *und* pp *sind die gleichen. Nur* ˆ *ist sehr selten.*

B^b *257^c Überschrift:* Ditz iſt ein mere rich
von dem armen Heinrich.

1 ritter — 3 waz — 5 vnde — dienſtman — 7 itſlichen — bvchen — 8 begonde — ſvchen — 9 iht — fvnde — 10 do — 11 mohte — 13 tochte — 14 do — mohte — **17** ein rede er hie g. — 19 arbeit — 22 is — 23 hore — 25 ze — 26 giht — ſi — 27 vnde loſe — 29

Initiale ЄR — 34 ritter — 35 ze gantzem — 36 nieman — 39 vnde — 42 vnwandelbere — 43 fvrften — 45 vnd — 46 als — vnd — 47 *Keine Initiale* — nam — erkennelich — 49 vnde — 50 herze — verfworn — 51 valfche vnde — *die Gloffe fehlt* — 54 *die Gloffe fehlt* — 55 vnd — 56 gegeben — 67 im — 68 trvk — arbeit als — 71 vnde fanc — 72 alfuft konde — 73 vnd — 74 jvnch — 75 herre — 76 alfuft — 77 vnde — 78 vnde — **79** werlde — 80 fv̊zze — 82 alles — 83 ge hohet vnde — 84 fchiere verkeret — 85 gahes — 86 ertzeiget — 87 als — 88 krone — 89 vnd — fvzze — 90 fvzze — 91 hohften — 96 vns alfus — 101 hohfte mankraft — 103 daz mvge — kertzen — 104 wares — geschehen — 105 fie — 106 fie lieht — 108 vnfer — 110 ift *fehlt* — **111** ift mit — gallen — 112 vallen — 114 herren Heinrichē — 115 hohften — 116 lebte — 117 mifelfucht — 120 vnde — 121 tzeme — 123 er e der — 124 als — 126 job — 127 vnd — 130 ze — 131 job — 132 gedvlticlichem — 135 fiechtvm vnd — 136 job — 137 lobte — vrevte — 140 trvrik vnd — 141 ze — 143 ze — grvnes — 144 der e der werlde fevre — 145 vrevde — 146 fwimmendes herze — 147 trubes — 148 be dakte — 150 mitten tac — 153 vnde — 156 ver flvchet vnde verwazen — 157 tak — 158 do — lak — 159 vrevte — 161 gefait — 162 fiehhait — 163 miflich — 164 vnde — 165 vnd — 167 vnde — 169 fvr — 171 mvntbafelire — 172 do — 174 werde *unterpungiert und* wurde *darübergeschrieben* — 175 hort — 176 Vnde fvr — Salerne — 177 do — 178 die man *und* ‖ vant *in die nächste Zeile heruntergerückt* — 179 do — 181 immer — 182 maifter — 185 genefelich — 188 noch an arbeit — 189 entruwe — bringen — 190 flahte — 191 iwer reht brechen — 193 vnd — 194 ivch — 198 artzedie — 199 fie — 200 fie kvnde — 202 vch — verterben — 203 niht — 204 mv̊z vch — 205 verfait — 206 fcholdet — 209 fie — 210 fie zwifchen iren brvften — ‖ fnite *in der nächsten Zeile* — 211 es — *Nach* **211**: da von fi wir in iamers míte — 212 keine — vch — 213 danen hőret — 214 herzē — 215 fvr — fvche — 220 *eingerückt* — vnde —221 artzet — 223 alfuft — benvmen — 224 bekvmen — 225 donen hat — 229 vnde — 231 iht — 232 fvr — vergeben — 233 varendes — 234 recht als — felbes — 236 befte — *Nach* **236**: vnd fin heil merte — 239 vnde — 242 klőftern — 243 liebeften — zehant — 244 vnde lant — 245 alfuft — 247 vnde — zehant — **249** gezoch — **250** vloch — 252 bőwete — 253 was — 255 kein — 256 gebőwern — 258 fie — 259 sie — fchos vnd — 261 herre fvr — 262 *vor* trvc *ein* ḅ *unterpungiert und ausradiert* — 263 arbeit — 264 fremdem gewalte — 265 defen was — 268 heinrich — 269 verfpart — 270 vergolden — 272 reines — **273** arbeiten — 274 vnd —

werbendes — 275 hat — 277 ein — 278 als uns — buch — 280 ſie konde — 282 ſie — 283 ſvz — 284 vmb — 285 ſie — 287 andern — ſin — 288 ſie — 289 kvnden — 290 ſie zallen — 291 vnd — 292 ſie was — kvrtzewile — 293 was — 294 ſie — 296 wetliche: *über dem* t *steht* r — 297 ſie — 290 ſiechen — 300 ſie — 301 danne — ſv̊zen — 302 ſv̊zzer vnmv̊zen — 303 ſie irem herren — 304 liebet — 305 swo mit — mohte — 306 tohte — 309 kovfet — waz — 310 gurtel vnde — 311 ſpiegel vnde — 312 ſcholde — 313 dienſte bracht ſiz — 315 ſie — 316 owe — ſelten — liez — 317 aleine — 318 dovchte ſie — **319** im riet — 320 miet — 322 ſvzzer — 323 dienſt — 328 vnd — 329 vnd — 330 als vnſ ditz — 331 do bi e an — mvzikeit — 332 vnde — 333 klaiten ſie — 334 ſie — herren — 335 ſie — 338 vnd — herterem — 340 ſie klaiten — 342 fragen — 343 lieber — 344 iwern — 345 fragt — vch — 346 ſalerne — 347 artzedie — 348 vch — 349 ewerm — 350 kvnde — 351 wundert — 353 ſvſtz — 356 lovgen — 357 ſchemelichen — 364 was — vnmvgelich — 365 hatte — vrowē — 366 ja — kleine — 367 wunſchliches — 368 gegeben — 369 als — 370 als — 371 tvmber — 372 ſie — vnde — 373 wellen — 374 tvmbˢ — 377 donen kvm — nim̄ — 378 ver los — tvmber — 380 ſmehelichen — 381 nieman — 382 verſmahe — 383 frvmen — 386 alrerſt — leſtu — 387 trv̊we — **388** haſt *statt* laſt — 393 ſehſtv — 394 vnde — **395** zv der — 398 lieber — 399 vnd — **401** mir — ſiechen — 402 gefraget — 404 ichn konde — 406 vnder winden — 408 ſcholde — 411 in der — kein — 416 ſie — 417 ſie — 418 ſie — ſni *und* || te *in die folgende Zeile gesetzt* — 420 keine — 425 *keine Initiale* — ſinem — 426 *erstes* die: *darüber* ir — torchter — 427 ſv̊zze — 228 ſiechen — ſv̊zze — 429 irem — 430 mohte — genozen — 432 engel — 434 vnde — 435 ſiez — 436 ſie — 437 irs — ſv̊zen — ſie — 438 als — 439 ſie — 440 ſvſtz — 441 ſie — 444 was — 447 ſvzen — 448 erwachten — 449 ſie — trehne — **450** fragen ſie: *dazwischen* ſi *über der Zeile* — begvnden — 453 tovgen klagete — 454 ſie — 456 trv̊we vnd — 457 ſie — 458 ſie — mocht — kla *und* || gen *in der nächsten Zeile* — 459 waz — vnſ — 461 ſchvlle — verkieſen — 462 ovch — verlieſen — 464 ja — nimmer — 467 ſie — tohter — 469 vnd — klage — 470 liebes — **471** vns leit als — 474 vnſ — 475 het — 476 vluch — 477 do — ſie — 478 ſie — 479 an den — tak — 480 pflac — **481** do — herzen — 482 ſie — 483 nachtes — 484 ſie — 486 ſie — 487 irem gemvte — 488 alwerſten gvte — 489 kein — vernam — 490 wo — 491 ſie — erwac — 492 gelebte ſie — andern tak — 493 ſie ſanzehant — 497 vnde — 498 klage — 499 was ir groſte ſorgen — 500 ſiez — 501 irem —

502 ſie — verzagete — 503 ſiez — 504 ſie — 505 enſvnde — 510 als — 511 ſie — 512 ſie — waz — 514 manche — 515 klage — 516 kvmen — 517 leſtu — 518 ſie — 520 enmohte — 521 gebv̊zzen — 522 ſvzzen — 524 waſ — 525 antwort — 526 als — 527 traw — 529 vnd — 530 artzedie — 531 e• — liezze ver terben — 532 e | — 533 vlô *gestrichen vor* do — 534 vnd — 535 vnd — 539 mohte — 540 ditz — entohte — 543 ze — 544 dvnen — bringen — 546 als — tvmber — vergiht — 549 mvzzest — 550 mohteſt — danne — 554 *kein Punkt hinter* nach — 557 wante — 558 vnd — 559 moht — 561 ſie — 568 ze — 573 vnd — verlorn — 575 truwe — 576 als tvmbe — 579 kvrtzen — gegeben — 580 vmbe — 581 enſchvlt — 582 vnd vch — 585 vnd — 586 als — evch — 587 vnde — 588 mines herzen — **590** vnd — nie — gebrach — **593** wir vnſ erſterben — 594 verterben — 597 do mit — 600 ſie — 601 gedenket — liebes — 602 arbeite — 604 loz — 609 ze — 611 ja — vnd — 612 vnde — 613 ſchvlle erbieten — 614 mieten — 615 iſ — 616 erden — 617 welleſ — 618 vmb — geben — 619 wiltu — 621 vnd — 623 liebe tohter — 624 beide — 625 liebe — 626 liecht — 627 herzen — 628 kvnne — 629 alters — 630 leſtu — grap — 632 biſt dv — 634 ver dienſt dv — 636 ſoltu — vnd — 638 ver nvmen. — 639 Sie — 640 minem — 643 einem — 644 als — 645 v̊ch — 647 vnde — 648 vnde — 649 vnd — 653 vch — 657 rĕwe — 658 trĕwe — **661** andern *fehlt* — gevrevt — 664 vnd — 665 trĕwn — ſi — ze — 666 recht — vch des volgen — 667 vch trĕwe — 668 vnd — 669 ſeliges — 673 ſie mv̊zze — 674 ſcheiden — 675 vnde — himel mv̊zze — 680 ſvret — 681 got — 682 minen jvngen tagen — 685 kleine — 686 alſuſt — 689 ſv̊zze — 690 ſv̊zze — 691 als — manigen — gezogen — 692 betrogen — 694 mvz — geklait — 698 maiſtez — 699 ſv̊zzes — 700 lank — 701 gewizzes — 702 danne — 703 vnd — ze — **705** enſtet — vnd noch daz — **707** enſvret — vnd — 710 vnd — 711 vnd — 712 als — 713 vnd — 714 verſchaffener — 715 ſi — **716** des ſich der — verſinnen — 717 vnd — 718 ja — vns — ſvlen — 720 blik — 722 verlorn — 723 vnd — 724 ſeliges — 725 trĕwe. — 726 vnde — iwer rĕwe — 727 habt — 728 min *nachgetragen über* ſi̤n — vater — 729 wiſe — 733 nicht — **735** lenger bi ev — 737 lieber — 739 vns beſwert — 740 vnd — 742 mv̊zze — 743 vch lieber wer • — 745 uns — 746 vnd — lieber herre — 747 mvz — 748 einem manne — || geben *in der folgenden Zeile* — 750 des — gert — 751 geschehen — 752 veriehen — 753 liep — 755 immer mere — 756 vnd — arbeit — 758 vnde — ſvlchem: *letzter Abstrich weggewischt* — 761 vch — trevte — 764 minem — 765 in den — 766 zergat — 769 ſchvlt — 771 pflvk — 772 rates — **773**

donen mvet — die rint — 775 den — ze — ze — 776 donen — 778 donen — hvnger — 779 done — 780 nicht — mayen — zaller — 781 donen iſt keiner ſlahte arbeit — 782 liebe — 783 ziͤhen — 784 vnde — bov vliehen — 785 ſchver vnd — 786 vnd — wak — 789 ge arbeiten — 790 halber tak — 791 bov — 792 ſi — ver wazen — 793 *nach* halden *folgt als selbständige Zeile* vñ wil er balden — herren jeſvm criſt —795 ſie — zer — 796 vnd — **798** richen *fehlt* — 799 wolt — 800 vch — 804 h *vor* ie *gelöscht* — 805 do — 807 iwer — 808 vch — 809 kvrtzen — vnd — ziͤt — 810 geliͤſt — 811 vns — 812 allerſlahte — 814 vnde — 816 ich enwelle — 817 herren vnde — 819 vnde — e — 820 is — 821 soldeſt dv — 825 nieman — 826 is ſchol — geſchehen — 827 ſie — 829 is ſo wizzelichen — 830 vnd — 831 ſie — 832 vnd — 834 deheine — 835 ſie — 837 Niclavs — 839 vnde — 842 ſie — 843 ſie — 844 enſcholden — 845 ſie — ane — **846** ſinne noch von — kvm̄ — 848 vnd — 850 ſie vergazen — 851 vnd — **858** ſatzten ſie ſich (ſich *über der Zeile nachgetragen*) beide — 860 nieman — enmohte — 861 er weren — iren — 863 ſie is — l *vor* gvnden — 864 wannen ſie enkvnden — 865 nimmer — 866 ge viengen ſie — 867 mohte — 869 gewunnen anders — mit — 870 williclichem ſit — 873 vnd — is — 876 is — was — 877 herre — 879 lieber — 880 waz — 881 biſt dv hevte — frv — 882 ſie — do — 883 euwer — 885 haſt dv — 886 als — vergelten — 887 nvnen — ez — 888 trowen — 890 iwer dinc — 891 vch — 892 enſovmes nimmer — 893 vns — 896 do — **898** iwer — den daz min — 899 ſin geklait — 900 is — habt verdait — 901 wer is — 905 der — 907 als — 908 innen — 909 hvlſeſt — 914 trŏwe — 915 vergelt — 916 is — 918 artztie — 920 als is — 921 als — 922 gemvtes — 926 ſie — 927 tvſt — 928 is — 930 als — 934 vnd — 937 ſie — 943 vnd — 944 beidentſamt — 945 trŏwen — 946 vns — 947 ge liebet vnde — 948 verkeret — 950 ze — 951 ſie — vch — 952 wirs vch — 953 ſie — 954 kvrtze — 955 tak — 956 ſie vnſ alles an lak — 957 is — 958 *vor* is yr *gelöscht* — vns — 959 laz vch — 960 vch — 962 fvr — ſiechtvm — 965 reuwiclich — 966 vnde — 969 begonde ovch — 970 denken — 971 trŏwe(n *gelöscht*) — 972 rŏwe — 973 ſie drvkte — bruͮſte — 974 ſie — 975 ſin ſiecheit — 976 ſuͮzez — 977 zwifeln — **978** were beſſer gelan — getan *in derselben Zeile* — 981 vnde begonde — 983 vnd — 986 gein Salerne — 987 mohten — 988 tohte — 989 was — 990 vnde — 992 vnde — 995 ſchône — ſwacher — 996 ſie — ze — 997 vch nieman — 998 herzen — vnd ovch — klagē — 1000 vnd ovch — 1001 ſie — liebes — 1002 fvrten — geſvndes — 1005 guͮte — 1006 gemuͮte — 1007 kleinen — 1008 is — 1010

benvmen — 1012 wan — wunder were — 1013 ze — 1014 ze — waſ — 1015 vnde — keiner ſlahte — 1016 vmb — lieben — 1017 fvr — 1018 vñ *über der Zeile nachgetragen* — 1020 ſie kleite — 1021 wek — 1022 ſo lange — 1024 innenklichen — 1032 ſie — vch — 1033 vnde — 1034 ſol — 1035 vnde — 1039 vch — 1040 gewinnet — grvnt — 1041 ſie — 1042 do — gedahte — 1050 haſtu — 1052 biſtu — **1054** do *für* ſo — 1055 rede, d *zu* t *gebessert* — 1059 danne — 1060 vnde vragte — herre — 1061 hete — 1063 bedenkest — 1064 vmbe — 1068 vnd frvmet — 1069 enhile ich — 1070 ſage — 1071 zihe — ſteſt dv — 1073 danne — 1075 vnde — 1078 herzen — 1079 vnde — 1080 vrevwelin — 1081 vmbe — 1083 als — geschehen — 1085 do — 1086 dinem — 1087 is — hares — 1089 vnd — 1094 ſie — 1097 fvrchte — arbeit — 1098 ŏwer — zagenheit — 1102 iwer — 1105 iwer — vnd iwer — 1106 vnd — 1108 is — 1109 ſagt — ſolcher — 1112 do habt — geliebet — 1114 is — 1115 geſchehen — 1116 dienſt — 1117 vngelonet — 1118 wes — got *auf Rasur* — 1119 wer — 1120 der — ſi aller meiſte — 1122 vnde — 1123 vnde — arbeit — 1124 habt — 1125 vch — vernvmen — 1126 anders her kvmen — 1129 is — 1130 iwer — 1132 vnde — bekvmen — 1133 als — 1134 als — schvlle — 1136 kvpfer vmbe — 1139 lobe — 1140 dvnket 1141 ze tevre — 1143 is entzit — 1145 fvr — **1147** fvrt — 1148 ſiechen — 1149 herre — vrolichen — 1150 iwer — 1151 vch ſchiere — 1152 fvrt — ſtvnt — **1154** do — geſach — 1155 fvr — 1156 fvr — 1161 artzdie — 1162 ſie — 1163 kleit — 1165 e er — 1166 bvſem — 1167 vnde reiz — klaider — 1168 alſuſt — **1170** hares — bloz *für* groz — 1171 ſchŏne — 1175 er barmte — 1176 vnd der — 1180 do — ſie — 1181 hoch — 1187 was — vnde — 1188 is — 1189 als — liep — 1191 er barmte — 1193 do bi — **1194** wetzelſtein — 1195 do — 1198 ſin — 1199 vur — 1201 trŏwe — 1202 ſie — rŏwen — 1203 vnde — **1204** nimmere mere — 1205 ſcholde — 1209 an den — 1210 vnde — 1213 gedank — 1215 ſmehelich — 1217 nicht gedvltiklichen — 1218 vnd — reht — 1221 alles geschehen — 1222 todes — 1224 kloppfen an die uñt — 1226 meiſter — pin — 1227 mvzzic — 1228 vch — 1229 er ge — beſprechet — 1231 in in — 1235 ſchvlt — 1237 vch — 1239 minnenklich — 1240 weiz got — enmag — 1242 mv̊z geſchehen — **1243** der — herre — d'trewe pflegñ *in derselben Zeile* — 1244 vch d' — erwegen — 1245 lieber — 1247 ivch — bv̊zzen iwer — **1250** *Nach* e *ist über der Zeile* wold *eingefügt* — 1252 gewer vch meiſter fvrwar — 1253 wizet — 1259 vnde — kleider — 1260 do — nie kinde — 1263 do — 1264 ſie — vnd — 1266 ſie — 1267 ſie — kratzte — 1269 is nieman — 1270 im — ze weinen

geſchehen — 1271 schrey — 1272 vn̄ owy — 1274 alrerſt verlorn — 1275 riche — krone — 1276 ze — 1277 vmbe — 1278 alrerſt — 1280 waz — vns — 1281 minem — vnde — 1282 vnd — enpir — 1286 vnd — mvſt — 1287 vmb — **1288** vil *statt* ſo — 1289 nach — 1290 drov — 1291 hvp — 1292 ſie — 1295 is — 1298 vnde trvge — 1299 gelogen — 1301 was — 1302 vnd — hivt — 1303 eines — 1304 ſlahte — 1305 vnde — 1307 verdvlden — 1308 ſchvlden — 1309 er ſchracht — bant — 1311 vch vnde — 1314 vch — 1315 vch nieman — 1316 vch — vnde — 1317 iwer trǒwe — 1319 vch — 1320 trǒwen — ze — 1323 clagen — 1324 vch — ſagen — 1325 artzebvch — 1326 weizgot — enrvch — 1327 vch — 1329 ſcheltenſ — 1330 enpfienc — 1331 gedvlticlichen vnde — 1332 als — 1335 artzet hat — 1336 vnde — gekleit — 1337 ze — 1341 vnde — 1342 alles — ze — 1344 vnd verklait — 1346 erkant ir trǒwe vnd ir — 1348 do — 1350 ſůze — 1352 verſvchte — 1353 vollíclichen — 1354 job — 1355 do — herre — 1356 trǒwe — 1357 vnde — 1359 vnde herren — 1360 vnſers — 1361 ſlahte zwifel — 1364 als — zweinzic — 1365 geſchehen — 1367 do — 1368 verſwigen — 1369 izn — 1372 vrǒweten — 1373 iz enneme — etſwen der — 1377 Sine vrůnt — **1378** kraft — 1379 vnde — **1381** in — 1382 gelovbten — 1383 wanne — 1385 ſchonen — 1386 maier vnd — 1387 enwolde — rovben — 1390 vngeſchriben — 1394 vnd — 1395 ſie — ſcholden — 1396 do ſie — 1397 was — 1398 feltſenen — 1401 regen — 1403 kvſten irre tohter — 1404 michels mer — 1405 enpfiengen — 1407 was — 1408 ietſlich — 1410 es — irem heimvart — 1411 fvrbaz ergienge — 1412 ſie in enpfienge — 1413 waz — geſprechen — 1414 er — 1415 vnd — 1416 alles — 1417 ze — 1418 vnde — 1419 danne — e — 1421 mayer vnd — maierin — 1422 vmb — 1423 ver dienet — 1425 bewart — 1426 eigen gabe — 1427 vnde — 1428 gereute — 1431 vnde — 1433 ovch — 1434 vnde — 1435 do — 1436 vnde — 1437 vmbe eliche — 1440 dvnket iz ſie — 1442 vnd — 1444 dienſtman — 1445 vnd — 1447 vnde — 1449 vnder — 1451 als — 1453 wiſlich *ausradiert und unterpungiert, dann folgt* miſlich — 1454 herre — 1455 vch — 1458 vnd — 1460 schǒwet — weder man — 1465 ver ſchvlde — 1466 ůch einen — 1467 vch — vnde — 1468 iwer — 1469 vnder tan — 1471 lieplich an — 1472 vienc — ſie vnde ſprach — **1473** vch — wol — 1476 vch — 1477 ſie — als — 1480 vch — 1482 ſchvlt — 1487 vch — 1488 vch — 1491 elichen *und* || kǒne *in der folgenden Zeile* — 1492 werltlicher wǒne — 1494 zv verſiht — 1498 werltlichem — 1499 getroſter — 1500 kleister — 1501 vnd — 1503 einem tvme — 1504 moht — 1505 do — 1507 uns — 1508 ze — 1510 vns — 1115 marter.

4. Die St. Florianer Bruchstücke.

Die Schrift ist zum Teil unleserlich. Schon beim Ablösen hatten die Rückseiten des 3. und 4. Streifens schweren Schaden gelitten und infolge der Anwendung von Reagenzien ist dort nicht einmal mehr das zu lesen, was Pfeiffer noch entziffern konnte. Während diese Streifen knapp die bekannten Zeilen bieten, sind auf dem ersten und zweiten, oben wie unten, noch Reste der Buchstaben der anschließenden Zeilen sichtbar. Was davon mit Sicherheit zu deuten und zu ergänzen war, habe ich in der ersten und letzten Zeile von 1ª und 1 und in der 1. Zeile von 2ª und 2 (die Bruchstücke 2 und 4 bilden den unteren Rand des Doppelblattes) hergestellt.

1ª: In der ersten Zeile ist in der Lücke Raum für 13 Buchstaben, man ergänze dc dˢ ſele geniſt — *Z. 3: der Haken über dem* o *von* frowede *kann auch bloß verschwunden sein (vgl. 3ᶜ* frŏwede*) — Z. 6 von* durch *fehlt* rch; *vom* d *von* dich *ist nur der 2. Abstrich vorhanden.*

2ª: Von der oberen Zeile ist nur vnſ *deutbar, worauf wohl* tohtˢ *die Zeile beschloß.*

1ᵇ: Nur ganz zum Schluß sind oben Buchstabenreste, die sich wohl zu die, *aber nicht zu* ich *(= B) ergänzen lassen. — Z. 5: von* ich *ist nur der obere Rand von* i *und* h *vorhanden — Z. 6: von* nach *ist nur* n *erhalten. — Nach* han *ein kleiner Raum frei. — Am Anfang der letzten Zeile ist zu ergänzen:* mutˢ ſæligez

2ᵇ: Die erste Zeile ist zu ergänzen zu nv wil ich gote gnaden ſagen dc er

3ª: Z. 3 zu ergänzen ist ir mir — *Z. 4 von* teil *ist nur* l *vorhanden.*

Die Hs. unterscheidet zwei Zeichen für z. *Die Wörter, welche das altertümliche, dem h ähnelnde Zeichen für* z *haben, sind verzeichnet bei Pfeiffer, Germ. 3, 348, ebenso jene Wörter auf -de, wo das* e *mit dem* d *oben verschlungen ist.* ‾ *als Abkürzung für* er *findet sich außer in* iem̄ *(V. 679) auch statt* ˢ *bei* vatˢ *(V. 651). Für* daz *ist regelmäßig* dc *geschrieben, wobei* c *nur halbe Größe zeigt.*

5. Die Indersdorfer Bruchstücke.

Der Unterschied zwischen großen und kleinen Buchstaben am Anfang des Verses ist nicht immer klar ausgeprägt, manchmal ist nur die Minuskel größer gemacht. Die Verse sind durch Punkte getrennt; einige Male sind Punkte fälschlich gesetzt, so 1284 nach zuht, *1332n nach* niht, *1364 nach* rain. *Der Anfangsbuchstabe des Verses ist meist rot getupft; fälschlich mit Mennig versehen ist 1322n das* g *von* guschehen, *1322p das* d *von* dreiſich, *1326* w *von* wand, *1365* s *von* so.

i, o, u *sind öfters mit zwei schräg übereinander stehenden Punkten versehen, die mitunter durch einen feinen Haarstrich verbunden sind und vereinzelt dann wie ein Häkchen oder verkümmertes* e *aussehen* (műſt *1336*). *Sie finden sich über* i *nur in* mir *1267, 1276, 1294, 1312, 1317 und* ir *1322a, 1328, 1332a, 1364e, über* o *in* poſer *1320,* not *1322r, 1356,* ſchoner *1341, häufiger über* u *in* muz *1276, 1310,* gut *1279, 1315,* mut *1283, 1316,* genuch *1284*a, slug *1284b,* geturret *1322a, 1328,* fur *1322d,* muget *1323,* tut *1331,* nutz *1332,* muſt *1336,* ſuzen *1360,* berucht *1361,* verſucht *1362; in* ſvnde *1322t befinden sich die Punkte über dem* n, *bei* hor *1322b steht ein* ⌒ *über* or.

Von Abkürzungen ist außer dem gewöhnlichen ꝟ = ver *und* d[s] = der *besonders zu erwähnen* t꜀w = trew; *und zwar steht bei* tw *das* [c] *über dem* t, *bei* twn *über dem ersten Abstrich von* w. vñ *hat statt des* ¯ *meist* ⌒ *über* n.

Verbesserungen sind nur zwei zu verzeichnen, 1284 ist ir *vor* ſit *nachträglich übergeschrieben, 1351* t *über* lazzer. *Fehlerhaft ist zweimaliges* vnd *1356.*

Viele Buchstaben sind, namentlich auf dem ersten Blatt, infolge Durchlöcherung oder Beschädigung des Pergamentes gar nicht oder nur teilweise erhalten; ich führe nicht alle Fälle an, weil die Ergänzung zumeist nicht zweifelhaft ist. Es handelt sich auf Seite 1[a] besonders um dar in *1269,* gie *1270,* er ſei gebunden *1271,* ſauberlich *1273,* Nu lat *1277,* gedinget *1278,* geben. Vñ wil *1279/80,* der *1280b, auf Seite 1[b] um* not *1295,* huep ſich ein *1309,* mir *1312,* mut *1316 usw. Strittig ist nur der Anfang von 1322q; die Buchstabenreste können zu* nv, *aber auch anders ergänzt werden (Keinz* wz). *Auch* v *und* u *ist nicht immer sicher zu scheiden.*

Vom ersten Blatt ist das untere Ende weggeschnitten; doch sind auf beiden Seiten noch Reste von Zeilen erhalten, die Keinz nicht gelesen hat. Auf der Vorderseite sind zu sehen: am Anfang zwei Punkte (die über slug 1284b standen), von der 2. Hälfte der Zeile (1285) etwa fünf Spitzen. Eine genaue Vergleichung ergibt, daß die letzten vier a, ſt, ſ, h *darstellen und die Zwischenräume sind zu ergänzen:* rauft ſich. Ir ge. *Vor* rauft *findet sich ein Häkchen, das als Abkürzungszeichen von* vñ *zu betrachten ist. Den verbleibenden Zwischenraum würden etwa acht Buchstaben ausfüllen.*

Auf der Rückseite sind von 1322c wiederum nur die Spitzen vorhanden. Als Reimwort ist sicher geleit *zu ergänzen, wovon die Spitze des* l *erhalten ist. Am Schlusse der Zeile ist* mach *zu erkennen, die Spitzen davor sind zu* genesen *zu ergänzen. Nach* geleit *folgte* d, *das zu* daz *zu vervollständigen ist. Zwischen* daz *und* genesen *wird nur die Ergänzung* ev d[s] leib *den Buchstabenspitzen und dem Sinne gerecht.*

II. Abweichungen der anderen Ausgaben.

Abkürzungen: G = Grimm, L = Lachmann, W = Wackernagel, nach der 3. Auflage von Stadler, H = Haupt, nach der 2. Ausgabe von Martin, B = Bech 3. Aufl., P = Paul 5. Aufl.

Regelmäßig angegeben sind die Abweichungen von H W B P, auch die, welche nur die Schreibung betreffen; G und L sind nur erwähnt, wo ihre Lesart mir erwähnungswert schien.

Folgt der genannten Abweichung kein Buchstabe, so ist H W B P zu lesen, sonst folgt der Anfangsbuchstabe nach. Also V. 6 mange: *alle Hrgr. lesen so* — *42* burt *H W: nur Haupt und Wackernagel haben diese Form. Wenn ein Änderungsvorschlag nicht in den Text aufgenommen wurde und in Anmerkung oder einer Zeitschrift gegeben wurde, ist er in ( ) gestellt.*

Um bei wichtigen Besserungen den Urheber kenntlich zu machen, ist sein Name oder Anfangsbuchstabe vorausgesetzt, z. B. 207 W jâ *bedeutet, die Besserung rührt von Wackernagel her, W H B P lesen so, während G L noch mit A* joch *bieten — 49 L str.* der: *Lachmann hat* der *gestrichen und alle Hrgr. sind ihm gefolgt — 24 L* bitende, bittende *B (W): L hat zuerst* bitende *geschrieben; die anderen Hrgr., auch ich, sind ihm gefolgt, nur Bech hat* bittende, *das auch W in Anm. vorschlägt — 91* stete *H B P, W* stat: *H B P haben* stete; *die Änderung in* stat, *wie ich lese, rührt von W her.*

Nicht angegeben habe ich die unterpungierten ẹ *bei B P, außer wo es mir von Bedeutung schien; ferner* nû, dû *H W B gegenüber* nu, du *P,* -lîch *(in Hebung H B) gegenüber* -lich, kl *(H W B P) für* cl *im Anlaut und schließlich die Zusammenschreibung (G L) oder Trennung (H W B P) von* darzuo, warumbe *usw.*

Unterschiede der Interpunktion werden nur angegeben, wenn Sinnesänderung damit verbunden ist. In [l. . . .] stehen Berichtigungen meines Textes.

6 mange — 11 senfter möhte *L* — 17 eine *W P* — dier *H* — 21 niht *H* — 23 oder — 24 *L* bitende, bittende *B (W)* — 26 seit — 27 unde — 28 über — 29 ditz selbe *H B*, diz selbe *L W*, ditze *P* — 30 wie daz *G [L]* — 33 nie *fehlt* — dekeiniu der tugende *L* (dekeiner edellîcher tugent *Vorr. XXIII = Kl. Schrift. 1, 173*, deheine wîs der tugent *bei H*), deheine der tugent † *H*, deheiner der tugent *W*, (32 *f.* an dem was nicht vergezzen aller der tugende, der (ein) riter in sîner jugende ze ganzem lobe haben sol *Toischer, B*), deheiner der tugende *B P* (tugent : jugent *L Vorr. XXIII = Kl. Schrift. 173, Kraus, 2. Büchl.* 139 *[SA 29]*) — 34 riter *H* — jugende *B P* — 38 hete — 39 und dar zuo — 40 bereit (*besser* breit) *G* — 42 *G*

sîn — burt *H W* — 45 geburte *B*, gebürte *L P (L Vorr. XXIII = Kl. Schr. 173* geburt*)* — 46 sô — 47 der was *H B P*, was gar *W* — (erkantlich *W*) — 48 und] er *W* — 49 *L str.* der — 51 törperheit — 55 êre (lîp *B*) — 57 ze — 59 reiner tugende : jugende *L* (reiner tugent : jugent *Vorr. XXIII = Kl. Schr. 173*) — 61 welte-frôide *G*, werlde frôude *L*, werlte fröude — 64 nôthaften — 67 ime *W B* — 68 die arbeit sam ein last *G, L* den arbeitsamen last — 74 hübesch und dar zuo — 75 *G* herre — alsô *H W P* — *Nach* 78 [unde im werde lebete unde er suoze swebete] *W (Burdach, Anz. 12, 195)* — 79 [= in] werltlicher *W* — 80 und [er] *W* — über *W* — 81 geêret — 82 *H* hôchmuot, hôhęr muot *P* — 84 ime *W* — 85 Absolône *H P* — 88 *H* under füeze — 91 sprichęt *P* — stete *H B P, W* stat — 92 mediâ *H*, media vita *W*, mêdiâ *B*, mêdiâ *P* — 93 sûmus *H B P* — 94 bediutet — 96 sô *H W P* — 98 unde {und *P*} ir beste (reste *vorgeschlagen von E. Schröder*) — 99 unde — 101 *G* des — 103 eschen *W B* — 104 enmitten dô — *G* lieht — 106 sehent — 108 vermischet — 111 allergrüenest *H B P* — 114 *H* lebet — 115 versmæhte *H*, versmæhete *W B P* — 116 sîme — 118 versmæhelîchez (schemelîchez *Schröder, Zs. 50, 279*) — 122 manne — 124 sehent — gar *W, str. H (zu Er. 5500)* — 126 alse — 127 an sach *H W B,* ane sach *P* — 128 alse — Îobe *H* — 130 ouch vil — 132 *(G) L* mitten — sîm *H*, sîme *W B P* — 133 Und dô — 134 alrêst — 136 glîchen *W* — 138 Îobes *H* — gedultikeit *H B P*, gedultekeit *W* — 139 Îob *H* — 140 gedultigem — 141 ime — 143 siechtagen *P* — smâheit *H*, smâcheit *P* — 145 lobet — 146 tet — 147 nirgent *GL* — 148 wan — unde *H B P* — 150*f.* *L* verswanc : ertranc — 151 muoste — 152 honic *HP* — 153 (swinde-vinster *G*) — donreslac — 154 zerbrach — 156 bedaht — 159 hindr *H* — müeste — 163 wênic *H B P*, wênec *W* (lützel *Schröder, Zs. 50, 279*) — fröuwet — 164 eime — 166 disiu — 168 genislich *W B P* — 174 arzâte (arzte *L zu Iw. 1553*) — 176 vand *H B P* — 177 niht wan — 178 *L str.* und — 179 *Absatz* — gar *W* (vil *H zu Er. 5500*) — 180 gegen — Sâlerne *H B* — 181 suocht *H W* — 182 arzâte — 183 *Kein Absatz* — er dâ — 184 dâ *fehlt*, *L* sâ — 186 genislich — 187 wærę *P* — 189 du redest *G L, L zu Iw. 6377* diu rede ist — 190 genislich *B P* — 192 oder — 193 vollebringen — 196 iuwerr *H*, iuwerre *W B*, iuwęrre *P* — 197 *H* frumet, frumt *W B* — 198 hôrte *L H* — 199 der *W* — wærent *W B* — 200 nu enist — *H* ab, aber *P* — 202 dêr *H* — 203 sint — 204 welle dan *L W,* enwelle dan *(W) B* — arzât — 206 umbe untrœstent — 207 *W* jâ *(und immer)* — 208 ir enwellent — 209 ouch *H W P* — 210 dar — 211 *L* beidiu — 213 *G* nert *W*, ernert *L H B P* — 214 wære *H W*, wærę *BP* — unrewert — 216 wære

— 218 oder — 220 ich enlieze — 221 sîn — 224 müesent *H B P,* müestent *W* — 225 êrbære *G,* friebære *L,* êrbære *H B, W* hîbære, (vrîebære *«heiratsfähig» Scherer, Toischer*) vrîbære *«frei» (Burdach, Anz. 12, 196) P,* (werbære *Ehrismann, Beitr. 24, 388ff.*) — 228 nu enist — (es *W*) — 230 sô hœrt ouch — dar — 231 niwan *H W P* — mägede *P* — megede herzenbluot *G* — herzen bluot — 232 wærę *B P* — (siechtuom *Schröder, Zs. 50, 279*) — 233 erkandę *P* — 239 dar — 243 kreftec *W* — 246 nu fuor er — gunde *H* — 249 unde *H W* — 250 dâ *H W* — bekêrte — 252 sîne *P* — friunde — 253 trôst *H W B,* trôste *P* — frömde *H B P,* frömede *W* — 256 gotes hiusern — 257 alsus sô tet (*Zwierzina, Zs. 45, 349* alsus t.) — 258 bescheidenlîchen sîner h. — 261 jæmerlîche — 265 den *G,* anderen *L, H* ¦vrömden *B P,* frömden *W* — 267 *L* ê] hette *G* — ditz *H B* — 272 andęrn gebûren *P* — gębûren *B* — 274 *L (bei H)* und sî die — 277 herręn genuoc *P* — 278 dar — 279 dehein — 280 frömdem — 281 enwas *B* — 283 zuo deme — gebûren *fehlt,* meiger *L* — 285 in vor hete *L, W* in het ê — 289 *H str.* ze lîdenne — (geschæhe *Schröder, Zs. 50, 279*) — 290 hete — 291 *W* willeclîchen *H B,* willeclîche *P* — 293 ime — 295 hete — meiger *P* — 296 aht *H W* — 297 hete ein wol e. — 299 dar zuo het — 301 hete — 302 under den kinden — 303 *L* zwelf — 304 wol — 306 diu] sî *BP* — wolte — 308 um *H,* umbe *W P* — 309 sô diente si ime — 313 deme *H B* — 314 werliche *G,* an ir werltlichen liche *L, W* wætlîche — 315 heten — 317 wol gemîden kunden — 318 dô *H W* — 319 zuo ime — anders war — 320 kurzewîle — 321 hete gar — 324 zallen zîten *H W P* — 324—26 (daz man sî allez sitzen vant Under ir herren vüeze. Sus wonte diu süeze *usw. B*) — 325 wan *fehlt H W P* — under {undr *H,* undęr *P*} ir herren fuoze — 326 sus wonte diu {*W,* sî *L H*} suoze *W H* — 327 ir herren ze allen zîten bî *H W* — 328 dar — sô *H B P* — liebt *(L zu Iw. 4194) H,* liebet *W B,* liebte *P* — ouch *fehlt W* — 329 mit *H* — swâ mite sô *B P* — ouch *H W* — möhte *L H* — 330 kinden *G L H,* dem kinde *W B,* der meide *P* — *L str.* wol — töhte *L H* — *333f. hält Saran für unecht (These seiner Diss.)* — 334 gewenenne — 337 *W* sol *H* — 337/38 *stellt P um* — 339 brâht *H W* — *W* ers, sîz *P* — 340 si *H W B* — 341 gemahele *W B* — 346 kindesche *H P,* kindische *W B* — 349 dienst *H W* — 350 *G* dô, dô dô — 351 getwelte — 352 unde — unde ime gequelte *W* — 353 (mit grôzen sêren sînen l. *Toischer*) — 354 meiger *P* — 355 unde — 356 ê — 357 (in einer müezekeit *B*) — 358 *(G)* begunden — klagen — 359 diu {die *P*} klage tet — 366 sî *W* — 367 *W* unz — der] dirre — 371 frâgete *W B* — 372 ze — Sâlerne *(L) H B* — 374 wie kumet

{kumt *W*} daz — 375 iuwerme — 379 *H (zu Er. 3027)* sûft — 380 mit — 382 ime — zerbrach — 383 disen schemelîchen — 386 hôh — 388 sîme *W*, sînem *B P* — 388*f.* ezn hete in sînem k. sînen w. niemen baz dan ich *B* — 389 sînen — hete *H W P* — 390 doch — 391 vil *str. W*, enhete niht gar (wan ich hete muotwillen gar *Sprenger, Germ. 37, 171;* wan ich enhete niht witze gar *Ehrismann, Beitr. 24, 390 f.*) — 392 kleine — 394 genâden *P* — hete — 397 rætet] saget — 398 [l. sî] — 400 troug — 404 dô dô — hôhen muotes — 405 portenære *H*, portenærę *B P* — bedrôz *H B P, L* verdrôz *W* — 406 sældenporte *L* — 407 dâ] dane *B P* — kum — 409 *Kein Absatz* — 411 *schon L strich* von mir — mag — 412 versmæhent mich die b. — 417 wirtẹt *B P* — diu *W B P* — 418 schînet êrste — 419 dîn — 421 niht enfliuhest — 422 swie du mich niht enschiuhest — 423 *schon L strich* und — swie ich — wan] danne — 431 gemahele *W B* — 436*f.* ich kunde zû Salerne keinen m. vinden *L* — 436 ichn *B P* — kan *W* — ze (zuo *L zu Iw. 5873*) — Sâlerne *H B* — 437 keinen *H W*, einen m. niender *B P* — 440 mit der genist ich solte *W* — 441 m. s. sîn genesen *L* — 442 müeste — solch *H W B* — 445 niht anders dâ — 446 *H* wan ich müeste — 447 êrbære *H B*, vrîbære *P*, *s. zu V. 225* — 450 zuo dem — 451 wære *H W*, wærę *B P* — 456 schemelîche — 459 hete — gesagt *H* — 460 erhôrte ouch diu reine — magt *H* — 461 hete — 464 möhte — 466 ze — 468 si *W* — ouch — 469 enquam *W* — 470 sî] man — 471 dô sî zir vater füezen lac — 473 dô] und — 476 umbe — 480 erwachete sie *G*, *L* erwahte sî — 481 trehene *H W B* — [*l.* enpfunden] — 482 (si erschrahten *Burdach, Anz. 12, 198*) — 485 tougen *B* — 486 sî es — sagen — 487 und dô *H W*, wan daz *B P* — 489 sî {si *W*} ez ime wolte — 490 möhtent — 491 möht *H W*, möhte *B P*, [*l.* mac *für* kan] — 492 danne — umb [*l. dafür* an] — 494 ime — 495 beide — 499 *Absatz* — 500 frumt *W* — leider — 501 dîn klage — 504 nu enmuge — 505 ime — 507 und *B*, *gestrichen von L* — het ez — 508 müeste *W* — 509 gesweigeten *H*, gesweigten *W B P* — sî se dô *L* — 510 bleip *H W* — 511 morne — [*l.* tac *für* tag] — 512 gepflac *H* — 513 enquam *W B* — 516 hete — 521 nâhe — 522 [*l.* meisten *für* meiste] — 525 bewac *H (zu Er. 2955)*, *B*, verwac *W P* [*l.* bewac] — 526 gelebetę sî *P* — morne — 528 umbe — 529 gedanke] gedinge *L* — 531 hete — 532 *H* vorhte tete, vorhte diu t. *B P* — 533 siz *H W* — sagte — 534 verzagte — 535 siz *H W* — 537 niht enfunde — 539 *Absatz* — 540 vater *H W B (Kraus, Reinbot S. 201)*, *L* muoter *P (Schröder, Zs. 30, 279)* — 541 unde — muoter *H W B* — 546 *W* dich — 547 klage — 548 *W* zeim — 549 war umbe — niht — 550 sı se *L* — 555 gesweigen an der selben

stunt — 556 vil — 557 *Absatz* — 560 zware *W* — ir *H W P* — 561 sô *H W P* — *W* ze der — 563 sihe *H B P, W* sehe — 565 wurdens *W, H* wurden dô — 566 trûric *H P* — *W str.* beide (beidiu *L zu Iw. 5099*) — unde — 568 bat er *W* — 570 unde *H* (*zu Er. 3259*) — 572 wand *H B P* — niht entöhte — 573 *Absatz* — er sprach 't. *B P* — 576 sî niht] es niht für — 579 kumt *W* — 581 du enmüezest sterben — 582 *L* duz e. *H B P*, möhtst dû danne *W* — 584 kœme *H B P*, quæme *W* — *W* nie in — 589 *Absatz* — alsus sô (sô *streicht Zwierzina, Zs. 45, 349*) — 590 bêdiu *H P* — 591 dô enmohter — 592 antwurt ime — 594 wont *W* — 598 ouch — dann *H W*, dannę *B P* — 600 *G* ze, sô *B* — 601 (wan enswiu *oder* wan swie *B*) — 605 ime — danne *H W*, dannę *B P* — 606 wære — 610 um *H*, umbe *W*, umbẹ *B P* — 611 *Kein Absatz* — nune *B* — 612 unde — 614 mag iuch — 617 ir hânt — 619 iu — 622 stêt *H W B* — iuwer — 623 lâze — sterben — 628 gunnent *W* — 630 ernst ersach — 634 [*l.* enpfân] — 635 dann *P* — 636 *L str.* mir — 638 *W* jâ — 641 bat er *W* — 645 rât — 646 lancleben *H* (*Pfeiffer, Germ. 3, 349* lanclip) — 647 gihest *W B* — 648 umb *H W P* — fröwede *B* — 649 iedoch] zewâre *H*, zwâre *W*, (*Pfeiffer, Germ. 3, 349*), *fehlt P* — 651 wan *H W* — ouch *H W* — 652 *a—d* (*Pfeiffer, Germ. 3, 349*) *fehlen H W* — *b* werltlîch *B* — *d* dune solt uns sus niht swæren (*Pfeiffer, Germ. 3, 349*) *B*, dune .... *P* — 653 *W* jâ — liebiu — 654 *a b* (*Pfeiffer, Germ. 3, 350*) *fehlen* — 655 gar — 656 dîme — 658 lâst *H*, lâstu *W B P* — 659 gestên *H W B* — 662 *a—d* (*Pfeiffer, Germ. 3, 350, wünscht c d umgestellt*) *fehlen H W* — *d* die — 663 Si sprach *B P* — 665 *L* gnâden, genâden *W B P* — 669 allertegelich — 673 und *H W P* (*str. Pfeiffer, Germ. 3, 350*) — 674 sprechent *H* (jehent), *W* (*str. Pfeiffer, Germ. 3, 350*) — schœnste *H W*, schœniste *B* — 675 zer werlte *H W* — haben — 676 solte *B* — genâden — 677 mê dan *H W* (*Pfeiffer, Germ. 3, 350* niuwan) — 678 (*L*) sol *erst* 679 *nach* iemer *H* — ze] nâch *H W* — iuwerem *B* — 679 mê *W* — 680 dar zuo *H W* — 681 *Kein Absatz* — 684 lântz *H W P*, lânt ez *B* — 685 die — 688 *W* jâ — 693 nu] des *B* — genâde — 700 solt *H W P*, unde würde ich alt *B* — 702 *H* under füeze — 705 wurde *H* — 706 dem] gote — 707 morne — 709 *fehlt* — 710 = 709 — ein] ist — 710 daz sı iu für wâr geseit — 712 lancleben (*Pfeiffer, Germ. 3, 349* lanclîp) — *G* gæher tôt — 713 enhân *L*, hân *H W P*, nu enhabe wir *B* — 714 morne — 717 ez enschirmet — burt *H* (*zu Er. 7703*) — 718 *H str.* noch — 719 ez enfrumt {enfrumet *P*} — 721 dann *H P* — 723 unde — *L* stoup — 724 bibent — 726 vazzt den — 728 der sich des niht versinnen kan *B* — 729 und ouch der *H W P*, und dirre *B* — werlt *H W P* — nâch *H W B* — volgendist *H*, volgende

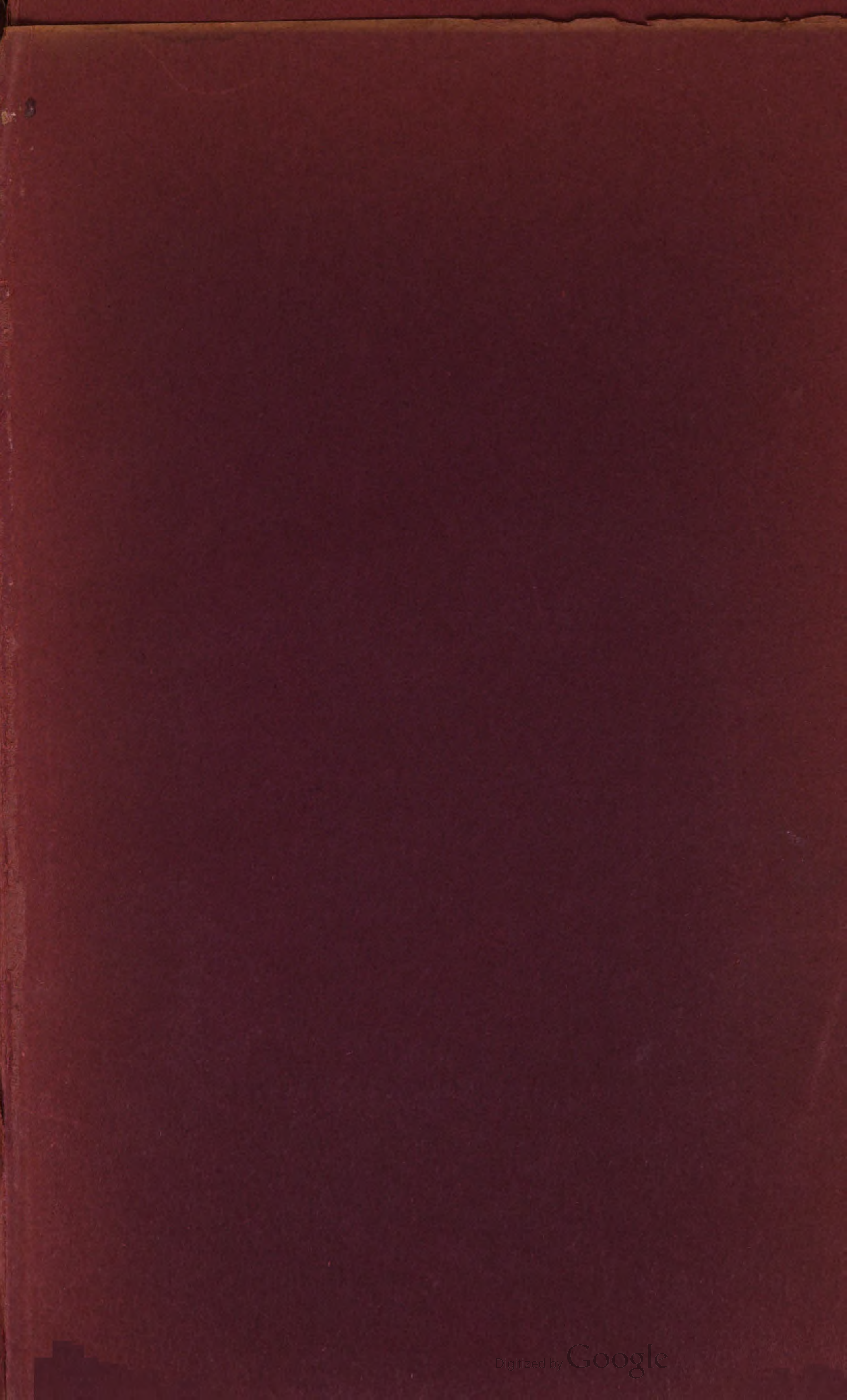
ist *W B P*, (volgend ist *L zu Iw. 7438*) — 731 pfeller hie — 733 zuo der *H W B*, ze der *P* — 734 unde — mê — 735 beide *W* — 736 gedenkent — 738 senftent — 739 (deir *Mhd. Wb. I, 304*) — habent — 741 dêr *W* — (*H zu Er. S. 346*) — 745 mügent *H W B*, mugent *P* — 748 oder — 750 koment *W*, kument *H B P* — 752 danne solch] alsolhez — 753 manne *W B* — mugent — 754 ich enmüze alse — 756 verswîg wir *H*, swîg wir *W*, swîgen *B*, verswîgę wir *P* — abe *H* — dirre n. *B* — 757 niht enwerre — 759 were *H B P* — 760 *L. str.* unz — 763 wænent — 765 *G* mir — 767 wan — 772 ze *H B P*, an *L W* [*l.* an *statt* ze] — 773 *Kein Absatz* — setzent *B* — 774 [und *Druckfehler bei Stadler*] — 776 mînes — 777 zwâre (ze wâre *Zwierzina, Zs. 45, 375*) — 778 geschaffet — 779 gêt *H W B* — 782 müejent *L* — 783 da enist — 784 dâ wirt *H W P* — der jâre *B* — 786 da enist — durst *W B* — 787 da enist — 791 daz fiur — unde *H B* — 793 unde — 794 alse — 795 gearbeiten — 799 minnent *H W P* — *L* deist — 801 iwer *H W B* — 803 kunnent — 804 unde *B* — gunnent — 805 beide *P, fehlt H W B* [*streich* beidiu] — unde — 806 lâzent *W B* — 807 Jêsû *H W B* — [*l.* Krist] — 808 genâde *P* — 810 unde — 812 küniginne *H B P* — 813 *Kein Absatz* — 814 iuwern — 819 leist *H W P* — 827 ist ein teil *H W*, şî ouch *B* (*Pfeiffer, Germ. 3, 350*) — 828 wie *B P, fehlt H W* — 830 und *H W* — 832 lâz *H W P* — vil lîhte *H W* — 834 ich enwelle — 835 wes — selber *streicht B* — schuldic *H B P* — 837 ganze *H W* — 838 hânt doch *H W P* — 839 lânt — fröwede *B* — 840 getrœstent ir — 841 daz — 842 zwâre (*s. zu 777*) — 844 *W* jâ — 846 dîme *H W P* — 847 du ob mîme — 848 wirst du — 849 mîme — 852 ze Sâlerne *H B*, ze Salerne *W P* — 852 *ab streichen L H, der Hs. A folgen G B*, (von den hellegeisten bœsen *Pfeiffer, Germ. 3, 350*), dâ sol nu schiere der tôt mich lœsen von der hellenôt *W* (*Leseb.*[5] *544, 33 f.*), *ich folge P* — 853 des genese — 854 doch — dann *P* (*L zu Iw. 7438*) — 855 dô — 856 ze dem — sus *L*, *H* sô — 858 unde menschlich — (menneschlich *L zu Iw. 425*) — zerbrach — 859 sî *W* — 860 den wîstuom *B* — 861 niemêr *H W* — 862 kein *H W* — *L* in — 863 sprâchen *H* — heilic *H*, heileg *W B*, heiliggeist *P* — 865 sente *G L W*, sent *H*, sante *B P* (*L zu Iw. 901*) — *L* Niclauses — 869 sîn kintlîch gemüete *W B* — 870 unde dâhten in ir gmüete *H*, sich b. ir güete *W B* (sich b. ir gmüete *Burdach, Anz. 12, 198*), und bedâhtęn sich in ir gemüete *P* — 871 sî sî *H B* — niht enwolden {-lten *W*} — 872 sî *fehlt H B* — noch wenden ensolden *H* (*zu Er. 5812*) — ensolden *H B P* — 873 des — hete — 874 sin] wille — si *H W* — 875 *Kein Absatz* — von j. erkalte in der lîp (*Schröder, Zs. 50, 279*) — 876 meiger *P* — 881 so *G*, *L* sâ (*str. Zwierzina, Zs. 37, 179*)

— ze — *nach* stunde *Punkt* — 882 dewederz *B* — 883 einic *H P*, ein w. niht *B* — 885 von — 886 gesâzens b. *H*, si b. *W* — 887 riuwic *H P* — unde — 888 unz daz *B* — 890 so *B* — man ir — 891 unde — 892 enwære — 896 enpfiengen — *L* der ræte — 897 umbe [*l. dafür* an] — 899 *L* mite — 900 willeklichem site *L* — 901 sprâchen *H P* — beide — 902 ræte *L* — 905 gie — 906 trûtgemahele *W B* — 907 slâfent — 908 gemahele *W B* — 910 derzuo — 911 iuwerr — 912 er sprach *fehlt W* — gemahele *W* — deist *L*, daz ist dir leit. — 913 erzeigest du — 915 nune mag es — dehein] ander *W* — sîn — 918 umbe — (*od.* sît iuwer dinc alsô stât *B*) — 920 i ne *L* — 921 hânt *H W P*, habet *B* — 922 hetent — 924 soltent — 925 weiz got *W* — 926 iwer *H W B* — 927 Do *B* — genâdete *B P* — 929 ervolletn *H* — gemahele *W* — ja ist *H W*, jâ ist *P* — 935 hulfest — 936 gnüeget *H W* — wol — 939 ich ensol *H W B* — niht *fehlt W H* — von dir — 944 ditz *H B P* — wærę *P* — 945 *L* mich, *nur W erst* 946 — 946 (arzâte *Schröder, Zs. 50, 279*) — 947 daz] doch — 949 gemahele *W B* — 951 kumt *W* — 952 oder — 953 dar zuo — alles *L W B*, allez *H* — 954 geriwet *H W* — sêre dar nâch — 955 gemahele *W B* — 958 danne — 959 gerûwez *H P*, geriuwez *W B* — 961 bat er *W* — 963 die enmugen *H B P*, die enmügen *B* — 964 ich *H* — 965 genâde *P* — 966 beide — 967 liebiu *W*, liebę *B P* — gemahele *W B* — 968 dar — 970 sider dô — 971 er zuo der guoter — 974 hânt — *L* iuch uns — 975 und *P* — geêret — 976 daz enwær *H W*, daz enwærę *B P* — 977 wirne geltenz *H*, wir engeltenz *W*, -gültenz *B*, -gultenz *P* — 980 *ab fehlen* — alles *G L* — 984 siz *H W* — 985 lâz *H W* — 987 Do . . . dô bôt — gemahele *W B* — 989 unde *H W* — ernst *H W* — 990 dâ] dô — 991 jæmerlich — 992 *L str.* manige, manc *H B P* — mislîchiu — 993 dâ] dô — 994 herren unde — 995 unde — 996 erhuoben — 997 des w. tet (gie *B*) — 1006 oder — 1007 weinte *H B*, weinde *W P* — 1008 wære dran — 1009 wâren si *W* — 1010 dankes] (tanzes *W*, sanges *B*; sî *wie* ir 1012 *bezieht sich auf die drei 1014 im Gegensatz zum Herrn 1012: Toischer*). *Eine befriedigende Besserung fehlt.* — 1014 genâde *P* — 1018 bereit *H*, bereitę *B P* — ze *H W P*, zuo (*L zu Iw. 5873*) *B* — Sâlerne *H B* — 1019 so er schiereste *W B P* — 1020 ouch — megde *W*, megede *B P* — 1022 pfert — 1024 hermîn — 1026 maget *H*, megde *W*, megede *B*, mägede *P* — 1027 (*G*) volgesagen — 1029 unde *H W*, *fehlt B P* — ir] der *B P* — grimmeclîchez *B*, grimmigez *P* — 1031 *W* ez wær — wærę *B P* — undr *H* — 1033 si *W B* — 1034 gefrumten — 1035 niemê *H*, nimer *W*, nimermê *B* (niemer mê *L zu Iw. 3512*) — 1036 senftet (senftert *B*) — 1039 quam *H W B* — 1042 ir herzen gnomen *H W*, ir

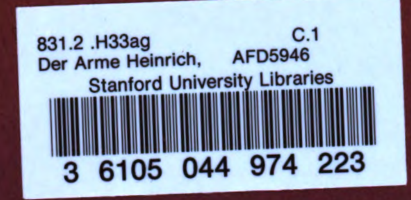
herzẹn *B P* — 1043 alliu — 1045 zerbrach — 1046 diu l. w. ir gemach *L*, *H* ze liebe — 1047 dar — 1048 umbe ir — 1049 gegen — Sâlerne *H B* — 1050 frœlîch, *L* frœlîchen — 1052 möht *H W* — 1055 do — vollebrâhte — 1057 und dâ *H* — 1058 dâ *fehlt*, sâ zehant *L* — 1059 frœlîchen — 1060 hete — eine] (jene *W*) — 1062 dar — 1063 *Absatz* — 1064 weder — 1065 diss — 1066 oder *B P* — 1067 od dînes *H W*, oder dînes *B P* — 1068 antwurt — 1070 ir selber — 1072 fuorte — 1075 ræte *L* — hete — 1077 berâtest — 1079 swie dû *B* — 1080 und] ob dû *B* — vil — 1082 frumt *W* — leider — 1085 ziuh (*L zu Iw. 2868*) *H*, ziuhe *W*, ziuhẹ *B P* — sô stâstu] rehte — 1087 *L* die — 1088 sô du] unde — 1089 binde *W* (*L zu Iw. 3560*), bint *H*, bindẹ *B P* — 1090 (dîn schœnen lîp *L zu Iw. 3560*) — 1091 sô *W P* — 1092 zuo dem *B* — 1093 brich — 1096 nie *fehlt W* (*Schröder, Zs. 50, 279*) — 1100 nu gedenke selbe ouch dar zuo — 1101 geriwet *H*, geriuwet *W*, geriuwẹt *B P* — eins *fehlt W B* — 1103 und du dînen *P* — 1105 (*Hildebrand* sine) si *W*, sin *P* — 1109 hulfe *H W P* — 1110 ûzer *B P* — 1113 hânt — 1114 entriwen *H W* — 1115 ein zw. *W P* — beschehen *W B* (*W* geschehen) — 1119 daz *W B P* — 1120 iuwerr *H W B* — 1122 iwer *H W B* — 1123 sint — eins *P* — 1124 iwer *H W B* — ein teil — 1125 umbe — sterben — 1126 dêswâr — handelnt — 1129 geturrent — 1130 getar — 1131 engestlîche *H P*, engeslîche *W B* — 1132 hânt — 1134 zwâre *H P*, zwâr *W B* — ich enwære *W B* — 1141 engestlîche *H B P*, engeslîche *W* — 1142 süle — 1143 *Kein Absatz* — *H* wan dehein — 1145 mîme — geenden — 1146 mich endunke — 1147 genuoc t.] bortiure *B* — 1148 um *H*, umbe *W*, umbẹ *B P* — 1152 getrûwent — mînem *B P* — 1153 sînen *L W*, sînẹn *B P* — *L* gesunt — 1155 tuont — 1156 lânt — 1157 dar — *nach* zuo *Punkt H W B*, *Doppelpunkt P* — 1158 *nicht in Parenthese* — (*H zu Er. 1158*) ich ez — *nach* tuo *Doppelpunkt H W B*, *Punkt P* — 1159 *nach* sol *Beistrich* — 1160 dienst *H W* — 1161 lâts ouch *L H W* — 1163 dienst *H W P* — 1164 ouch — 1165 sô — 1166 süezen *W* — 1169 het — 1170 wand *H B P* — doch] ouch *L* — 1172 gnuog *H W*, genuog *B P* — 1176 enmac] kan daz — 1177 iwer *H W B* — 1178 hânt *H W P* — 1180 fuort *H W* — zestunt — 1182 da es — niht ensach — 1183 *L* im vor die tür (*Sprenger, Germ. 37, 172 verteidigt* in vor der tür) — 1185 er enwolte *P* — *Punkt nicht nach* ergân, *sondern erst nach* vant — 1187 *Absatz H W B* — einer] sîner (jener) *W* — 1189 (*H*) schœner *W*, sîner *H B P* — 1190 er hiez *W P* — alzehant (*Zwierzina, Zs. 45, 349*) — 1192 unde *H B* — 1193 zarte *W*, zartẹ *B P* — 1196 sine *B* — schamte *W B P* — eins *fehlt W B* — 1198 sîme — 1199 crêatiure — 1201 gar sêre *H W B*, sô sêre *P* — erbarmete *W* —

1206 si *W B P* — 1211 lang *H W* — 1212 niht ensneit — 1217 in — 1218 (*G*) *L str.* ein — 1219 dâ *W P* — 1220 müezeclîchen — 1221 da *B* — *L str.* ouch — erhôrte — 1222 der ir fr. — 1225 erbarmte *P* — 1232 unde *H B* — 1233 *Absatz* — minneclich (*Schröder, Zs. 53, 279* wünneclich) — 1235 einen — 1237 *W* des er ê gedâht hâte — 1238 gedrâte *H B P* (*H zu Er. 5500; Zwierzina, Zs. 45, 349; Schröder, Zs. 50, 219* drâte) — 1241 Nu — alse *W B P* — 1243 einen *B P* — 1248 sterben — 1249 lesterlîche — 1252 unde ouch dar zuo enweist — 1253 diss — 1255 dir — 1256 ich enwil diss — 1257 bewag — 1261 müezec *W* — dar — 1263 herre *B P, gestr. von L* — meistẹr *B P* — gesprechent — 1264 sprach er *B P, gestr. von W* — *W* jâ — enmach *H W B,* enmac *P* — 1265 beitent unz daz — ditz *H B P* — 1266 herre meistẹr *B P, fehlt W* — gesprechent *W,* gesprecht *H B P* — 1267 sagent — 1268 jane ist ez] jâ ist ez *W H B,* meister ez ist *P* — alsô sô *P* — 1269 *Absatz* — zehant dô — 1270 gie — 1273 ditz *H B P* — 1274 zwâre — *W* jâ — enmach *H W B,* enmac *P* — 1275 ir tôdes *B,* sînes tôdes *P* — 1277 ir sult *G P* — lâzen stân *P* — 1279 silber daz — 1280 magt *H* — *nach* 1280 daz hôrte vil gerne der meister von Salerne unde volgte im zehant. die maget er wider ûf bant *P* — 1282 sterbẹnne *P* — 1284 unde *H W B* — *nach* 1284 sî hete leides genuoc; ze den brüsten sî sich sluoc *B in* [ ], *P* — 1285 ze grimme unde r. s. *L* (*B*), sî gram unde r. s. *W H,* ze grimme roufte sî sich *B P,* (sî zarte u. r. s. *Sprenger, Germ. 37, 173*) — 1287 [*l.* sî] — hete — 1288 wære *W,* enwær *B,* wærẹ *P* — 1289 *Absatz H W B* — 1290 unde — owê *H W B* — 1291 *L* nu ergân — 1296 nu alrêst bin ich *B P* — 1297 owê *H W B* — 1302 vollebrâht — 1303 wære ime — 1304 müeste — sælec *W* — 1305 si — genuoc *P* — umbe *W* — 1306 dernâch — 1307 sî *H W P,* sine *B* — 1308 dô niht tete — 1309 sî an *H W,* sich *L P* — 1314 hôrt iu *B* — 1315 wærent — 1316 hetent — 1317 *G* sô — helfẹ *B P* — 1319 wârent ie — al *H W B* — 1320 sint — noch] ouch noch *H W B,* noch hiute *P* — 1322 (swaz *G*) — 1323 des *W* — turrent *H B P,* enturrent *W* — 1325 erschrâkent — 1326 ez] nu *P* — 1328 h. mîn, geturrent — 1329 einen frömden — *nach* 1332 ob irz durch iuwer triuwe lât, daz ist ein vil swacher rât, des iu got niht lônen wil, wan der triuwen ist ze vil *B in* [ ], *P* — flüeche *H B P, W* flêhe (*Burdach, Anz. 12, 198*) — 1334 unde — 1335 daz enmohte — 1336 muoste — 1337 scheltennes *W* — 1337 *f.* ergie : enpfie (-ienc *Zwierzina, Zs. 40, 241*) — 1339 *f. umgestellt H W* — 1342 und dô *H W, Absatz P* — genâdelôse *P* — 1343 gekleite *B* — 1344 arzât — 1346 alsô (*Schröder, Zs. 50, 219; 53, 279*)] gar *W,* vil *B, fehlt H P* — gedrâte *H P* (drâte *s. zu* 1238) — 1352 liuterlîch (*B* allez) — 1353 hete

— ouch *P* — magt *H* — 1354 gar *fehlt H W B* — verklagt *H* — 1355 nâhe hin — 1356 unde — 1357 spêculâtor *H B P,* speculator *W* — 1358 vor dem — 1359 vor *fehlt* — 1363 reht — 1364 îoben *H* — 1365 do erzeigte — heilige — 1366 ime — triuwe und *fehlt H,* und bärmde *fehlt W* — erbermde *H P* — 1369 dâ] dô *H P* — 1373 daz — 1376 *L* daz — 1377 und was *fehlt W* — vor *H P, W* von *B* — zweinzic *H B* — 1378 erfröuwet — 1382 si *H W* — 1383 sînes *W B* (sîns gelückes *H zu Er. S. 415*) — 1384 muosten — 1385 genâden — 1386 hâte — ime — 1387 friunde *W* — 1391 gegen — drîe *H P* — 1392 si engeloubeten *H,* si engeloubten *W B P* (geloupten *L zu Iw. 1730*) — 1393 wan *H B P,* danne *W* — 1395 sîme — 1396 meigęr *P* — sîm *H* — 1398 welles *H,* welle si *W,* wellę sî *P* — *L str.* danne — 1402 hete — ougen weide *P* — 1405 unde *H W B* — 1406 ez enwart — 1407 danne — 1410 si enwesten — *L* wie gebâren — 1411 spâhe *W* (spæhe *L zu Iw. 7500*) — 1413 herzeliebę *B P* — 1416 diu r. ist âne lougen — 1418 drî stunt *H B P* — 1419 sî — 1423 des j. *B* — 1425 bezzer wille nie ne *L, H* bezzers willen niene — 1426 dan *fehlt* — sîner — *G* lantliut — 1427 enphienge — 1428 *W str.* und — dar *H W* — 1429 mag — 1430 wan — 1434 unde *H W B* — sîme — 1435 danne — 1437 meiger *P* — meigerin *P* — 1438 heten ouch — umbin *H* — 1440 het — 1441 sî hetenz *H W P,* sine hetenz *B* — 1442 daz lant *H W P* — 1445 dâ er dâ *H B P,* da er dâ *W* — *G* siecher — ûffe *H B P* — 1446 sînęr *B P* — gemahelen *W B,* — 1449 oder — 1450 ouch *H P* — 1453 êlîchen — 1456 diuht ez *H W,* diuhte ez *B P* — 1459 swie] *L* swar *H B P,* swaz *W* — sîz] si *L H,* sî *P,* sî es *W,* sôs *d. i.* sô sî *B* — 1460 unde *H B P* — 1463 do — 1465 tet — 1470 dirrę *B P* — *L str.* riet — 1472 dâ sî dâ — *nach* 1472: *G str. die 2 Verse von A* — 1473 Dô ir *H W B,* do ir *P* — 1474 arme *H W P* — 1475 *H str.* herren (iu herrn *W*) — 1479 enschiuht — weder — 1482 râtęt *B P* (*Schönbach S. 155 setzt Doppelpunkt nach* got) — 1487 *Absatz* — nement — 1489 undertænec *W B* — 1490 trûtgemahele *W B* — 1491 güetlîch — 1493 herren *s. zu 1475* — gesagt *H* — 1494 magt *H* — 1495 mînn *H* (*zu Er. 1966*), mînen *W,* mînęn *B P* — 1496 sehent — 1498 ræt — aller — 1500 ez mir *H B* — wol *W P* — 1502 zwâre — 1509 sprâchęn si *W* — 1510 bêde arm — unde *B* — 1511 wære — 1512 genuoge *P* — 1513 si ime — 1515 dô *W P* — 1517*ff*. *G* alse müeze uns allen ze jungest gevallen der lon . . . — 1519 *L* der lôn —.






831.2 .H33ag C.1
Der Arme Heinrich, AFD5946
Stanford University Libraries
3 6105 044 974 223



